



Stadtwerke Barmstedt

Wirtschaftsplan 2025

Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVo für das Wirtschaftsjahr 2025

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung hat die Stadtvertretung durch Beschluss den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025 festzustellen.

Es betragen im Erfolgsplan

➤ die Erträge	50.267.000 €
➤ die Aufwendungen	50.118.000 €
➤ der Jahresgewinn	149.000 €
➤ der Jahresverlust	--- €

Es betragen im Vermögensplan

➤ die Einzahlungen	21.582.000 €
➤ die Auszahlungen	21.582.000 €

Es wird festgesetzt

➤ der Gesamtbetrag der aufzunehmenden Kredite	13.950.000 €
○ davon zum Zwecke der Umschuldung	1.500.000 €
➤ der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	3.629.000 €
➤ der Höchstbetrag der Kassenkredite	15.000.000 €

Barmstedt, den 28.10.2024

STADTWERKE BARMSTEDT

Mathias Stolten

Werkleiter

Erfolgsplan 2025

	Plan 2025		Plan 2024		Ist 2023	
	€	€	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	46.715.000		64.628.000		55.700.017	
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0		0		-25.504	
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	3.423.000		2.939.000		3.244.053	
4. Sonstige betriebliche Erträge	120.000	50.258.000	122.000	67.689.000	418.903	59.337.469
5. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	29.713.000		49.095.000		42.833.584	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.032.000	32.745.000	3.225.000	52.320.000	3.331.506	46.165.090
6. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	7.239.000		6.759.000		6.073.200	
b) Soziale Aufwendungen und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung	1.910.000 406.000	9.149.000	1.716.000 327.000	8.475.000	1.514.842 332.660	7.588.042
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermö- gensgegenstände und auf Sachanlagen		4.367.000		3.840.000		3.642.146
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		2.167.000		1.891.000		1.536.680
9. Erträge aus Beteiligungen		0		0		416
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		9.000		200.000		115.526
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.563.000		1.100.000		696.141
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		63.000		0		292.164
13. Ergebnis nach Steuern		213.000		263.000		-466.852
14. Sonstige Steuern		64.000		59.000		53.718
15. Aufwendungen aus Verlustübernahme		0		0		0
16. Jahresgewinn		149.000		204.000		-520.570
Behandlung des Jahresgewinns:						
a) Einstellung in Rücklagen		0		204.000	Gem. Beschluss	0
b) Vortrag des Verlustes auf neue Rechnung		0		0	Stadtvertretung	-520.570
c) Verrechnung mit dem Verlustvortrag per 01.01.2025		149.000		0	vom 08.10.2024	0
d) Abführung an den Haushalt				0		0

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2025

	2025 Planansatz €	2024 Planansatz €	2023 Ist €
<u>Einzahlungen</u>			
1. Zuweisung der Gemeinde	0	500.000	688.866
2. Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0
3. Rückflüsse aus Darlehen	11.000	10.000	13.755
4. Zuschüsse Nutzungsberechtigter (Ertragszuschüsse und sonstige Baukostenzuschüsse)	3.154.000	143.000	149.025
5. Abschreibungen	4.467.000	3.840.000	3.642.146
6. Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	6.115
7. Kredite	13.950.000	12.367.000	9.550.000
<i>davon aus Umschuldungen bestehender Kredite</i>	<i>1.500.000</i>	<i>450.000</i>	
<i>davon aus Neuaufnahme von Krediten</i>	<i>12.450.000</i>	<i>11.917.000</i>	
8. Sonstige Einnahmen	0	0	0
Summe der Einzahlungen	21.582.000	16.860.000	14.049.907
<u>Auszahlungen</u>			
1. Rückzahlung von Eigenkapital	0	0	0
2. Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0
3. Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	296.000	295.000	296.231
4. Gewährung von Darlehen	15.000	15.000	10.000
5. Investitionen für			
Stromversorgung	1.713.000	1.229.000	2.210.112
Gasversorgung	489.000	534.000	225.158
Wasserversorgung	2.955.000	2.532.000	753.136
Wärmeversorgung	26.000	126.000	922
Badeanlagen	762.000	965.000	51.334
Ladesäulenbetrieb (ab 2025 bei SW Barmstedt Xtra GmbH)	0	12.000	0
Modernes Messwesen	40.000	50.000	17.756
Lichtwellenleiter (LWL)	5.532.000	2.820.000	6.875.160
Gemeinsame Anlagen	2.189.000	1.432.000	585.319
Beteiligungen an verbundenen Unternehmen	0	0	0
Zwischensumme Investitionen	13.706.000	9.700.000	10.718.897
6. Tilgung von Krediten	4.065.000	2.850.000	2.977.689
<i>davon aus Umschuldungen bestehender Kredite</i>	<i>1.500.000</i>	<i>450.000</i>	
<i>davon aus planmäßigen Tilgungen</i>	<i>2.565.000</i>	<i>2.400.000</i>	
7. Sonstige Ausgaben	3.500.000	4.000.000	47.090
Summe der Auszahlungen	21.582.000	16.860.000	14.049.907

Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2025 und Folgejahre

A Einzahlungen und Auszahlungen (§ 16 Nr. 1 EigVO)

Einzahlungen

	2025	2026	2027	2028	2029
	Planansatz	Planansatz	Planansatz	Planansatz	Planansatz
	€	€	€	€	€
1. Zuweisung der Gemeinde	0	0	0	0	0
2. Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0	0	0
3. Rückflüsse aus Darlehen	11.000	10.000	5.000	2.000	1.000
4. Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	0	0	0	0	0
5. Zuschüsse Nutzungsberechtigter Ertragszuschüsse und sonstige Bauzuschüsse	3.154.000	3.650.000	145.000	130.000	125.000
6. Abschreibungen	4.467.000	4.000.000	4.050.000	4.100.000	4.100.000
7. Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0
8. Kredite	13.950.000	4.285.000	5.440.000	4.278.000	2.719.000
9. Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0
Summe der Einzahlungen	21.582.000	11.945.000	9.640.000	8.510.000	6.945.000

Auszahlungen

	2025	2026	2027	2028	2029
	Planansatz	Planansatz	Planansatz	Planansatz	Planansatz
	€	€	€	€	€
1. Rückzahlung von Eigenkapital	0	0	0	0	0
2. Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0	0	0
3. Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	296.000	540.000	530.000	520.000	515.000
4. Gewährung von Darlehen	15.000	10.000	5.000	5.000	5.000
5. Investitionen für					
Stromversorgung	1.713.000	1.200.000	1.200.000	1.000.000	750.000
Gasversorgung	489.000	250.000	250.000	250.000	250.000
Wasserversorgung	2.955.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
Wärmeversorgung	26.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Badeanlagen	762.000	350.000	350.000	30.000	30.000
Ladesäulenbetrieb (ab 2025 bei SW Barmstedt Xtra GmbH)	0	0	0	0	0
Modernes Messwesen	40.000	25.000	25.000	25.000	15.000
Lichtwellenleiter (LWL)	5.532.000	3.250.000	500.000	500.000	400.000
Gemeinsame Anlagen	2.189.000	1.250.000	1.250.000	1.200.000	1.000.000
Beteiligungen	0	0	0	0	0
Zwischensumme Investitionen	13.706.000	7.345.000	4.595.000	4.025.000	3.465.000
6. Tilgung von Krediten	4.065.000	2.550.000	3.010.000	2.460.000	2.460.000
7. Sonstige Ausgaben	3.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	500.000
Summe der Auszahlungen	21.582.000	11.945.000	9.640.000	8.510.000	6.945.000

Stellenübersicht Stadtwerke Barmstedt 2025

Stellenübersicht	Anzahl Wirtschaftsplan 2024	Anzahl tatsächliche Besetzung am 30.06.2024	Anzahl im Wirtschaftsjahr 2025
AT	1	1	1
13	3	3	3
12	2	2	2
11	4	4	3
10	5	6	7
9	8	7	10
8	13	12	12
7	18	19	28
6	40	38	29
5	12	13	13
4	11	13	11
3	1	2	3
2	5	2	1
Azubi	9	6	11
Werkstudent/Duales Studium	1	1	0
	133	129	134

Stadtwerke Barmstedt Xtra GmbH

Wirtschaftsplan 2025

Zusammenstellung für das Wirtschaftsjahr 2025

Aufgrund des § 12 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschafterversammlung durch Beschluss ihre Zustimmung erteilt.

Es betragen im Erfolgsplan

➤ die Erträge	45.291.000 €
➤ die Aufwendungen	44.831.000 €
➤ der Jahresgewinn	460.000 €
➤ der Jahresverlust	--- €

Es betragen im Vermögensplan

➤ die Einzahlungen	162.000 €
➤ die Auszahlungen	162.000 €

Es wird festgesetzt

➤ der Gesamtbetrag der aufzunehmenden Kredite	0 €
davon zum Zwecke der Umschuldung	0 €
➤ der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung	0 €
➤ der Höchstbetrag der Kassenkredite	10.000.000 €

Barmstedt, den 28.10.2024

STADTWERKE BARMSTEDT Xtra GmbH

Mathias Stolten

Geschäftsführer

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2025

	Plan 2025	Plan 2025	Plan 2024	Ist 2023
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	47.598.000,00		60.778.000,00	81.773.998,87
abzüglich Stromsteuer	-544.000,00		-746.000,00	-743.741,88
abzüglich Energiesteuer	-1.947.000,00		-1.978.000,00	-2.013.844,20
	<u>45.107.000,00</u>		<u>58.054.000,00</u>	<u>79.016.412,79</u>
2. sonstige betriebliche Erträge	3.000,00		4.614.000,00	308.179,87
		45.110.000,00	62.668.000,00	79.324.592,66
3. Materialaufw and				
a) Aufw endungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	24.592.000,00		42.563.000,00	57.948.630,34
b) Aufw endungen für bezogene Leistungen	18.638.000,00		18.897.000,00	19.558.615,93
		43.230.000,00	61.460.000,00	77.507.246,27
4. Personalaufw and				
a) Löhne und Gehälter	0,00		0,00	0,00
b) soziale Abgaben und Aufw endungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung (€): 0	0,00		0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen davon nach § 253 Abs.2 Satz 3 HGB (€): 0,00		162.000,00	139.000,00	142.496,07
6. sonstige betriebliche Aufw endungen		1.432.000,00	769.000,00	573.085,06
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		181.000,00	3.000,00	82.645,68
8. Zinsen und ähnliche Aufw endungen		7.000,00	180.000,00	41.190,54
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00	0,00	1.835.131,13
10. Ergebnis nach Steuern		460.000,00	123.000,00	-691.910,73
10. Sonstige Steuern		0,00	0,00	154,00
11. Jahresgewinn		460.000,00	123.000,00	-692.064,73

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2025

	2025 Plan	2024 Plan	2023 Ist
<u>Einzahlungen</u>			
1. Zuführungen zum Stammkapital	0	0	0
2. Zuführungen zu den Rücklagen	0	0	0
3. Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0
4. Rückflüsse aus Darlehen	0	0	0
5. Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	0	0	0
6. Zuschüsse Nutzungsberechtigter	0	0	0
7. Abschreibungen	162.000	139.000	142.496
8. Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0
9. Kredite	0	0	0
10. Sonstige Einzahlungen	0	0	0
	162.000	139.000	142.496
<u>Auszahlungen</u>			
1. Rückzahlung von Eigenkapital	0	0	0
2. Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0
3. Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0
4. Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	0	0	0
5. Gewährung von Darlehen	0	0	0
6. Investitionen			
Gemeinsame Anlagen	40.000	45.000	1.029
Stromsparte	55.000	0	0
Einbringung Firmenwert Xitylight	0	0	2.798
Telekommunikationssparte (Xitylight)	65.000	85.000	136.184
7. Tilgung von Krediten	0	0	0
8. Sonstige Auszahlungen	2.000	9.000	2.485
	162.000	139.000	142.496

Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2025 und Folgejahre

Einzahlungen

	2025 Planansatz €	2026 Planansatz €	2027 Planansatz €	2028 Planansatz €	2029 Planansatz €
1. Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0	0	0
2. Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0	0	0
3. Rückflüsse aus Darlehen	0	0	0	0	0
4. Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	0	0	0	0	0
5. Zuschüsse Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0
6. Abschreibungen	162.000	155.000	140.000	130.000	120.000
7. Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0
8. Kredite	0	0	0	0	0
9. Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0
	<u>162.000</u>	<u>155.000</u>	<u>140.000</u>	<u>130.000</u>	<u>120.000</u>

Auszahlungen

	2025	2026	2027	2028	2029
	Planansatz €				
1. Rückzahlung von Eigenkapital	0	0	0	0	0
2. Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0	0	0
3. Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0	0
4. Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0
5. Gewährung von Darlehen	0	0	0	0	0
6. Investitionen für					
Gemeinsame Anlagen	40.000	25.000	15.000	15.000	15.000
Stromsparte	55.000	0	0	0	0
Telekommunikationssparte (Xitylight)	65.000	40.000	40.000	40.000	40.000
7. Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0
8. Sonstige Auszahlungen	2.000	90.000	85.000	75.000	65.000
	<u>162.000</u>	<u>155.000</u>	<u>140.000</u>	<u>130.000</u>	<u>120.000</u>

Geschäftsbericht 2023

Stadtwerke Barmstedt

Inhaltsverzeichnis Geschäftsbericht 2023

Bilanz	3
Gewinn- und Verlustrechnung	4
Anhang	5 - 23
1. Form und Darstellung von Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung	
2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	
3. Erläuterung der Bilanz	
4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	
5. Ergebnis	
6. Ergänzende Angaben	
7. Angaben gem. § 6b Abs. 2 EnWG	
8. Nachtragsbericht	
9. Anlagenspiegel	
Erfolgsübersicht	24
Lagebericht	25 - 37
1. Geschäft und Rahmenbedingungen	
2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	
3. Weitere Angaben nach § 23 Abs. 3 EigVO	
4. Risikobericht	
5. Prognosebericht	
Aufgliederungen und Erläuterungen aller Posten des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 (Anlage VI des Abschlussprüfers) sowie rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse (Anlage VII des Abschlussprüfers)	38 - 62
Posten der Bilanz	
Posten der Gewinn- und Verlustrechnung	
Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse	
Tätigkeitsabschlüsse gem. § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 MsbG	63 - 74
Aktivitätenbilanz und GuV für die Elektrizitätsverteilung	
Aktivitätenbilanz und GuV für die sonstigen Tätigkeiten in der Sparte Strom	
Aktivitätenbilanz und GuV für die Gasverteilung	
Aktivitätenbilanz und GuV für die sonstigen Tätigkeiten in der Sparte Gas	
Aktivitätenbilanz und GuV für die Tätigkeit modernes Messwesen	
Erläuterungen zu den Tätigkeitsabschlüssen gem. § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 3 MsbG für das Geschäftsjahr 2023	75 - 77
Gesonderte Festlegungen gem. § 6b Abs. 6 EnWG	78 - 87

Stadtwerke Barmstedt Bilanz zum 31. Dezember 2023

<u>Aktiva</u>		<u>31.12.2023</u>	<u>31.12.2022</u>		<u>31.12.2023</u>	<u>31.12.2022</u>
	€	€	T€		€	T€
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Stammkapital	3.000.000,00	3.000
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		210.468,00	128	II. Rücklagen		
				1. Allgemeine Rücklage	10.638.850,83	10.361
II. Sachanlagen				2. Zweckgebundene Rücklagen	7.536.228,59	6.847
1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	3.360.381,41		3.315		18.175.079,42	17.208
2. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	995.290,00		1.130	III. Gewinn		
3. Verteilungsanlagen	49.780.613,00		42.738	Gewinnvortrag	278.037,53	1.060
4. Maschinen und maschinelle Anlagen	403.700,00		477	- Abführung an den Haushalt der Stadt	0,00	0
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.071.434,00		3.205	- Einstellung in die allgemeine Rücklage	-278.037,53	-1.060
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.002.957,25		1.763	+ Jahresgewinn	-520.570,08	278
		59.614.375,66	52.628		-520.570,08	278
III. Finanzanlagen				B. Empfangene Ertragszuschüsse	4.481.368,00	4.629
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.921.051,17		2.921	C. Rückstellungen		
2. Beteiligungen	5.200,00		5	1. Steuerrückstellungen	198.835,09	182
3. Sonstige Ausleihungen	14.292,59		18	2. Sonstige Rückstellungen	3.712.266,20	2.605
		2.940.543,76	2.944		3.911.101,29	2.787
		62.765.387,42	55.700	D. Verbindlichkeiten		
B. Umlaufvermögen				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	34.297.235,32	29.195
I. Vorräte				davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (€) : 2.235.213,32 Vorjahr (T€) : 1.865		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	886.558,21		1.071	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.348.724,71	3.333
2. Entgeltlich erworbene Emissionszertifikate	283.396,28		0	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (€) : 2.348.724,71 Vorjahr (T€) : 3.333		
3. Unfertige Leistungen	38.012,50		63	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.563.035,58	426
4. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-18.000,00		-46	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (€) : 4.563.035,58 Vorjahr (T€) : 426		
	1.189.966,99	1.189.966,99	1.088	5. Sonstige Verbindlichkeiten	2.709.369,19	3.305
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (€) : 2.709.369,19 Vorjahr (T€) : 3.305 davon aus Steuern (€) : 254.828,63 Vorjahr (T€) : 94 davon im Rahmen der sozialen Sicherheit (€) : 5.213,18 Vorjahr (T€) : 4	43.918.364,80	36.259
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.186.978,69		1.437			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (€) : 0,00 Vorjahr (T€) : 0						
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	20.916,68		12			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (€) : 0,00 Vorjahr (T€) : 0						
3. Forderungen an die Stadt	34.558,37		23			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (€) : 0,00 Vorjahr (T€) : 0						
4. Sonstige Vermögensgegenstände	585.637,81		2.957			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (€) : 0,00 Vorjahr (T€) : 0						
		2.828.091,55	4.429	E. Rechnungsabgrenzungsposten	120,00	0
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		6.048.313,62	2.892			
C. Rechnungsabgrenzungsposten		133.703,85	52			
		72.965.463,43	64.161		72.965.463,43	64.161

Stadtwerke Barmstedt

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

	2023	2023	2022
	€	€	T€
1. Umsatzerlöse	56.318.727,84		29.322
abzüglich Stromsteuer	-341.564,03		-360
abzüglich Energiesteuer	-277.147,19		-304
	55.700.016,62		28.658
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	-25.503,96		44
3. andere aktivierte Eigenleistungen	3.244.053,20		2.664
4. sonstige betriebliche Erträge	418.902,75		558
		59.337.468,61	31.924
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	42.833.583,45		16.233
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.331.506,42		2.701
		46.165.089,87	18.934
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	6.073.200,45		5.748
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.514.841,58		1.597
davon für Altersversorgung (€): 332.659,51		ö	
Vorjahr (T€): 432			
		7.588.042,03	7.345
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		3.642.145,99	3.402
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		1.536.680,18	1.678
9. Erträge aus Beteiligungen		416,00	1
davon aus verbundenen Unternehmen (€): 0,00			
Vorjahr: T€: 0			
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		115.526,17	18
davon aus der Abzinsung von Rückstellungen (€): 3.699,16			
Vorjahr (T€): 4			
davon von verbundene Unternehmen (€): 41.104,54			
Vorjahr (T€): 0			
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		696.141,26	296
davon an verbundene Unternehmen (€): 71.723,35			
Vorjahr: T€: 24			
davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen (€): 1.601,98			
Vorjahr (T€): 1			
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		292.164,04	-63
13. Ergebnis nach Steuern		-466.852,59	351
14. Sonstige Steuern		53.717,49	73
15. Jahresverlust/-gewinn		-520.570,08	278

Stadtwerke Barmstedt

Anhang zum Jahresabschluss 2023

1. Form und Darstellung von Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung

Der Eigenbetrieb Stadtwerke Barmstedt mit Sitz in Barmstedt ist unter der Nummer HRA 1385 EL im Handelsregister des Amtsgerichts Pinneberg eingetragen. Unternehmensgegenstand ist die Versorgung der Bevölkerung mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme, der Betrieb der Bäder und eines Breitbandnetzes. Dazu gehören auch der Betrieb und die Unterhaltung des Strom- und Gasnetzes.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung Schleswig-Holstein (EigVO) vom 15. August 2007 erstellt. Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den Anlagen 1 und 4 zur EigVO.

Die Stadtwerke Barmstedt halten in ihrer Bilanz die Anteile an der Stadtwerke Barmstedt Xtra GmbH. Alleiniger Gesellschafter ist die Stadt Barmstedt. Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist der Handel von Elektrizität und Gas mit Privat- und Gewerbekunden, insbesondere in Netzgebieten außerhalb von Barmstedt sowie seit 1. Januar 2017 die Erbringung von Dienstleistungen im Telekommunikationsbereich. Zu diesem Zeitpunkt hatten die Stadtwerke Barmstedt das Telekommunikationsgeschäft als Sacheinlage in die Stadtwerke Barmstedt Xtra GmbH eingebracht. Die Sacheinlage umfasste insbesondere die Wort- und Bildmarke „Xitylight“ sowie die Kunden- und Kooperationsverträge, nicht jedoch die Netzinfrastruktur (aktives und passives Telekommunikationsnetz auf Lichtwellenleiterbasis). Diese wird seither von den Stadtwerken Barmstedt gegen angemessenes Entgelt an die Stadtwerke Barmstedt Xtra GmbH verpachtet.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Zuschlagssätze für Lager-, Direktmaterial und Fremdleistungen sowie für Fertigungslöhne werden jährlich angepasst. Die Herstellungskosten der aktivierten Wirtschaftsgüter enthalten auch angemessene Teile der allgemeinen Verwaltung nach § 255 Abs. 2 Satz 3 HGB.

Der Abschreibungsplan orientiert sich an den Nutzungsdauern der von der Finanzverwaltung für steuerliche Zwecke herausgegebenen Abschreibungstabellen.

Die Nutzungsdauern für die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen betragen:

Homepage		3 Jahre
Software	..	5 Jahre
Betriebsbauten	..	50 Jahre
Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	..	10 bis 20 Jahre
Verteilungsanlagen	..	20 bis 40 Jahre
Telekommunikationsleitungen		20 bis 35 Jahre
Maschinen und maschinelle Anlagen	..	10 bis 25 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	..	3 bis 13 Jahre

Das Sachanlagevermögen der Verteilungsanlagen in der Strom-, Gas- und Wasserversorgung, die Telekommunikationsanlagen sowie die Anlagen des Bäderbereiches werden nach der linearen Methode abgeschrieben. Das übrige Sachanlagevermögen wird linear und – soweit handelsrechtlich zulässig – nach der degressiven Methode abgeschrieben.

Die Zugänge 2023 sind zeitanteilig nach der linearen Methode abgeschrieben worden. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 1.000,00 € werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Bei den Finanzanlagen sind die Anteile an der Stadtwerke Barmstedt Xtra GmbH und die Beteiligungen mit den Anschaffungskosten angesetzt. Niedrigere Werte werden angesetzt, wenn voraussichtlich dauernde Wertminderungen vorliegen.

Die Vorräte sind zum Bilanzstichtag mit den fortgeschriebenen durchschnittlichen Anschaffungskosten bewertet worden, sofern zum Bilanzstichtag der Marktpreis niedriger war, wurde dieser gem. § 253 Abs. 4 HGB angesetzt. Die unfertigen Leistungen wurden zu Herstellungskosten bewertet.

Die Forderungen, Sonstigen Vermögensgegenstände und Bankguthaben wurden zum Nominalwert angesetzt. Bei den Forderungen fanden Ausfallrisiken durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen Berücksichtigung.

Für eine Reihe von Energie- und Trinkwasserlieferverträgen bestehen vom Bilanzstichtag abweichende Abrechnungszeiträume, u.a. vom 1. Oktober bis 30. September des Folgejahres. Die von diesen Kunden in dem zwischen dem Abrechnungsstichtag und dem Bilanzstichtag verbrauchten, aber mit ihnen noch nicht abgerechneten Mengen wurden maschinell je Kunde hochgerechnet und zu Absatzpreisen bewertet; jahreszeitliche Verbrauchsschwankungen sind hierbei berücksichtigt worden. Die so ermittelten Forderungen aus der Verbrauchsabgrenzung (1.001 T€; Vj: 512 T€) sind in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten. Die in diesem Zeitraum von den Kunden erhaltenen Abschlagszahlungen (755 T€; Vj: 606 T€) sind mit diesen Forderungen saldiert worden.

Die von Anschlussnehmern gezahlten Hausanschlusskostenerstattungen und Baukostenzuschüsse sind im Posten empfangene Ertragszuschüsse zusammengefasst. Sie sind handelsrechtlich – abweichend von ihrer Behandlung in der Steuerbilanz – als Ertragszuschüsse anzusehen (vgl. IDW HFA 2/1996: „Zur Bilanzierung privater Zuschüsse“, Abschnitt 2111) und werden rätierlich über einen einheitlichen Zeitraum von 35 Jahren (bei Telekommunikationsanlagen von 20 Jahren) erfolgswirksam zu Gunsten der Umsatzerlöse aufgelöst.

Mit den Steuerrückstellungen und Sonstigen Rückstellungen sind alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten abgedeckt. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt worden. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind – soweit gesetzlich gefordert – gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst worden.

Es bestehen mittelbare Verpflichtungen aus der durch Umlagen finanzierten Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL), für die anteilig von dem Passivierungswahlrecht gem. Art. 28 Abs. 1 EGHGB Gebrauch gemacht wird. Versicherungsrechtlich handelt es sich um eine Pensionskasse. Tarifvertraglich handelt es sich um eine Pflichtversicherung für alle Arbeitnehmer des Betriebs. Der Arbeitgeberanteil beträgt 6,45 %, der Arbeitnehmeranteil seit 1. Juli 2018 1,81 % (zuvor 1,71 %) des zusatzversorgungspflichtigen Entgelts. Nach Auskunft der VBL besteht zum 1. Januar 2023 ein geschätzter Gegenwert aus Anwartschaften und Betriebsrenten in Höhe von 6,4 Mio. €.

Zum 31. Dezember 2023 hat sich die hierfür bestehende anteilige Rückstellung um 20 T€ auf 470 T€ erhöht.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt worden.

3. Erläuterung der Bilanz

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens wird im Anlagespiegel gezeigt (siehe Anlage zum Anhang).

Als Forderung an die Stadt stehen die Erstattung der Kapitalertragsteuer aus der Betriebsprüfung 2016 bis 2019 (6 T€), Forderungen aus der Endabrechnung verschiedener Leistungen an die Stadt (28 T€) sowie die Rückerstattungsforderung aus Konzessionsabgabe (31 T€) den Verbindlichkeiten aus der Abrechnung von anteiligen Tiefbau- und Verwaltungskosten der Stadt (3 T€) gegenüber.

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betrifft die VUA Softwarehaus GmbH aus der Endabrechnung der Kostenumlage 2023.

Die Sonstigen Vermögensgegenstände enthalten u.a. die Vorsteuererstattungsansprüche (219 T€, Vj: 344 T€), die sich ausschließlich auf nach dem Bilanzstichtag eingegangene Rechnungen beziehen, sowie Umsatzsteuererstattungsansprüche aus Gutschriften aus der Verbrauchsabrechnung (179 T€; Vj: 672 T€), die zum Bilanzstichtag noch nicht ausgezahlt worden sind. Die beiden Erstattungsansprüche entstehen rechtlich erst nach diesem Zeitpunkt.

Die Höhe des Stammkapitals (3.000 T€) entspricht § 3 der Betriebssatzung. Die Stadtvertretung beschloss am 26. September 2023, den gesamten Jahresgewinn 2022 von 278 T€ in die allgemeine Rücklage einzustellen. Das Land Schleswig-Holstein gewährte der Stadt mit den Zuwendungsbescheiden vom 15.03.2023, zur Abfederung der gestiegenen Energiekosten, und vom 23.11.2023 insgesamt einen Zuschuss für das Hallenbad von 82 T€, der an die Stadtwerke weitergeleitet und der zweckgebundenen Rücklage für das Hallenbad zugeführt wurde.

Bezüglich der bilanziellen Behandlung der empfangenen Ertragszuschüsse verweisen wir auf unsere Ausführungen in Abschnitt 2. Im Jahr 2023 standen den Zuführungen aus Hausanschlusskostenerstattungen und Baukostenzuschüssen von 149 T€ (Vj. 159 T€) Auflösungen zugunsten der Umsatzerlöse von 296T€ (Vj. 294 T€) gegenüber.

Wesentliche Posten der Sonstigen Rückstellungen sind die Rückstellungen für mittelbare Verpflichtungen aus der durch Umlagen finanzierten Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (470 T€; Vj. 450 T€) Urlaubs- und Überstundenverpflichtungen (405 T€; Vj. 390 T€), für die Beschaffung von CO2-Zertifikaten im Gashandel (300 T€; Vj. 328°T€), für drohende Verluste aus Gasrückverkäufen (1.701 T€; Vj. 344 T€), die Regulierungskonten im Strom- und Gasbereich (107°T€, Vj. °146°T€), für die Mehr-/Mindermengenabrechnung im Strom- und Gasnetzbetrieb (144 T€; Vj. 215 T€),für den Rückbau von Förderbrunnen (20 T€; Vj. 20 T€), für Jahresabschlusskosten (150 T€; Vj. 139 T€), für die Verpflichtung zur Abrechnung der Kundenverbräuche (120 T€; Vj. 195 T€), für die Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen (50 T€; Vj. 49 T€) sowie für vertraglich vereinbarte Altersteilzeitfälle (179 T€; Vj. 181 T€).

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (4.563 T€; Vj. 426 T€) bestehen ausschließlich gegenüber der Stadtwerke Barmstedt Xtra GmbH. Verbindlichkeiten ergaben sich insbesondere aus der vorübergehenden Zurverfügungstellung flüssiger Mittel und der Endabrechnung von Strom- und Gaslieferungen (13.368 T€; Vj: 6.307 T€); sie sind saldiert mit den Forderungen aus der Weiterleitung von Umsatzsteuer an die Stadtwerke als

Organträgerin (5.087 T€; Vj: 885 T€) und den Forderungen aus der Endabrechnung von Strom- und Gaslieferungen und Dienstleistungen (3.718 T€; Vj: 4.996 T€).

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen insbesondere Kundenguthaben aus der Jahresverbrauchsabrechnung und der Abrechnung von Netzentgelten (2.142 T€; Vj: 2.881 T€), den Rückforderungsanspruch wegen der Strompreisbremse (79 T€; Vj: 0 T€) sowie Sicherheitsleistungen von Kunden (40 T€; Vj: 42 T€).

Die Verbindlichkeiten haben folgende Restlaufzeiten:

	Restlaufzeit			
	Gesamt	unter 1	1 - 5	über 5
	T€	Jahr	Jahre	Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	34.297	2.235	10.442	21.620
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.349	2.349	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.563	4.563	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	2.709	2.709	0	0
	43.918	11.856	10.442	21.620

Die Verbindlichkeiten sind sämtlich unbesichert.

Zum 31.12.2023 bestehen künftige finanzielle Verpflichtungen aus schwebenden Einkaufskontrakten, die wie folgt abgeschlossen wurden:

	Fälligkeit:			
	Gesamt	bis zu 1	von 1 - 5	von mehr als
	T€	Jahr	Jahren	5 Jahren
Stromeinkauf (Portfolio)	13.613	7.813	5.800	0
Gaseinkauf (Portfolio)	52.754	39.904	12.850	0
	66.367	47.717	18.650	0

Da zwischen diesen Energiebeschaffungsgeschäften und den daraus resultierenden Absatzgeschäften ein sehr enger wirtschaftlicher Zusammenhang besteht, wird von der Ausnahme vom Einzelbewertungsgrundsatz gem. § 252 Abs. 2 HGB Gebrauch gemacht. Insofern war nicht zu beurteilen, ob bei isolierter Betrachtung der Beschaffungsgeschäfte ggf. die Notwendigkeit besteht, Drohverlustrückstellungen zu passivieren. Im Geschäftsjahr wurde von dieser Bewertungs-/Ansatzmethode nicht abgewichen und keine Drohverlustrückstellung gebildet.

Lediglich für bestimmte Beschaffungsgeschäfte bestand eine Rückstellungspflicht in Höhe von 1.701 T€

Bewertungsunterschiede zwischen der Handels- und Steuerbilanz der Stadtwerke Barmstedt bestehen insbesondere beim Sachanlagevermögen und den empfangenen Ertragszuschüssen infolge der Neubewertung nach BilMoG sowie bei den sonstigen Rückstellungen. Bei der Bewertung der latenten Steuern wurde ein unternehmensindividuell ermittelter Ertragsteuersatz von 29,125 % berücksichtigt. Insgesamt ergibt sich im Saldo zum 31. Dezember 2023 ein aktiver Unterschiedsbetrag aus latenten Steuern. Die Stadtwerke

machen von dem Wahlrecht nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB Gebrauch, den Überhang aus aktiven latenten Steuern nicht zu bilanzieren.

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind folgende wesentliche bzw. periodenfremde außergewöhnliche bzw. periodenfremde Aufwendungen und Erträge enthalten: Von den sonstigen betrieblichen Erträgen entfielen 249 T€ auf die Auflösung von Rückstellungen, 52 T€ aus dem Erhalt der Ausgleichzahlung für die Preisbremse und 20 T€ auf Erstattungen von Versicherungen. Der Personalaufwand enthält 55 T€ Aufwand aus der Zuführung zur Altersteilzeitrückstellung. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen mit 25 T€ die Zuführung zur Rückstellung für das Regulierungskonto, und mit 74 T€ die Bewertung von Kundenforderungen. Der Posten Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthält Nachzahlungen für das Vorjahr von 2 T€, die Nachzahlung von Körperschaftsteuer (127 T€) und von Gewerbesteuer (74 T€) für das laufende Geschäftsjahr sowie die Aufwendungen aus Einstellungen von Steuerrückstellungen (89 T€).

Von den Umsatzerlösen entfallen auf:

		2023	2022
		T€	T€
Stromverkauf	(ohne Stromsteuer)	13.653	7.822
Stromnetzentgelte		2.508	2.156
Gasverkauf	(ohne Energiesteuer)	30.002	10.540
Gasnetzentgelte		621	512
Wasserverkauf		1.048	1.135
Wärmeverkauf		616	336
Wellenbad		383	313
Modernes Messwesen		45	37
E-Tankstellen (Stromverkauf)		12	5
Pachtentgelt Breitbandnetz (Stw. Bar. Xtra GmbH usw.)		3.288	2.829
Konzerndienstleistungen (Stw. Bar. Xtra GmbH)		2.568	2.294
Mieterträge		28	30
Übrige		928	649
		55.700	28.658

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten u.a. 249 T€ aus der Auflösung der sonstigen Rückstellungen und 19 T€ aus den Erstattungen von Versicherungen.

5. Ergebnis

Über die Verwendung des Jahresverlust 2023 von 521 T€ hat die Stadtvertretung noch zu beschließen.

Die Eigenkapitalausstattung der Stadtwerke Barmstedt hat sich im vergangenen Jahr durch erhaltene Zuschüsse und die Einlage des Vorjahresgewinns nur geringfügig erhöht. Aufgrund der Zunahme des langfristigen Fremdkapitals durch Aufnahme von weiteren Darlehen verschlechterte sich die bilanzielle Eigenkapitalquote von 31,9 % um 3,6 % auf nunmehr 28,3 %. Bezogen auf die um die empfangenen Ertragszuschüsse gekürzte Bilanzsumme beträgt sie 30,2 % (Vj. 34,4 %).

Die Veränderung der gesetzlichen Rahmenbedingungen im Energiesektor wird die Stadt Barmstedt und damit die Stadtwerke in den kommenden Jahren vor gewaltige

Herausforderungen stellen. Das Ausmaß der Kosten für die Umstellung auf erneuerbare bzw. klimaschonende Technologien in Barmstedt wird sehr groß sein. Die Werkleitung geht davon aus, dass sich das für Barmstedt erforderliche Investitionsvolumen in den nächsten ein bis zwei Jahren konkretisieren wird.

Die Werkleitung schlägt vor, den Jahresverlust der Stadtwerke Barmstedt von 521 T€ auf neue Rechnung vorzutragen.

6. Ergänzende Angaben

- Werkleiter:
Mathias Stolten (seit 01.04.2021)

Herr Stolten erhielt von den Stadtwerken Barmstedt für seine Tätigkeit eine Vergütung einschließlich Sozialversicherungsbeiträge von 168.734,58 €. Zusätzlich stand ihm ein Dienstwagen zur Verfügung, der auch für private Fahrten benutzt werden durfte. Der geldwerte Vorteil hieraus betrug 17.538,72 €. Forderungen an den Werkleiter aus Krediten oder Vorschüssen bestehen nicht.

Der Werkausschuss der Stadtwerke Barmstedt setzt sich wie folgt zusammen:

Christian Kahns, Finanzbeamter (Vorsitzender)
Jürgen Busse, Versicherungskaufmann (stv. Vorsitzender)
Dietrich Tetz, Kaufmann i.R.
Michael Kahnert, freiberuflicher Dozent in der Erwachsenenbildung
Klaus Kuberzig, Rentner
Dr. Günter Thiel, Lehrer und Dipl.-Psychologe
Dietmar Nissen, Technischer Angestellter (bis 16.04.2024)
Alexander Haubrock, Polizeibeamter
Peter Gottschalk, Pensionär
Yann Eggert, Informatiker
Torsten Gross, leitender Angestellter
Maik Dresler, Geschäftsführer (ab 14.05.2024)

Die Mitglieder des Werkausschusses sowie deren Stellvertreter erhielten 2023 Sitzungsgelder in Höhe von 1.112,50 €. Die Sitzungsgelder wurden wie folgt ausgezahlt (in €):

Jürgen Busse	60,00
Maik Dresler	22,50
Yann Eggert	45,00
Herbert Flick	90,00
Peter Gottschalk	45,00
Jörg Greve	22,50
Torsten Gross	67,50
Alexander Haubrock	30,00
Michel-Léopold Jouvin	22,50
Michael Kahnert	82,50
Christian Kahns	165,00
Klaus Kuberzig	82,50
Dietmar Nissen	112,50
Hans Robert Petersen	22,50
Henrik Pünner	15,00
Marina Quoirin-Nebel	15,00
Ernst-Reimer Saß	45,00
Carsten Schulte	25,00
Dietrich Tetz	60,00
Dr. Günter Thiel	15,00
Harald Timm	67,50
	<u>1.112,50</u>

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr (32 T€) entfällt mit 32 T€ auf Abschlussprüfungsleistungen, mit 0 T€ auf andere Bestätigungsleistungen (EEG-, KWK und andere Testate) und mit 0 T€ auf sonstige Leistungen.

Im Jahr 2023 wurden bei den Stadtwerken durchschnittlich 107,15 (Vj: 105,39) Mitarbeiter (bezogen auf 39 h/Woche), beschäftigt. Die durchschnittliche Beschäftigtenzahl nach Köpfen betrug 2023 117,25 (Vj. 114,50). Außerdem wurden 8 (Vj. 6) Auszubildende beschäftigt.

Die Stadt Barmstedt ist zu 100 % am Stammkapital der mit Gesellschaftsvertrag vom 11. Januar 2011 gegründeten Stadtwerke Barmstedt Xtra GmbH, mit Sitz in Barmstedt beteiligt. Die Anteile an der Gesellschaft werden durch die Stadtwerke Barmstedt gehalten. Die Stammkapitaleinlage beträgt unverändert 1.531 T€. Die Stadtwerke Barmstedt Xtra GmbH erwirtschafteten 2023 einen Verlust von 692 T€.

Die Stadtwerke Barmstedt sind an der VUA Softwarehaus GmbH, Norderstedt mit einer Quote von 6,25 % bzw. 5 T€ beteiligt. Zur Zeit der Aufstellung des Abschlusses stand das Ergebnis 2023 der Gesellschaft noch nicht fest.

7. Angaben gem. § 6b Abs. 2 EnWG

Mit der Stadtwerke Barmstedt Xtra GmbH wurden 2023 Geschäfte größeren Umfangs durchgeführt. Neben den bereits oben erwähnten Erträgen aus Konzerndienstleistungen und der Verpachtung des Telekommunikationsnetzes sind Erlöse aus Strom- und Gaslieferungen (23.676 T€; Vj: 7.460 T€) und Aufwendungen aus Gasbezug (7.056 T€; Vj: 3.766 T€) angefallen.

8. Nachtragsbericht

Die Auswirkungen der Energiekrise als Folge des Kriegs in der Ukraine sind weiterhin spürbar und beeinflussen nach wie vor das Marktgeschehen auf den Energiemärkten. Die durch die Umstellung der Gasversorgung auf neue Lieferquellen- und -länder aufgetretenen starken Preiserhöhungen führten auch zu einem spürbaren Rückgang des Energieverbrauchs unserer Kunden sowie zur Abwanderung von Kunden an Gaslieferanten, die sich mittlerweile kurzfristig zu niedrigen aktuellen Marktpreisen eindecken konnten. Somit droht insbesondere für 2024 die Gefahr, dass fest eingekaufte Gasmengen nicht mehr an die Endkunden abgesetzt werden können und daher am Markt zu inzwischen wieder deutlich niedrigeren Preisen zurückverkauft werden müssen.

Nach wie vor treten, wie bereits mehrfach zu beobachten war, durch unvorhersehbare politische oder andere Ereignisse auf den sehr nervös reagierenden Strom- und Gasmärkten in kürzester Zeit Preisschwankungen in früher nicht gekannter Höhe auf, die im ungünstigsten Fall anschließend nicht oder nur teilweise an die Endkunden weitergegeben werden können und somit das Unternehmen belasten.

Aufgrund des seit 2022 deutlich höheren Preisniveaus beim Strom- und Gasverkauf ist nach wie vor davon auszugehen, dass viele Verbraucher ihre Rechnungen nicht mehr vollumfänglich bezahlen können. Somit rechnen wir auch weiterhin mit deutlich höheren Forderungsausfällen im Energiehandel.

Barmstedt, den 28.06.2024

Stadtwerke Barmstedt



Mathias Stolten
(Werkleiter)

Stadtwerke Barmstedt, Barmstedt

Entwicklung des Anlagevermögens im Jahr 2023

Posten des Anlagevermögens	<u>Anschaffungs- und Herstellungskosten</u>					Endstand	<u>Abschreibungen</u>					<u>Restbuchwert</u>		<u>Kennzahlen</u>	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen A/B	Umgliederung		Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umgliederung	Endstand	am Ende des Wirtschafts- jahres	am Ende des voran- gegangenen Wirtschafts- jahres	Durchschnitt- licher Abschreibungs- satz	Durchschnitt- licher Restbuchwert
	01.01.2023					31.12.2023	01.01.2023				31.12.2023	31.12.2023	31.12.2022	Afa v.H.	RBW v.H.
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€		
<u>GESAMTBETRIEB</u>															
I. Immaterielle Vermögensgegenstände															
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	964.729,15	158.698,21	0,00	0,00	0,00	1.123.427,36	836.473,15	76.486,21	0,00	0,00	912.959,36	210.468,00	128.256,00	6,8	18,7
	964.729,15	158.698,21	0,00	0,00	0,00	1.123.427,36	836.473,15	76.486,21	0,00	0,00	912.959,36	210.468,00	128.256,00	6,8	18,7
II. Sachanlagen															
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	5.524.887,61	115.573,10	0,00	37.902,86	0,00	5.678.363,57	2.209.758,06	108.224,10	0,00	0,00	2.317.982,16	3.360.381,41	3.315.129,55	1,9	59,2
2. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	3.208.541,31	3.500,43	0,00	0,00	0,00	3.212.041,74	2.078.100,31	138.651,43	0,00	0,00	2.216.751,74	995.290,00	1.130.441,00	4,3	31,0
3. Verteilungsanlagen	65.634.630,13	8.084.903,33	105.741,67	1.524.555,00	0,00	75.138.346,79	22.897.160,13	2.564.222,33	103.648,67	0,00	25.357.733,79	49.780.613,00	42.737.470,00	3,4	66,3
4. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu der Nummer 2 bis 4 gehören	1.959.163,43	1.573,60	11.282,67	0,00	0,00	1.949.454,36	1.482.636,43	74.400,60	11.282,67	0,00	1.545.754,36	403.700,00	476.527,00	3,8	20,7
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.654.594,03	505.852,73	238.667,76	41.847,59	0,00	8.963.626,59	5.449.516,03	680.161,32	237.484,76	0,00	5.892.192,59	3.071.434,00	3.205.078,00	7,6	34,3
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.762.742,40	1.847.874,93	3.354,62	-1.604.305,45	0,00	2.002.957,26	0,00	0,00	0,00	0,00	2.002.957,26	1.762.742,40	0,00	0,0	100,0
	86.744.558,91	10.559.278,12	359.046,72	0,00	0,00	96.944.790,31	34.117.170,96	3.565.659,78	352.416,10	0,00	37.330.414,64	59.614.375,67	52.627.387,95	3,7	61,5
III. Finanzanlagen															
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.921.051,17	0,00	0,00	0,00	0,00	2.921.051,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.921.051,17	2.921.051,17	0,0	100,0
2. Beteiligungen	5.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.200,00	5.200,00	0,0	100,0
3. Sonstige Ausleihungen	18.047,56	10.000,00	13.754,97	0,00	0,00	14.292,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.292,59	18.047,56	0,0	100,0
	2.944.298,73	10.000,00	13.754,97	0,00	0,00	2.940.543,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.940.543,76	2.944.298,73	0,0	100,0
	90.653.586,79	10.727.976,33	372.801,69	0,00	0,00	101.008.761,43	34.953.644,11	3.642.145,99	352.416,10	0,00	38.243.374,00	62.765.387,43	55.699.942,68	10,5	62,1

Stadtwerke Barmstedt, Barmstedt

Entwicklung des Anlagevermögens im Jahr 2023

Posten des Anlagevermögens	<u>Anschaffungs- und Herstellungskosten</u>					<u>Abschreibungen</u>					<u>Restbuchwert</u>		<u>Kennzahlen</u>		
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen A/B	Umgliederung	Endstand	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umgliederung	Endstand	am Ende des Wirtschafts- jahres	am Ende des voran- gegangenen Wirtschafts- jahres	Durchschnitt- licher Abschreibungs- satz	Durchschnitt- licher Restbuchwert
	01.01.2023					31.12.2023	01.01.2023				31.12.2023	31.12.2023	31.12.2022	Afa v.H.	RBW v.H.
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€		
I. Stromversorgung															
I. Immaterielle Vermögensgegenstände															
Konzessionen, gew erbliche Schutzrechte u.ä. Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	133.964,59	0,00	0,00	0,00	0,00	133.964,59	116.441,59	7.821,00	0,00	0,00	124.262,59	9.702,00	17.523,00	5,8	7,2
	133.964,59	0,00	0,00	0,00	0,00	133.964,59	116.441,59	7.821,00	0,00	0,00	124.262,59	9.702,00	17.523,00	5,8	7,2
II. Sachanlagen															
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	66.544,81	0,00	0,00	0,00	0,00	66.544,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	66.544,81	66.544,81	0,0	100,0
2. Erzeugungs- u. Bezugsanlagen	451.143,16	3.500,43	0,00	0,00	0,00	454.643,59	110.950,16	22.992,43	0,00	0,00	133.942,59	320.701,00	340.193,00	5,1	70,5
3. Verteilungsanlagen	11.242.167,67	780.803,41	85.768,10	409.969,00	0,00	12.347.171,98	6.553.220,67	324.543,41	84.089,10	0,00	6.793.674,98	5.553.497,00	4.688.947,00	2,6	45,0
4. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	448.813,50	392,98	0,00	0,00	0,00	449.206,48	390.230,50	8.503,98	0,00	0,00	398.734,48	50.472,00	58.583,00	1,9	11,2
	12.208.669,14	784.696,82	85.768,10	409.969,00	0,00	13.317.566,86	7.054.401,33	356.039,82	84.089,10	0,00	7.326.352,05	5.991.214,81	5.154.267,81	2,7	45,0
III. Finanzanlagen															
1. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
	12.342.633,73	784.696,82	85.768,10	409.969,00	0,00	13.451.531,45	7.170.842,92	363.860,82	84.089,10	0,00	7.450.614,64	6.000.916,81	5.171.790,81	2,7	44,6

Stadtwerke Barmstedt, Barmstedt

Entwicklung des Anlagevermögens im Jahr 2023

Posten des Anlagevermögens	<u>Anschaffungs- und Herstellungskosten</u>					<u>Abschreibungen</u>					<u>Restbuchwert</u>		<u>Kennzahlen</u>		
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen AIB	Umgliederung	Endstand	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umgliederung	Endstand	am Ende des Wirtschafts- jahres	am Ende des voran- gegangenen Wirtschafts- jahres	Durchschnitt- licher Abschreibungs- satz	Durchschnitt- licher Restbuchwert
	01.01.2023					31.12.2023	01.01.2023				31.12.2023	31.12.2023	31.12.2022	Afa v.H.	RBW v.H.
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€			
II. Gasversorgung															
I. Immaterielle Vermögensgegenstände															
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	21.145,67	0,00	0,00	0,00	0,00	21.145,67	20.672,67	473,00	0,00	0,00	21.145,67	0,00	473,00	2,2	0,0
	21.145,67	0,00	0,00	0,00	0,00	21.145,67	20.672,67	473,00	0,00	0,00	21.145,67	0,00	473,00	2,2	0,0
II. Sachanlagen															
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
2. Verteilungsanlagen	7.569.828,63	210.565,49	4.223,67	81.736,53	0,00	7.857.906,98	4.334.972,63	181.597,02	3.809,67	0,00	4.512.759,98	3.345.147,00	3.234.856,00	2,3	42,6
3. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	89.189,64	8.124,33	7.650,00	0,00	0,00	89.663,97	55.031,64	7.510,33	7.124,00	0,00	55.417,97	34.246,00	34.158,00	8,4	38,2
	7.659.018,27	218.689,82	11.873,67	81.736,53	0,00	7.947.570,95	4.390.004,27	189.107,35	10.933,67	0,00	4.568.177,95	3.379.393,00	3.269.014,00	2,4	42,5
	7.680.163,94	218.689,82	11.873,67	81.736,53	0,00	7.968.716,62	4.410.676,94	189.580,35	10.933,67	0,00	4.589.323,62	3.379.393,00	3.269.487,00	2,4	42,4

Stadtwerke Barmstedt, Barmstedt

Entwicklung des Anlagevermögens im Jahr 2023

Posten des Anlagevermögens	<u>Anschaffungs- und Herstellungskosten</u>					<u>Abschreibungen</u>					<u>Restbuchwert</u>		<u>Kennzahlen</u>		
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen AiB	Umgliederung	Endstand	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umgliederung	Endstand	am Ende des Wirtschafts- jahres	am Ende des voran- gegangenen Wirtschafts- jahres	Durchschnitt- licher Abschreibungs- satz	Durchschnitt- licher Restbuchwert
	01.01.2023					31.12.2023	01.01.2023				31.12.2023	31.12.2023	31.12.2022	Afa v.H.	RBW v.H.
	€	€	€	€		€	€	€		€	€	€	€		
III. Wasserversorgung															
I. Immaterielle Vermögensgegenstände															
Konzessionen, gew erbliche Schutzrechte u.ä. Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	6.218,42		0,00	0,00	0,00	6.218,42	5.745,42	473,00	0,00	0,00	6.218,42	0,00	473,00	7,6	0,0
	6.218,42	0,00	0,00	0,00	0,00	6.218,42	5.745,42	473,00	0,00	0,00	6.218,42	0,00	473,00	7,6	0,0
II. Sachanlagen															
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	371.563,39	0,00		0,00	0,00	371.563,39	283.672,48	7.083,00	0,00	0,00	290.755,48	80.807,91	87.890,91	1,9	21,7
2. Wassergewinnungs- u. Bezugsanlagen	1.546.498,82	0,00	0,00	0,00	0,00	1.546.498,82	1.051.993,82	54.078,00	0,00	0,00	1.106.071,82	440.427,00	494.505,00	3,5	28,5
3. Verteilungsanlagen	8.277.652,81	378.049,79	15.749,90	114.570,76	0,00	8.754.523,46	4.482.504,81	208.267,55	15.749,90	0,00	4.675.022,46	4.079.501,00	3.795.148,00	2,4	46,6
4. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu der Nummer 2 bis 3 gehören	189.349,21	0,00	0,00	0,00	0,00	189.349,21	160.373,21	8.514,00	0,00	0,00	168.887,21	20.462,00	28.976,00	4,5	10,8
5. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	57.841,67	11.928,73	0,00	0,00	0,00	69.770,40	42.392,67	3.256,73	0,00	0,00	45.649,40	24.121,00	15.449,00	4,7	34,6
	10.442.905,90	389.978,52	15.749,90	114.570,76	0,00	10.931.705,28	6.020.936,99	281.199,28	15.749,90	0,00	6.286.386,37	4.645.318,91	4.421.968,91	2,6	42,5
	10.449.124,32	389.978,52	15.749,90	114.570,76	0,00	10.937.923,70	6.026.682,41	281.672,28	15.749,90	0,00	6.292.604,79	4.645.318,91	4.422.441,91	2,6	42,5

Stadtwerke Barmstedt, Barmstedt

Entwicklung des Anlagevermögens im Jahr 2023

Posten des Anlagevermögens	<u>Anschaffungs- und Herstellungskosten</u>					<u>Abschreibungen</u>					<u>Restbuchwert</u>		<u>Kennzahlen</u>			
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen AiB	Umgliederung	Endstand	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umgliederung	Endstand	am Ende des Wirtschafts- jahres	am Ende des voran- gegangenen Wirtschafts- jahres	Durchschnitt- licher Abschreibungs- satz	Durchschnitt- licher Restbuchwert	
	01.01.2023					31.12.2023	01.01.2023				31.12.2023	31.12.2023	31.12.2022	Afa v.H.	RBW v.H.	
	€	€	€	€	€		€	€	€	€	€	€				
IV. <u>LWL-Leiternetz</u>																
I. Immaterielle Vermögensgegenstände																
Konzessionen, gewerbliche																
Schutzrechte u.ä. Rechte sowie																
Lizenzen an solchen Rechten	67.507,96	0,00	0,00	0,00	0,00	67.507,96	63.684,96	715,00	0,00	0,00	64.399,96	3.108,00	3.823,00	1,1	4,6	
	67.507,96	0,00	0,00	0,00	0,00	67.507,96	63.684,96	715,00	0,00	0,00	64.399,96	3.108,00	3.823,00	1,1	4,6	
II. Sachanlagen																
Grundstücke und grundstücksgleiche																
Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und																
anderen Bauten	2.881,85	0,00	0,00	0,00	0,00	2.881,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.881,85	2.881,85	0,0	100,0	
1. Verteilungsanlagen	38.422.129,31	6.714.562,73	0,00	918.278,71	0	46.054.970,75	7.455.873,31	1.839.431,44	0,00	0	9.295.304,75	36.759.666,00	30.966.256,00	4,0	79,8	
3. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	1.262.539,46	145.786,94	0,00	26.435,15	0	1.434.761,55	871.461,46	114.414,09	0,00	0	985.875,55	448.886,00	391.078,00	8,0	31,3	
	39.687.550,62	6.860.349,67	0,00	944.713,86	0,00	47.492.614,15	8.327.334,77	1.953.845,53	0,00	0,00	10.281.180,30	37.211.433,85	31.360.215,85	4,1	78,4	
III. Finanzanlagen																
1. Sonstige Ausleihungen	18.047,56	10.000,00	13.754,97	0,00	0,00	14.292,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.292,59	18.047,56	0,0	100,0	
	18.047,56	10.000,00	13.754,97	0,00	0,00	14.292,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.292,59	18.047,56	0,0	0,0	
	39.773.106,14	6.870.349,67	13.754,97	944.713,86	0,00	47.574.414,70	8.391.019,73	1.954.560,53	0,00	0,00	10.345.580,26	37.228.834,44	31.382.086,41	4,1	78,3	

Stadtwerke Barmstedt, Barmstedt

Entwicklung des Anlagevermögens im Jahr 2023

Posten des Anlagevermögens	<u>Anschaffungs- und Herstellungskosten</u>					<u>Abschreibungen</u>					<u>Restbuchwert</u>		<u>Kennzahlen</u>		
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen A/B	Umgliederung	Endstand	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umgliederung	Endstand	am Ende des Wirtschafts- jahres	am Ende des voran- gegangenen Wirtschafts- jahres	Durchschnitt- licher Abschreibungs- satz	Durchschnitt- licher Restbuchwert
	01.01.2023					31.12.2023	01.01.2023				31.12.2023	31.12.2023	31.12.2022	Afa v.H.	RBW v.H.
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€		
V. Wärmeversorgung															
I. Immaterielle Vermögensgegenstände															
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	42.694,50	0,00	0,00	0,00	0,00	42.694,50	35.694,50	4.000,00	0,00	0,00	39.694,50	3.000,00	7.000,00	9,4	7,0
	42.694,50	0,00	0,00	0,00	0,00	42.694,50	35.694,50	4.000,00	0,00	0,00	39.694,50	3.000,00	7.000,00	9,4	7,0
II. Sachanlagen															
1. Erzeugungs- u. Bezugsanlagen	1.073.051,85	0,00	0,00	0,00	0,00	1.073.051,85	829.309,85	52.731,00	0,00	0,00	882.040,85	191.011,00	243.742,00	4,9	17,8
2. Verteilungsanlagen	71.849,37	921,91	0,00	0,00	0,00	72.771,28	47.776,37	4.822,91	0,00	0,00	52.599,28	20.172,00	24.073,00	6,6	27,7
	1.144.901,22	921,91	0,00	0,00	0,00	1.145.823,13	877.086,22	57.553,91	0,00	0,00	934.640,13	211.183,00	267.815,00	5,0	18,4
	1.187.595,72	921,91	0,00	0,00	0,00	1.188.517,63	912.780,72	61.553,91	0,00	0,00	974.334,63	214.183,00	274.815,00	5,2	18,0

Stadtwerke Barmstedt, Barmstedt

Entwicklung des Anlagevermögens im Jahr 2023

Posten des Anlagevermögens	<u>Anschaffungs- und Herstellungskosten</u>					<u>Abschreibungen</u>					<u>Restbuchwert</u>		<u>Kennzahlen</u>		
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen A/B	Umgliederung	Endstand	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umgliederung	Endstand	am Ende des Wirtschafts- jahres	am Ende des voran- gegangenen Wirtschafts- jahres	Durchschnitt- licher Abschreibungs- satz	Durchschnitt- licher Restbuchwert
	01.01.2023					31.12.2023	01.01.2023				31.12.2023	31.12.2023	31.12.2022	Afa v.H.	RBW v.H.
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€		
VI. Badewonne															
II. Sachanlagen															
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.713.272,49	5.960,00	0,00	0,00	0,00	1.719.232,49	1.058.316,48	43.506,00	0,00	0,00	1.101.822,48	617.410,01	654.956,01	2,5	35,9
2. Maschinen und maschinelle Anlagen	1.769.814,22	1.573,60	11.282,67	0,00	0,00	1.760.105,15	1.322.263,22	65.886,60	11.282,67	0,00	1.376.867,15	383.238,00	447.551,00	3,7	21,8
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	513.843,59	13.550,34	15.376,06	0,00	0,00	512.017,87	366.836,59	38.826,34	15.016,06	0,00	390.646,87	121.371,00	147.007,00	7,6	23,7
	3.996.930,30	21.083,94	26.658,73	0,00	0,00	3.991.355,51	2.747.416,29	148.218,94	26.298,73	0,00	2.869.336,50	1.122.019,01	1.249.514,01	3,7	28,1
	3.996.930,30	21.083,94	26.658,73	0,00	0,00	3.991.355,51	2.747.416,29	148.218,94	26.298,73	0,00	2.869.336,50	1.122.019,01	1.249.514,01	3,7	28,1

Stadtwerke Barmstedt, Barmstedt

Entwicklung des Anlagevermögens im Jahr 2023

Posten des Anlagevermögens	<u>Anschaffungs- und Herstellungskosten</u>					<u>Abschreibungen</u>					<u>Restbuchwert</u>		<u>Kennzahlen</u>		
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen A/B	Umgliederung	Endstand	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umgliederung	Endstand	am Ende des Wirtschafts- jahres	am Ende des voran- gegangenen Wirtschafts- jahres	Durchschnitt- licher Abschreibungs- satz	Durchschnitt- licher Restbuchwert
	01.01.2023				31.12.2023	01.01.2023				31.12.2023	31.12.2023	31.12.2022	Afa v.H.	RBW v.H.	
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€			
VII. Moderne Messeinrichtungen															
I. Immaterielle Vermögensgegenstände															
Konzessionen, gew erbliche Schutzrechte u.ä. Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	5.172,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.172,00	1.551,00	1.034,00	0,00	0,00	2.585,00	2.587,00	3.621,00	20,0	50,0
	5.172,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.172,00	1.551,00	1.034,00	0,00	0,00	2.585,00	2.587,00	3.621,00	20,0	50,0
II. Sachanlagen															
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
2. Maschinen und maschinelle Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	92.582,34	17.756,22	0,00	0,00	0,00	110.338,56	89.735,34	17.998,22	0,00	0,00	107.733,56	2.605,00	2.847,00	16,3	2,4
	92.582,34	17.756,22	0,00	0,00	0,00	110.338,56	89.735,34	17.998,22	0,00	0,00	107.733,56	2.605,00	2.847,00	16,3	2,4
	97.754,34	17.756,22	0,00	0,00	0,00	115.510,56	91.286,34	19.032,22	0,00	0,00	110.318,56	5.192,00	6.468,00	16,5	4,5

Stadtwerke Barmstedt, Barmstedt

Entwicklung des Anlagevermögens im Jahr 2023

Posten des Anlagevermögens	<u>Anschaffungs- und Herstellungskosten</u>					<u>Abschreibungen</u>					<u>Restbuchwert</u>		<u>Kennzahlen</u>		
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen AiB	Umgliederung	Endstand	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umgliederung	Endstand	am Ende des Wirtschafts- jahres	am Ende des voran- gegangenen Wirtschafts- jahres	Durchschnitt- licher Abschreibungs- satz	Durchschnitt- licher Restbuchwert
	01.01.2023					31.12.2023	01.01.2023				31.12.2023	31.12.2023	31.12.2022	Afa v.H.	RBW v.H.
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€		
VIII. Ladepunkte															
I. Immaterielle Vermögensgegenstände															
Konzessionen, gew erbliche Schutzrechte u.ä. Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
II. Sachanlagen															
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
2. Maschinen und maschinelle Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
4. Verteilungsanlagen	51.002,34	0,00	0,00	0,00	0,00	51.002,34	22.812,34	5.560,00	0,00	0,00	28.372,34	22.630,00	28.190,00	10,9	44,4
	51.002,34	0,00	0,00	0,00	0,00	51.002,34	22.812,34	5.560,00	0,00	0,00	28.372,34	22.630,00	28.190,00	10,9	44,4
	51.002,34	0,00	0,00	0,00	0,00	51.002,34	22.812,34	5.560,00	0,00	0,00	28.372,34	22.630,00	28.190,00	10,9	44,4

Stadtwerke Barmstedt, Barmstedt

Entwicklung des Anlagevermögens im Jahr 2023

Posten des Anlagevermögens	<u>Anschaffungs- und Herstellungskosten</u>					<u>Abschreibungen</u>					<u>Restbuchwert</u>		<u>Kennzahlen</u>		
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen A/B	Umgliederung	Endstand	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umgliederung	Endstand	am Ende des Wirtschafts- jahres	am Ende des voran- gegangenen Wirtschafts- jahres	Durchschnitt- licher Abschreibungs- satz	Durchschnitt- licher Restbuchwert
	01.01.2023					31.12.2023	01.01.2023				31.12.2023	31.12.2023	31.12.2022	Afa v.H.	RBW v.H.
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€		
IX. Gemeinsame Anlagen															
I. Immaterielle Vermögensgegenstände															
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	688.026,01	158.698,21	0,00	0,00	0,00	846.724,22	592.683,01	61.970,21	0,00	0,00	654.653,22	192.071,00	95.343,00	7,3	22,7
	688.026,01	158.698,21	0,00	0,00	0,00	846.724,22	592.683,01	61.970,21	0,00	0,00	654.653,22	192.071,00	95.343,00	7,3	22,7
II. Sachanlagen															
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	3.370.625,07	109.613,10	0,00	37.902,86	0,00	3.518.141,03	867.769,10	57.635,10	0,00	0,00	925.404,20	2.592.736,83	2.502.855,97	1,6	73,7
2. Erzeugungs- u. Bezugsanlagen	137.847,48				0,00	137.847,48	85.846,48	8.850,00		0,00	94.696,48	43.151,00	52.001,00	6,4	31,3
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.189.783,83	308.313,19	215.641,70	15.412,44	0,00	6.297.867,76	3.633.827,83	489.651,63	215.344,70	0,00	3.908.134,76	2.389.733,00	2.555.956,00	7,8	37,9
	9.698.256,38	417.926,29	215.641,70	53.315,30	0,00	9.953.856,27	4.587.443,41	556.136,73	215.344,70	0,00	4.928.235,44	5.025.620,83	5.110.812,97	5,6	50,5
III. Finanzanlagen															
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.921.051,17	0,00	0,00	0,00	0,00	2.921.051,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.921.051,17	2.921.051,17	0,0	100,0
2. Beteiligungen	5.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.200,00	5.200,00	0,0	100,0
3. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
	2.926.251,17	0,00	0,00	0,00	0,00	2.926.251,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.926.251,17	2.926.251,17	0,0	100,0
	13.312.533,56	576.624,50	215.641,70	53.315,30	0,00	13.726.831,66	5.180.126,42	618.106,94	215.344,70	0,00	5.582.888,66	8.143.943,00	8.132.407,14	4,5	59,3

Stadtwerke Barmstedt, Barmstedt

Entwicklung des Anlagevermögens im Jahr 2023

Posten des Anlagevermögens	<u>Anschaffungs- und Herstellungskosten</u>					<u>Abschreibungen</u>				<u>Restbuchwert</u>		<u>Kennzahlen</u>	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	am Ende des Wirtschafts- jahres	am Ende des voran- gegangenen Wirtschafts- jahres	Durchschnitt- licher Abschreibungs- satz	Durchschnitt- licher Restbuchwert
	01.01.2023				31.12.2023	01.01.2023			31.12.2023	31.12.2023	31.12.2022	Afa v.H.	RBW v.H.
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€		
X. <u>Anlagen im Bau und</u>													
<u>Anzahlungen auf Anlagen</u>													
Stromversorgung	451.272,04	1.425.415,25	514,92	-421.106,18	1.455.066,19	0,00	0,00	0,00	0,00	1.455.066,19	451.272,04	0,0	100,0
Gasversorgung	81.854,53	6.468,18	118,00	-81.736,53	6.468,18	0,00	0,00	0,00	0,00	6.468,18	81.854,53	0,0	100,0
Wasserversorgung	216.061,48	363.157,56	0,00	-114.570,76	464.648,28	0,00	0,00	0,00	0,00	464.648,28	216.061,48	0,0	100,0
LWL	945.229,63	14.810,58	124,10	-944.713,86	15.202,25	0,00	0,00	0,00	0,00	15.202,25	945.229,63	0,0	100,0
Wärme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	100,0
Badewanne	0,00	29.328,44	0,00	0,00	29.328,44	0,00	0,00	0,00	0,00	29.328,44	0,00	0,0	100,0
Moderne Messeinrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	100,0
Ladepunkte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0	100,0
Gemeinsame Anlagen	68.324,72	8.694,92	2.597,60	-42.178,12	32.243,92	0,00	0,00	0,00	0,00	32.243,92	68.324,72	0,0	100,0
	1.762.742,40	1.847.874,93	3.354,62	-1.604.305,45	2.002.957,26	0,00	0,00	0,00	0,00	2.002.957,26	1.762.742,40	0,0	100,0

STADTWERKE BARMSTEDT E R F O L G S Ü B E R S I C H T 2 0 2 3

	Gesamt	Gemeinsame Abteilungen	Strom	Gas	Wasser	Wärme	Badewonne	Ladesäulenbetrieb	Modernes Messwesen	Lichtwellen-Leiternetz	aktivierte Eigenleistungen
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Aufwendungen											
Materialaufwand											
a) Bezug von Fremden	45.835.765,74	362.799,43	12.874.828,29	31.570.388,39	193.759,68	191.143,27	188.805,23	2.035,94	448,67	451.556,84	0,00
a) Bezug von Betriebszweigen	4.923.911,95	0,00	2.976.171,52	940.772,94	166.497,04	547.472,58	252.212,01	-213,37	193,33	40.805,90	0,00
Entgelte	6.073.200,45	2.919.346,97	538.815,62	231.398,67	230.577,02	9.162,78	321.270,77	2.074,60	16.155,62	744.601,20	1.059.797,20
Soziale Abgaben, Unterstützungen	1.182.182,06	568.267,05	104.883,44	45.043,03	44.883,09	1.783,59	62.537,13	403,83	3.144,78	144.940,74	206.295,38
Aufwendungen für Altersversorgung	332.659,52	159.907,21	29.513,62	12.674,86	12.629,86	501,89	17.597,60	113,64	884,92	40.785,53	58.050,39
Abschreibungen	3.642.145,99	618.106,94	363.860,82	189.580,35	281.672,28	61.553,91	148.218,94	5.560,00	19.032,22	1.954.560,53	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	696.141,26	0,00	36.613,18	211.012,56	54.479,55	602,08	17.941,76	108,14	76,38	375.307,61	0,00
Steuern, Sonstige	53.717,49	12.106,99	14.163,72	25.709,66	1.178,84	0,00	558,28	0,00	0,00	0,00	0,00
Konzessionsabgabe	340.931,34	0,00	222.578,50	37.277,17	81.075,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Andere betriebliche Aufwendungen	1.536.680,18	1.007.065,70	253.611,94	149.878,77	21.919,77	10.225,81	38.669,23	2.150,00	1.562,63	51.596,33	0,00
Summe Aufwendungen	64.617.335,98	5.647.600,29	17.415.040,65	33.413.736,40	1.088.672,80	822.445,91	1.047.810,95	12.232,78	41.498,55	3.804.154,68	1.324.142,97
Umlage der Spalte 3	0,00										
Zurechnung (+)	5.647.600,29	0,00	2.683.892,02	1.457.305,82	506.574,14	67.938,16	75.392,80	5.155,19	17.117,11	834.225,05	0,00
Abgabe (-)	-5.647.600,29	-5.647.600,29									
Leistungsausgleich der Aufwandsbereiche											
Zurechnung (+)	1.919.910,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.919.910,23
Abgabe (-)	-1.919.910,23	0,00	-389.929,41	-47.672,48	-162.032,53	-61,50	-79,95	0,00	-1.900,35	-1.318.234,01	0,00
Summe Aufwendungen gesamt	64.617.335,98	0,00	19.709.003,26	34.823.369,74	1.433.214,41	890.322,57	1.123.123,80	17.387,97	56.715,31	3.320.145,72	3.244.053,20
Betriebserträge											
a) nach der GuV-Rechnung	59.349.075,82	0,00	17.653.069,96	32.136.208,63	1.386.883,16	641.885,40	432.443,06	12.561,61	49.336,38	3.792.634,42	3.244.053,20
b) aus Lief. an and. Betriebszweige	4.923.911,95	0,00	3.210.702,96	1.495.548,79	16.150,21	201.341,89	0,00	0,00	168,10	0,00	0,00
Summe der Erträge	64.272.987,77	0,00	20.863.772,92	33.631.757,42	1.403.033,37	843.227,29	432.443,06	12.561,61	49.504,48	3.792.634,42	3.244.053,20
Betriebsergebnis	-344.348,21	0,00	1.154.769,66	-1.191.612,32	-30.181,04	-47.095,28	-690.680,74	-4.826,36	-7.210,83	472.488,70	0,00
Finanzerträge											
Finanzerträge	115.942,17	0,00	45.743,49	69.270,50	616,53	0,00	0,00	0,00	0,00	311,65	0,00
Steuern vom Einkommen u. Ertrag	292.164,04	0,00	325.537,94	63.631,24	-8.016,88	-12.770,62	-201.160,77	-1.308,75	-1.955,33	128.207,21	0,00
Jahresgewinn (+)/Jahresverlust (-)	-520.570,08	0,00	874.975,21	-1.185.973,06	-21.547,63	-34.324,66	-489.519,97	-3.517,61	-5.255,50	344.593,14	0,00

Stadtwerke Barmstedt

Lagebericht gemäß § 23 Eigenbetriebsverordnung für das Wirtschaftsjahr 2023

1. Geschäft und Rahmenbedingungen

Die Stadtwerke Barmstedt sind ein Eigenbetrieb der Stadt Barmstedt. Gegenstand des Eigenbetriebs ist die Versorgung der Bevölkerung mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme sowie der Betrieb der Bäder (Hallen- und Freibad) und eines Breitbandnetzes (Glasfasernetz). Der Energiehandel der Stadtwerke umfasst die Belieferung von Kunden mit Gas und Elektrizität im eigenen Strom- und Gasnetz in Barmstedt. Das Kundengeschäft in Netzgebieten außerhalb Barmstedts wird von der Stadtwerke Barmstedt Xtra GmbH durchgeführt, deren Anteile von den Stadtwerken Barmstedt gehalten werden. Die Belieferung dieser Gesellschaft mit Strom erfolgte wie im Vorjahr vollständig und mit Gas zum Teil durch die Stadtwerke Barmstedt.

Das im Eigentum der Stadtwerke stehende Breitbandnetz wird an die Stadtwerke Barmstedt Xtra GmbH verpachtet. Diese betreibt das Telekommunikationsgeschäft unter dem Markennamen Xitylight.

Besondere Forschungs- und Entwicklungstätigkeit betreiben die Stadtwerke Barmstedt nicht.

Der Primärenergieverbrauch Deutschlands sank im Jahr 2023 infolge der anhaltend hohen Energiepreise, der schwachen wirtschaftlichen Entwicklung und der mildereren Witterung um etwa 8,1 Prozent auf 10.735 Petajoule.

Der Gesamtstromverbrauch in Deutschland ist 2023 im Vergleich zu 2022 um 3,7 % gesunken. Der Stromverbrauch von Haushalten verminderte sich bundesweit um 2,8 %, bei Gewerbe, Handel und Dienstleistungen um 3,9 %. Bei den Stadtwerken Barmstedt verringerte sich die Stromabsatzmenge an eigene Kunden um 5,6 %. Die gesamte Durchleitungsmenge im Stromnetz Barmstedt verringerte sich um 3,7 % und liegt damit im Bundestrend. Der Erdgasverbrauch in Deutschland ist 2023 insgesamt um 6,3 Prozent gesunken. Hier wirkten sich abermals die Folgen des Ukraine-Krieges, die sich vor allem in den stark angestiegenen Preisen und verminderten Verbräuchen zeigten, aus. Der größte Rückgang mit -10,1 % entfiel auf dabei auf die Industrieabnahme; die Abgabe an Handel und Gewerbe sowie an private Haushalte sanken um 5,4 % bzw. um 4,8 %. Bei den Stadtwerken Barmstedt verringerte sich der Gasabsatz an eigene Kunden 2023 um 5,6 % und liegt damit etwas unter dem Bundestrend. Die Durchleitungsmenge durch das Gasnetz sank lediglich um 2,9 % und liegt damit deutlich unter dem gesamtdeutschen Trend.

2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Das Jahresergebnis nach Steuern verringerte sich deutlich von einem Gewinn über 278 T€ im Vorjahr um 799 T€ auf einen Verlust von 521 T€. Der Planansatz im Wirtschaftsplan 2023 von 316 T€ wurde somit um 837 T€ unterschritten.

Die gesamten **Umsatzerlöse** (ohne Strom- und Energiesteuer) haben sich wegen der gestiegenen Strom- und Erdgas- und Wärmepreise um 27.042 T€ auf 55.700 T€ erhöht, was nahezu einer Verdoppelung gleichkommt (+ 94,4 %). Zudem sind die Strom- und Gasnetzentgelte sowie das Pachtentgelt für das LWL-Netz gestiegen. Auch die Einnahmen aus dem Hallenbad erhöhten sich infolge höherer Besucherzahlen. In der Wasserversorgung ergab sich ein mengenbedingter Rückgang der Erlöse. Zu Einzelheiten verweisen wir auf die Erläuterungen zu den einzelnen Sparten.

Insgesamt setzen sich die Umsatzerlöse wie folgt zusammen:

	2023		2022		
	Umsatz		Nutzbare Abgabe		
	T€	T€	(ohne Eigenverbrauch)		
Stromverkauf	13.995	8.182			
abzüglich Stromsteuer	-342	-360			
	13.653	7.822			
davon Verkauf an					
SW Barmst. Xtra GmbH/Dritte Händler	6.386	3.104			
Endverbraucher	7.267	4.718	16.590	17.568	MWh
Stromnetzentgelte	2.508	2.156			
Gasverkauf	30.279	10.843			
abzüglich Energiesteuer	-277	-303			
	30.002	10.540			
davon Verkauf an Händler	19.810	5.580			
davon Verkauf an Endverbraucher	10.192	4.960	50.390	55.194	MWh
Gasnetzentgelte	620	512			
Wasserverkauf	1.048	1.135	714.062	774.308	m ³
Wärmeversorgung	616	336	3.069	3.036	MWh
Badewonne	383	312	74.050	57.618	Besucher
Messstellenbetrieb	45	37			
E-Tankstellen	12	5			
Pachtentgelt f. LWL-Netz	3.288	2.829			
Nebengeschäftserträge	627	350			
Auflösung Ertragszuschüsse	296	294			
Mahn- und Sperrentgelte	6	6			
Konzerndienstleistungen	2.568	2.294			
Mieterträge	28	30			
Gesamt	55.700	28.658			

In der **Stromsparte** (Handel und Netzbetrieb) verbesserte sich das Ergebnis insgesamt um 756 T€ auf 875 T€.

Im **Stromhandel** wurden die im Zuge der Energiekrise äußerst stark gestiegenen Strombezugspreise durch entsprechende Anhebungen der Verkaufspreise an die Kunden weitergegeben, worauf sich der Erlös hieraus um 2.430 T€ bzw. 47,0 % erhöhte. Die Abgabe an Endkunden in Barmstedt sank insgesamt um 978 MWh bzw. 5,6 %, was sowohl auf das Einsparverhalten der Kunden als auch auf den Weggang von Kunden zurückzuführen ist. Der Erlös aus dem Stromverkauf an die Stadtwerke Barmstedt Xtra GmbH stieg um mehr als das Doppelte (+ 3.269 T€ bzw. 105,3 %). Insgesamt nahmen die Erlöse aus dem Stromverkauf um 6.053 T€ bzw. 74,3 % zu. Die übrigen Erlöse, u.a. aus der Weiterberechnung von Verwaltungskosten, sanken um 78 T€. Auch beim Strombezugsaufwand war eine Verdopplung zu verzeichnen (+ 5.292 T€ bzw. 108,7 %). Die Netzentgelte für die Stromdurchleitung beim vorgelagerten Netzbetreiber nahmen um 208 T€ bzw. 8,4 % zu. Die Aufwendungen für die EEG-Abgabe sanken wegen des vollständigen Wegfalls der Abgabe im Jahr 2023 um 293 T€. Insgesamt verbesserte sich der Betriebsrohüberschuss der Stromhandelssparte gegenüber dem Vorjahr um 776 T€. Nach Verrechnung der übrigen betrieblichen Aufwendungen, u.a. aus der Umlage der gemeinsamen Abteilungen und Zinsen, verbesserte sich das Betriebsergebnis um 461 T€ auf 595 T€. Unter Berücksichtigung des neutralen Ergebnisses, u.a. aus der Auflösung von sonstigen Rückstellungen von + 17 T€ (Vj. + 4 T€) und unter Abzug von Ertragsteuern erzielte die Stromhandelssparte einen Überschuss von 479 T€ (Vj. 77 T€).

Im **Stromnetzbetrieb** stehen den Erlösen aus Stromnetzentgelten (einschließlich der Netzentgelte aus dem eigenen Stromhandel) von 4.835 T€ (Vorjahr 4.321 T€) und aus sonstigen Erlösen von 1.466 T€, die Kosten des vorgelagerten Netzbetreibers von 2.085 T€

(Vj. 1.635 T€), sonstige Netzumlagen von 339 T€ (Vj. 322 T€), Materialaufwendungen (einschließlich Verlustenergie) von 569 T€ (Vj. 644 T€), Personalaufwendungen von 835 T€ (Vj. 837 T€), Abschreibungen von 344 T€ (Vj. 315 T€), die Umlage der allgemeinen Abteilungen von 1.305 T€ (Vj. 1.313 T€), Konzessionsabgabe (223 T€), sonstige Aufwendungen von 145 T€ (Vj. 142 T€) und Zinsaufwendungen von 11 T€ (Vj. 5 T€) gegenüber. Der Jahresgewinn des Stromnetzbetriebs verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um deutlich auf 396 T€ (Vj. 41 T€). Ursachen für die Verbesserung des Ergebnisses sind die höheren Einnahmen aus genehmigten Netzentgelten, die den Anstieg der Aufwendungen überstiegen.

Das Ergebnis in der **Gassparte** (Handel und Netzbetrieb) weist für 2023 einen Verlust von insgesamt 1.186 T€ (Vorjahr: Gewinn von 99 T€) aus.

Im **Gashandel** erhöhte sich die nutzbare Abgabe um 64.088 MWh bzw. 35,8 %, im Wesentlichen bedingt durch gestiegene Lieferungen an die Stadtwerke Barmstedt Xtra GmbH und an dritte Gasversorger (+69.083 MWh bzw. 58,0 %). Die Erlöse hieraus nahmen infolge der stark gestiegenen Bezugspreise um 14.230 T€ bzw. 255,0 % zu. Die Abgabe an Endverbraucher in Barmstedt (ohne Eigenverbrauch) nahm um 4.804 MWh bzw. 8,7 % ab, die Erlöse stiegen um 5.189 T€ bzw. 98,4 %. Hier wirkten sich die im Jahr 2023 vorgenommenen Anhebungen der Gasverkaufspreise, die der Weitergabe der höheren Bezugspreise dienten, aus. Die als Folge der Energiekrise eingetretenen massiven Preissteigerungen beim Gas führten dazu, dass sich der Gasbezugsaufwand mehr als verdreifacht hat; er stieg um 20.014 T€ bzw. 221,8 %, die Netzentgelte für die Gasdurchleitung erhöhten sich um 90 T€ bzw. 10,9 %. Der Aufwand für Co2-Zertifikate verringerte sich um 29 T€. Insgesamt sank der Betriebsrohüberschuss der Gashandelssparte um 117 T€, da die Aufwendungen für den Gasbezug stärker gestiegen sind als die Einnahmen aus dem Gasverkauf. Nach Abzug der Umlage der gemeinsamen Abteilungen, Zinsen für die Zwischenfinanzierung der Gasbezüge und weiterer betrieblicher Aufwendungen ergab sich beim Gashandel vor Sondereinflüssen ein Betriebsgewinn von 32 T€ (Vj. 244 T€). Nach Verrechnung der Aufwendungen und Erträge aus Sondereinflüssen, u.a. aus der Rückstellungsbildung für drohende Verluste aus erwarteten Gasrückverkäufen am Markt wegen Überbeschaffung, den Finanzerträgen und der Ertragsteuergutschrift ergibt sich ein Spartenverlust von 1.498 T€ (Vorjahr: Spartengewinn von 34 T€).

Im **Gasnetzbetrieb** stehen den Erlösen aus Gasnetzentgelten (einschließlich der Netzentgelte aus dem eigenen Gashandel) von 1.539 T€ (Vj. 1.339 T€) und den sonstigen Erlösen von 311 T€ (Vj. 330 T€), u.a. aus der Auflösung von Ertragszuschüssen, aktivierten Eigenleistungen und Nebengeschäften, Aufwendungen für die Benutzung des vorgelagerten Netzes von 314 T€ (Vj. 218 T€), Materialaufwendungen von 59 T€ (Vj. 43 T€), Personalaufwendungen von 261 T€ (Vj. 359 T€), Abschreibungen von 189 T€ (Vj. 198 T€), die Umlage der gemeinsamen (kaufmännischen und technischen) Abteilungen von 532 T€ (Vj. 540 T€), sonstige betriebliche Aufwendungen von 85 T€ (Vj. 95 T€) und Zinsaufwendungen von 5 T€ gegenüber. Der Betriebsgewinn vor Sondereinflüssen und Ertragsteuern verbesserte sich insbesondere wegen der gestiegenen Einnahmen um 197 T€ auf 368 T€. Der sich nach Sondereffekten und Ertragsteuern ergebende Spartengewinn von 312 T€ fällt um 248 T€ höher aus als im Vorjahr (64 T€).

Die **Wasserversorgung** erzielte anders als im Vorjahr ein negatives Ergebnis. Die Erlöse aus dem Wasserverkauf sanken aufgrund der um 7,5 % gesunkenen Abgabemenge um 87 T€ bzw. 7,6 %; der Wasserpreis blieb unverändert. Die übrigen betrieblichen Erträge aus der Auflösung von Ertragszuschüssen, aktivierten Eigenleistungen und Nebengeschäften stiegen um 77 T€ auf 599 T€. Die betrieblichen Aufwendungen (Materialaufwand und Personalaufwand) erhöhten sich im Saldo um 146 T€. Der Betriebsrohüberschuss sank um 156 T€ auf 891 T€. Die übrigen betrieblichen Aufwendungen, u.a. die Umlage der gemeinsamen Abteilungen, Abschreibungen und sonstige betriebliche Aufwendungen verbesserten sich in Summe um 44 T€. wodurch der Rückgang des Betriebsrohüberschusses nur zum Teil auf das Betriebsergebnis durchschlug: Dieses verschlechterte sich um 112 T€

auf -53 T€. Im Vorjahr erzielte die Sparte noch ein positives Betriebsergebnis von 59 T€. Unter Berücksichtigung des neutralen Ergebnisses und der Ertragsteuern ergab sich ein Spartenverlust von 22 T€ (Vorjahr: Spartengewinn von 39 T€).

Die **Wärmesparte** erzielte gegenüber dem Vorjahr deutlich verschlechtertes Ergebnis. Die Wärmeabgabemenge verringerte sich um 138 MWh bzw. 3,6 %. Die Erlöse aus dem Wärmeverkauf erhöhten sich nach Anhebung des Wärmepreises zum Ausgleich des stark gestiegenen Gasbezugsaufwands für den Einsatz in den Heizzentralen deutlich um 253 T€ bzw. 50,2 %. Die Aufwendungen für den Gaseinsatz in den Heizzentralen stiegen um 418 T€ bzw. 130,2 %. Der Anstieg der betrieblichen Aufwendungen fiel insgesamt höher aus als der Erlöszuwachs. Das Betriebsergebnis sank um 129 T€ auf -47 T€. Nach Abzug der Ertragsteuergutschrift ergab sich 2023 ein Spartenverlust von 34 T€ (Vorjahr: Spartengewinn von 46 T€).

Das Ergebnis der **Badewonne** (Hallen- und Freibad) vor Steuergutschrift hat sich gegenüber dem Vorjahr verschlechtert. Die Einnahmen aus dem Schwimmbadbetrieb und aus dem Schul- und Vereinsschwimmen stiegen insgesamt um 67 T€ und liegen deutlich über dem Niveau vor Beginn der Corona-Pandemie. Die Besucherzahl stieg auf 74.050 (+ 28,5 %). Infolge des wieder intensivierten Bäderbetriebs sind die Materialaufwendungen und der Personalaufwand gestiegen. Auch der Eigenverbrauchsaufwand erhöhte sich durch die infolge der Energiekrise gestiegenen Energiepreise deutlich. Da die Mehreinnahmen aus der verbesserten Auslastung des Bades nur teilweise den Anstieg dieser Aufwendungen ausgleichen konnten, erhöhte sich der Betriebsrohverlust um 109 T€ auf 441 T€ erhöht. Nach Abzug der um 23 T€ gestiegenen übrigen betrieblichen Aufwendungen und der Abschreibungen ergab sich ein Betriebsverlust von 723 T€, der um 132 T€ über dem des Vorjahres lag. Unter Berücksichtigung von Erträgen aus Sondereinflüssen – Erträgen aus den gesetzlichen Energiepreisbremsen – und der Ertragsteuergutschrift verschlechterte sich das Spatenergebnis um 53 T€ auf – 490 T€

Die Sparte **Ladesäulenbetrieb** spielt weiterhin nur eine untergeordnete Rolle. Die Umsatzerlöse und aktivierten Eigenleistungen stiegen um 3 T€ auf 12 T€. Da sich die betrieblichen Aufwendungen rückläufig entwickelten, verringerte sich der Betriebsverlust dieser Sparte um 17 T€ auf 5 T€. Nach Verrechnung der Ertragsteuergutschrift erzielte die Sparte einen Verlust von 4 T€ (Vorjahr: –11 T€).

Der Verlust der Sparte **moderner Messstellenbetrieb** verringerte sich von – 26 T€ auf – 5 T€. Der Anstieg der betrieblichen Erträge um 6 T€, der Rückgang der Personalaufwendungen um 10 T€ und geringere Abschreibungen für neu angeschaffte Messgeräte um 25 T€ trugen zur deutlichen Verbesserung des Betriebsverlustes um 44 T€ auf – 7 T€ bei. Nach Abzug der Ertragsteuergutschrift ergab sich ein Spartenverlust von 5 T€ (Vj. – 26 T€). Da wir neu hinzukommende moderne Messeinrichtungen im Jahr der Anschaffung in voller Höhe abschreiben, werden auch zukünftig in dieser Sparte noch Anfangsverluste erwartet. Insgesamt erwarten wir aber mittel- bis langfristig Überschüsse und eine volle Deckung dieser Anfangsverluste.

Die **LWL-Sparte** umfasst insbesondere die technische Verwaltung und den Bau von Breitbandnetzen in Barmstedt und Umgebung sowie die Verpachtung des aktiven und passiven Breitbandnetzes an die Stadtwerke Barmstedt Xtra GmbH, die unter dem Markennamen Xitylight mit Hilfe dieses Netzes Telekommunikationsdienste erbringt. Infolge der stetigen Erweiterung des Netzes in Umlandgemeinden und der damit einhergehenden Zunahme der Zahl der angeschlossenen Kunden erhöhen sich die Erlöse und Aufwendungen von Jahr zu Jahr. Die betrieblichen Erträge aus Pachtentgelt, Nebengeschäftserlösen und aktivierten Eigenleistungen stiegen insgesamt um 913 T€ bzw. 17,6 % auf 6.107 T€. Das in dieser Summe enthaltene Pachtentgelt (3.288 T€; Vj. 2.829 T€) für das aktive und passive Telekommunikationsnetz beinhaltet sowohl den Ersatz von Abschreibungen, Fremdkapitalzinsen und Aufwendungen für die Anlagenbuchhaltung als auch Entgelte für die Unterhaltung und den Betrieb dieser Anlagen sowie angemessene Gewinnzuschläge. Des Weiteren sind hier auch die Umsätze aus Dienstleistungen wie der Abrechnung der Telekommunikationsdienste, der kaufmännischen Buchführung und aus Warenlieferungen

ausgewiesen. Auch die Personalaufwendungen für den Bau der Anlagen des Telekommunikationsnetzes durch die technischen Abteilungen sind hier erfasst und durch andere aktivierte Eigenleistungen neutralisiert. Die Summe der betrieblichen Aufwendungen erhöhte sich von 5.028 T€ um 622 T€ auf 5.650 T€. Erhöht haben sich insbesondere Personalaufwand (+ 156 T€), Materialaufwand (+ 136 T€), Abschreibungen (+ 254 T€) und die nach Abschluss der Niedrigzinsphase weiter steigenden Darlehenszinsen (+ 169 T€). Da der Anstieg der betrieblichen Erträge höher ausfiel als der Anstieg der betrieblichen Aufwendungen, verbesserte sich der Betriebsgewinn um 291 T€ auf 457 T€. Unter Berücksichtigung aperiodischer Erträge, die gegenüber dem Vorjahr deutlich gesunken sind und der Ertragsteuern ergibt sich ein Rückgang des Spartengewinns um 104 T€ auf 345 T€ (Vj. 449 T€).

Insgesamt verbesserte sich das **Ergebnis vor Sondereinflüssen und Steuern** der Stadtwerke gegenüber dem Vorjahr von 530 T€ auf 1.240 T€, was insbesondere auf die verbesserte Ertragslage der Strom- und Gasnetzsparte zurückzuführen ist. Noch mehr als im Vorjahr hatte das neutrale (aperiodische) Ergebnis einen negativen Einfluss auf den Jahresgewinn (- 1.469 T€; Vj: - 38 T€). Wesentliche Position des neutralen Ergebnisses waren 2023 die Zuführung zur Drohverlustrückstellung für den nicht kostendeckenden Rückverkauf von Gasüberschüssen an den Markt im Jahr 2024 (1.701 T€), gemindert um den aperiodischen Ertrag aus der Auflösung von in Vorjahren insbesondere für die Energienetze und den Gashandel gebildeten Rückstellungen (249 T€).

Die **Bilanzsumme** des Gesamtbetriebes hat sich im Saldo um 8.804 T€ bzw. 13,7 % auf 72.965 T€ erhöht. Das langfristig gebundene Vermögen, bestehend aus immateriellen Vermögensgegenständen, Sach- und Finanzanlagen sowie aus langfristigem Lagermaterial stieg insgesamt um 7.028 T€, im Wesentlichen für immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen. Investitionsschwerpunkte waren das Stromnetz (2.206 T€) und das LWL-Netz (6.884 T€), das Gasnetz (202 T€) und die Wasserversorgung (752 T€) Der Zugang des kurzfristigen Vermögens um 1.776 T€ betrifft insbesondere den höheren Bestand an Bankguthaben bei einem gesunkenen Forderungsbestand.

Die **Eigenkapitalquote** der Stadtwerke Barmstedt entwickelte sich seit 2006 wie folgt:

<u>Jahr</u>	<u>Quote</u>
2023	28,3 %
2022	31,9 %
2021	36,1 %
2020	30,2 %
2019	32,4 %
2018	32,1 %
2017	32,9 %
2016	27,1 %
2015	28,9 %
2014	27,5 %
2013	27,2 %
2012	24,6 %
2011	22,3 %
2010	21,7 %
2009	19,7 % (Wegfall Abwasserspate)
2008	32,0 %
2007	34,3 %
2006	38,3 %

Die bilanzielle Eigenkapitalquote verringerte sich 2023 trotz der Zuführungen des Jahresgewinns 2022 (278 T€) gemäß dem Beschluss der Stadtvertretung sowie von öffentlichen Zuschüssen für das Hallenbad (82 T€) und für den Breitbandausbau (607 T€) in das Eigenkapital insbesondere durch weitere Darlehensaufnahmen zur Finanzierung der

Investitionen. Die aktuelle Eigenkapitalquote liegt somit nicht mehr innerhalb der eigenbetriebsrechtlich gebotenen Mindest-Bandbreite von 30 % bis 40 %.

Die Posten Eigenkapital, empfangene Ertragszuschüsse und Rückstellungen einschließlich der von der Stadtnetze Barmstedt GmbH infolge der Vermögensübertragung übernommenen Posten entwickelten sich 2023 wie folgt:

	Stand 01.01.2023 T€	Entnahme Auflösung (A) T€	Zuführung T€	Stand 31.12.2023 T€
Eigenkapital				
Stammkapital	3.000	0	0	3.000
Allgemeine Rücklage	10.361	0	278	10.639
Zweckgebundene Rücklagen	6.847	0	689	7.536
Gewinn	278	278	-521	-521
	20.486	278	446	20.654
Empfangene Ertragszuschüsse	4.628	296 A	149	4.481
Steuerrückstellungen	182	74 A	91	199
Sonstige Rückstellungen				
Personalarückstellungen	1.022	447	480	1.055
Besondere Geschäftsrisiken	16		4	20
Aufbewahrung Geschäfts- unterlagen	49	1	2	50
Stromnetzbetrieb	71	24		
		31 A	24	40
Regulierungskonto Strom	105	65	1	41
Gasbezug	4	4 A		0
Gasnetzbetrieb	155	18		
		78 A	60	119
Regulierungskonto Gas	42	1	25	66
Drohverlust Gasrückverkäufe wg. Überbeschaffung	344	344	1.701	1.701
Abschlusskosten	139	127		
		1 A	139	150
Abrechnungsverpflichtung	195	195	119	119
Brunnenrückbau	20			20
Netzentgelte (Handel)	71	71 A		0
CO2-Handel	328	328	300	300
Übrige	45	20		
		0 A	6	31
	2.606	1.570		
		185 A	2.861	3.712
	27.902	1.848	3.547	29.046
		555 A		

Das langfristige Vermögen ist zum Großteil langfristig finanziert. Zum 31.12.2023 erhöhte sich der Überhang des langfristig gebundenen Vermögens über die langfristig zur Verfügung stehenden Mittel von 2,6 Mio. € um 2,3 Mio. € auf 4,9 Mio. €.

Die Zahlungsfähigkeit der Werke war im Wirtschaftsjahr 2023 – auch unter Zuhilfenahme von Kassenkrediten – jederzeit gewährleistet. Die Liquidität 1. Grades (Flüssige Mittel bezogen auf die Summe aus kurzfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten) betrug 40,5 % (Vorjahr 26,7 %). Die Liquidität 2. Grades (Flüssige Mittel sowie kurzfristige Forderungen bezogen auf die Summe aus kurzfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten) betrug 67,22 % (Vorjahr 76,0 %). Im Jahr 2023 wurden zur Finanzierung der Investitionen i Darlehen über insgesamt 8,2 Mio. € neu aufgenommen. Wie im Vorjahr wurden liquide Mittel der Stadtwerke Barmstedt Xtra GmbH als Kassenkredit in Anspruch genommen und anders als im Vorjahr zeitweise auch liquide Mittel an die Stadtwerke Barmstedt Xtra GmbH ausgeliehen, jeweils zu angemessenen Zinssätzen.

3. Weitere Angaben nach § 23 Abs. 3 EigVO

3.1. Änderungen im Bestand der zum Eigenbetrieb gehörenden Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte

Im Jahr 2023 wurde zum Bau einer Transformatorenstation ein kleines Grundstück erworben; ansonsten ergaben sich keine Veränderungen im Grundstücksbestand der Stadtwerke Barmstedt.

3.2. Änderungen im Bestand, in der Leistungsfähigkeit und im Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen

Es hat keine Änderungen im Bestand gegeben, die die vorhandene Leistungsfähigkeit der Versorgungsnetze kurzfristig beeinträchtigen. Im Strombereich wird derzeit möglichen künftigen Engpässen, die aus dem gegebenen Wachstum, dem Anstieg der Einspeisungen nach EEG und KWKG-Gesetz bzw. der zunehmenden Netzbelastung durch Elektromobilität und dem Trend zur Wärmepumpe in Zukunft resultieren können, durch den Bau einer neuen Mittelspannungstrasse vom Umspannwerk Heede bis in den Norden der Stadt entgegengewirkt. Auch soll die Übergabekapazität des Umspannwerks in das Barmstedter Netz im Jahr 2024 vergrößert werden. Die Wasseraufbereitungsanlagen im Wasserwerk werden ab 2024 erneuert und erweitert, um die veralteten Anlagen (Kaskaden und Filter) zu ersetzen und die Aufbereitungskapazitäten zu vergrößern.

Folgende Änderungen haben sich 2023 im Bestand der wesentlichen Anlagengruppen ergeben:

Anlagengruppe	Einheit	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2022	Veränderung
Mittelspannungsleitungen	Meter	55.950	52.849	3.101
Niederspannungsleitungen	Meter	90.227	90.131	96
Elt-Hausanschlüsse	Stück	3.399	3.394	5
Fernwirkanlage	Meter	40.021	40.157	-136
Gasrohrnetz	Meter	62.075	61.974	101
Gas-Hausanschlüsse	Stück	2.757	2.754	3
Wasserrohrnetz	Meter	69.487	69.232	255
Wasser-Hausanschlüsse	Stück	3.402	3.395	7
Lichtwellenleiternetz (Leerrohre)	Meter	680.702	633.421	47.281

3.3. Stand der Anlagen im Bau und geplante Bauvorhaben

Als wesentliche Anlagen im Bau sind zum Ende des Wirtschaftsjahres Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Ausbau und Verstärkung des Stromnetzes mit 1.455 T€ und für die Wasserversorgung sowie den Ausbau des Wasserwerks mit 464 T€ zu nennen. Der Investitionsplan 2024 sieht u.a. für den Ausbau des LWL-Netzes weitere Ausgaben von 2.820 T€, 1.229 T€ für Investitionen in das Stromnetz, 534 T€ für das Gasnetz und 2.532 T€ für das Wassernetz und die neue Wasseraufbereitung im Wasserwerk vor. Für das Hallenbad sind 965 T€ für technische Erneuerungsmaßnahmen und den Bau von Sozialräumen vorgesehen. Außerdem sind im Plan 983 T€ für die Beschaffung von Hard- und Software und 421 T€ für den Kauf neuer Fahrzeuge und Baumaschinen enthalten. Die Finanzierung der geplanten Investitionen soll teilweise durch eigene Mittel, öffentliche Zuschüsse, Baukostenzuschüsse von Kunden und Darlehensaufnahmen erfolgen.

3.4. Entwicklung des Personalaufwandes und der Mitarbeiter

	2023	2022	Veränderung	
	T€	T€	T€	%
Entgelte	6.073	5.748	325	5,7%
Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung	1.149	1.133	16	1,4%
Berufsgenossenschaftsbeiträge	33	32	1	3,1%
Aufwendungen für Altersversorgung (VBL)	333	432	-99	-22,9%
	1.515	1.597	-82	-5,1%
	7.588	7.345	243	3,3%

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter (bezogen auf die 39 Std.-Woche, ohne Auszubildende) erhöhte sich von 105,4 auf 107,2.

4. Risikobericht

4.1. Risikomanagement

Die Stadtwerke haben eine Rahmenrichtlinie zum Risikomanagement erstellt. Für die einzelnen Unternehmensbereiche sind Risiken definiert worden. In Abhängigkeit von der Wahrscheinlichkeit des Eintritts dieser Risiken wurden die finanziellen Auswirkungen für die Stadtwerke bewertet und, sofern möglich, Gegenmaßnahmen aufgezeigt. Auf Basis der Ergebnisse regelmäßiger Besprechungen mit dem Werkleiter wird die aktuelle Risikosituation beleuchtet und werden ggf. geeignete Maßnahmen zur Risikominderung beschlossen. Das Risikohandbuch gibt jährlich ein bis zwei Schwerpunktthemen für eine interne Revision durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vor. Dabei werden größere Risiken beleuchtet und, soweit erforderlich, weitere Maßnahmen ergriffen, um diese zu verringern bzw. auszuschließen.

Die Risiken aus der Energiebeschaffung werden im Rahmen des quartalsweisen Plan-/Istvergleichs ermittelt, bewertet und geringgehalten. Rahmenvorgaben für die Energiebeschaffung sind in einem Risikohandbuch für Energiebeschaffung festgehalten, welches regelmäßig aktualisiert wird. Auf Basis der Ergebnisse wird in regelmäßigen Besprechungen der Geschäftsführung die aktuelle Risikosituation thematisiert und geeignete Maßnahmen zur Risikosteuerung beschlossen. Die Risiken der Bilanzierung werden auf der Seite der Einspeisung durch Plausibilitätsgrenzen, Vier-Augen-Prinzip und nahezu tägliche Datenauswertung geringgehalten. Des Weiteren erfolgt seit 2023 die Beschaffung des Gasbedarfs unserer Individualkunden mit großen Abnahmemengen (VIP-Kunden) Back-to-

Back. Seit Anfang 2015 erfolgt außerdem vierteljährlich eine Abstimmung der aktualisierten Handelsdaten mit den Ansätzen des Wirtschaftsplans.

4.2. Allgemeiner Risikobericht

Neben den branchenbedingten Risiken aus den seit dem Frühjahr 2022 eingetretenen starken Verwerfungen der allgemeinen energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen, dem Wettbewerbsumfeld und auf den Einkaufs- und Absatzmärkten besteht insbesondere das Risiko, ob und inwieweit wesentliche Preisanpassungen aufgrund gestiegener Beschaffungspreise, Steuern und Abgaben und Veränderungen bei den Netznutzungsentgelten am Markt durchgesetzt werden können. Vor dem Hintergrund der weiterhin sehr starken Volatilität an den Energiemärkten besteht das hohe Risiko, dass der Beschaffungspreis höher ausfällt als bei der Festlegung des Absatzpreises kalkuliert wurde.

Dem Wettbewerb am Markt, vor allem durch die zunehmende Konkurrenz der Anbieter in unserem Branchensegment, werden wir weiterhin durch Erfahrung, Innovation, Zuverlässigkeit und ein hohes Maß an Kundenorientierung begegnen.

4.3. Spezieller Risikobericht

In den einzelnen Sparten ergeben sich folgende **Risiko-Faktoren**:

4.3.1 Energieversorgung:

- a) Short- oder Long-Positionen im Beschaffungsportfolio bei volatilen Einkaufskonditionen
- b) Absatzprognosefehler
- c) Bilanzierungsfehler der Netzbetreiber
- d) Bilanzierungsfehler des Lieferanten
- e) Ausfall des Vorlieferanten
- f) Ausfall von Dienstleistern
- g) Wettbewerbsnachteil aufgrund von höheren Angebotspreisen
- h) Ausfallrisiko von Kundenforderungen
- i) Unsicherheiten bezogen auf die Zukunftsfähigkeit von Erdgasnetzen
- j) Lage der Stadtwerke Barmstedt Xtra GmbH

4.3.2. Wasserversorgung:

- a) Auskömmlichkeit des Grundwasserdargebotes
- b) Qualitätseinbrüche im Roh- oder Reinwasser
- c) Aufbereitungskapazität Wasserwerk Nappenhorn
- d) Erhöhtes Risiko von Rohrbrüchen infolge altersschwachen Rohrmaterials

4.3.3. Wärmeversorgung:

- a) Ausfall von Wärmeerzeugungsanlagen

4.3.4. Bäder:

- a) Mangelnde Organisationssicherheit

4.3.5. LWL-Sparte:

- a) Ausfall zentraler technischer Systeme, Anbieter und Leitungen
- b) Wirtschaftliche Risiken
- c) Preisdruck durch Wettbewerb und technischen Fortschritt

4.3.6. Allgemeine Risiken

- a) Ausfall der DV-Systeme (Hard- und Software)
- b) Ausfall von Mitarbeitern
- c) Finanzielle Risiken

Bewertung der Risiko-Faktoren:

Zu 4.3.1. Energieversorgung:

a) Vor dem Hintergrund volatiler Beschaffungspreise stellen sog. Short- und Long-Positionen ein Risiko dar. Bei Short-Positionen, d.h. dem Einkauf einer zu geringen Energiemenge, besteht in Zeiten steigender Beschaffungspreise das Risiko, die fehlenden Mengen teuer nachkaufen zu müssen. Bei Long-Positionen, d.h. dem Einkauf einer zu hohen Energiemenge, besteht bei sinkenden Marktpreisen das Risiko, die zu hohe Menge nicht kostendeckend weiterverkaufen zu müssen. Durch ein regelmäßiges Berichtswesen werden die wesentlichen Risikofaktoren und deren Entwicklung ermittelt, dargestellt und anhand der Vorgaben aus dem Risikohandbuch Beschaffung überwacht. Die Beschaffungsstrategie wird in diesem Zuge diskutiert und an aktuelle Entwicklungen angepasst. Zu diesem Zweck besteht seit Frühsommer 2021 ein besonderes Risikokomitee, das sich in regelmäßigen Abständen zur Festlegung der aktuellen Beschaffungsstrategie und konkreter Kaufentscheidungen trifft.

b) Absatzprognosen bestimmen die von uns zu beschaffenden Energiemengen. Je länger der Prognosehorizont ist, desto unsicherer ist die Prognose. Monatliche Prognoseberichte hatten in der Vergangenheit für nur geringe Abweichungen zwischen Plan- und Istmengen gesorgt, wie nachträgliche Plan-/Ist-Vergleiche bestätigten. Allerdings zeigte die Energiekrise, dass die Absatzprognosen, die auf Verbräuchen der Vergangenheit abgeleitet werden, nur zu unzulänglichen Ergebnissen führen, da das Einsparverhalten der Abnehmer sehr schwer vorhersehbar ist. Auch das Ausmaß der Abwanderung eigener Kunden zu Wettbewerbern mit geringeren Angebotspreisen ist weiterhin schwer abschätzbar und erfordert eine ständige Überwachung der Kundenentwicklung. Für das hieraus resultierende Risiko, dass aufgrund früherer Prognosen zu hohen Preisen beschaffte Energiemengen am Handelsmarkt zu niedrigeren Preisen zurückverkauft werden müssen, treffen wir bei Bedarf durch die Bildung von Drohverlustrückstellungen Vorsorge.

c) Durch Bilanzierungsfehler von Netzbetreibern können Ausgleichsenergiekosten oder nachteilige Mehr- und Mindermengenabrechnungen entstehen. Eine monatliche Kontrolle der Händlerbilanzkreisdaten sichert das Feststellen etwaiger Fehler, denen dann mögliche Schadenersatzforderungen folgen.

d) Die Datenqualität der Bilanzierung von Energiemengen im Gasbereich wird durch monatlichen Abgleich zwischen Nominierung und Allokation überprüft, um zukünftige größere Abweichungen zu vermeiden. Im Strombereich wurde Anfang 2020 marktübergreifend ein regelmäßiger und automatisierter Stammdatensynchronisationsprozess eingeführt, der im Hintergrund abläuft und u.a. die Datenqualität der Bilanzierung von Strommengen zwischen Lieferanten und Netzbetreiber abgleicht.

e) Es wird vor jedem Abschluss eines Rahmenvertrages mit einem Lieferanten ein solches Szenario berücksichtigt und bestmöglich Vorsorge getroffen. Daher kaufen wir vorwiegend bei größeren Lieferanten ein, die einem solventen Mutterkonzern angehören und überprüfen über ein Auskunftportal vor Vertragsabschluss und später laufend deren Bonität, um ggf. rechtzeitig gegensteuern zu können.

f) Bei der Beauftragung von Dienstleistern wird darauf geachtet, dass die Vergabe von Aufträgen nicht zu einer zu großen Abhängigkeit führt. Eine Abhängigkeit kann sich unseres Erachtens durch zwei Aspekte ergeben. Erstens durch den Verlust eigener Fachkompetenz.

Diese gilt es weiterhin aufrecht zu erhalten, um die Dienstleistungsqualität zumindest fachlich/wirtschaftlich beurteilen zu können. Zweitens durch die Bündelung zu vieler Dienstleistungen auf ein einziges Unternehmen, dessen Ausfall, sei es durch Insolvenz oder durch eine kurzfristige Trennung, eine große Lücke bei uns entstehen lassen würde.

g) Durch ständigen Vergleich mit den Wettbewerbern, die sich überwiegend am aktuellen Marktpreis orientieren, werden etwaige negative Entwicklungen frühzeitig erkannt, sodass wir darauf mit angemessenen Maßnahmen reagieren können. Als Maßnahmen kommen sowohl die Beschaffungsseite als auch das eigene Marketing sowie die Ausgestaltung der Lieferverträge in Frage.

h) Alle Interessenten werden vor Vertragsschluss einer Bonitätsprüfung unterzogen. In erforderlichen Fällen müssen angemessene Sicherheitsleistungen bereitgestellt werden. Mit der Durchsetzung unserer Forderungen sind eine Anwaltskanzlei bzw. Inkassobüros beauftragt.

i) Die Umsetzung der klimapolitischen Gesetzgebung in Deutschland wird dazu führen, dass in den nächsten Jahren der Gasabsatz an Endkunden in Deutschland immer mehr abnimmt. Das wird bei den Stadtwerken Barmstedt sowohl die Handelsseite als auch den Netzbetrieb betreffen. Auch gehen wir davon aus, dass das Elektrizitätsnetz noch mehr an Bedeutung gewinnen wird als bisher. Im Gasnetzbetrieb können nach den Vorgaben der Bundesnetzagentur Neuinvestitionen ab 2023 für Zwecke der Bemessung der Netzentgelte mit verkürzten Nutzungsdauern abgeschrieben werden, was wir in Zukunft auch so handhaben werden. Allerdings sehen die übrigen gesetzlichen Regularien (Handels- und Steuerrecht) noch keine solchen verkürzten Abschreibungsdauern für das Gasnetz vor. Daher besteht nach wie vor das Risiko, dass in Zukunft erhebliche Kosten auf uns zukommen können, sofern keine anderen Verwendungsmöglichkeiten für die Gasnetze gefunden werden. Wir werden über unsere Verbände diese Entwicklung begleiten und bei Bedarf rechtzeitig mit der entsprechenden Risikovorsorge beginnen.

j) Die derzeitige Lage der 100-%-igen Tochtergesellschaft Stadtwerke Barmstedt Xtra GmbH stellt ein entwicklungsbeeinträchtigendes Risiko dar. Zwar prognostiziert der Wirtschaftsplan 2024 ein positives Ergebnis, jedoch sind die Risiken aufgrund der sehr hohen Volatilität auf den Energiemärkten weiterhin sehr hoch und hängen stark von für uns kaum beeinflussbaren Faktoren wie der allgemeinen politischen und wirtschaftlichen Entwicklung sowie der Entwicklung auf den Energiemärkten ab.

Zu 4.3.2. Wasserversorgung:

a) Die vorhandenen Brunnen reichen zurzeit vollkommen aus, den benötigten Trinkwasserbedarf in Barmstedt und Bokholt-Hanredder zu decken. Die Entwicklung der Fördermengen der einzelnen Brunnen wird laufend überwacht.

b) Qualitätseinbrüche im Rohwasser sind aufgrund der sehr stabilen chemischen Verhältnisse und der Deckschichten zum oberen Grundwasserleiter zurzeit nicht zu erwarten. Die Qualität des Wassers wird laufend durch Labore auf Anzeichen für Qualitätsverschlechterungen untersucht.

c) Die Aufbereitungskapazität des Wasserwerkes Nappenhorn ist aufgrund der weiterhin hohen Abnahmemengen und dem geplanten Ausbau der nördlichen Stadtbereiche an ihre Grenzen gestoßen. Um Qualität und Quantität der Wasseraufbereitung im Wasserwerk langfristig zu sichern, haben wir im Frühjahr 2024 mit der Erneuerung- und Erweiterung der Rohwasserbelüftung und der Filter begonnen. Das Vorhaben wird voraussichtlich 2025 abgeschlossen sein. Mit dem Netz des Wasserverteilungszweckverbands Rantzau besteht eine Verbindungsleitung, die im Störfall zumindest eine teilweise Ersatzversorgung ermöglicht.

d) In den letzten Jahren kam es in unserem Trinkwassernetz vermehrt zu Rohrbrüchen. Die gebrochenen Rohre betreffen größtenteils eine Materialart, die in der Zeit von 1946 bis etwa 1965 eingebaut wurde. Diese seit langem voll abgeschriebenen Leitungen werden in den kommenden zehn Jahren durch moderne PE-Leitungen ersetzt. Das wird sich in Zukunft durch die Abschreibungen für die Ersatzinvestitionen auch auf den Trinkwasserpreis auswirken.

Zu 4.3.3. Wärmeversorgung:

Die Wärmeerzeugungsanlagen sind über Service-Verträge mit kurzfristigen Einsatzzeiten abgesichert.

Zu 4.3.4. Bäder:

a) Die Organisationssicherheit wurde geprüft und es ist durch die Ausbildung und den Einsatzplan der Mitarbeiter sichergestellt, dass unter normalen Umständen eine den Anforderungen genügende Aufsicht vorhanden ist. Technische Einrichtungen werden regelmäßig und nachvollziehbar geprüft und gewartet.

Zu 4.3.5. LWL-Sparte:

a) Die sich in der LWL-Sparte ergebenden Risiken wie z.B. Ausfälle der Hard- und Software, der Stromversorgung, der Ausfall eines Diensteanbieters oder der Ausfall einer Backboneleitung werden laufend überwacht. Zentrale technische Systeme sind redundant ausgeführt. Die Anbindung unseres Backbones an vorgelagerte Netzebenen ebenfalls. Es besteht eine Bereitschaft für die aktiven Komponenten (IT-Bereitschaft) und das passive Netz (Netzbereitschaft).

b) Ebenfalls einer regelmäßigen Überwachung unterliegen wirtschaftlichen Risiken im LWL-Bereich. Als wesentliche Kontrollen hierfür dienen der vierteljährliche Abgleich der geplanten Anschlussquoten mit den tatsächlich erreichten Anschlussquoten in den einzelnen Ausbaubereichen, der monatliche Abgleich der Ist-Einnahmen aus Telekommunikationsdiensten mit den Planansätzen und die Überwachung, ob ungeplante und unerwartete Mehrkosten bei Tiefbau und Hardware aufgetreten sind. Für neue Ausbauprojekte nehmen wir vor Baubeginn eine Wirtschaftlichkeitsberechnung vor, aus der wir eine Mindest-Anschlussquote ermitteln. Erst dann, wenn diese Quote durch abgeschlossene Kundenverträge erreicht worden ist, beginnen wir mit dem Ausbau.

c) Der Preisdruck ist weiterhin hoch, da der Wettbewerb mit neuen Technologien die Bandbreiten erhöht und durch Marktkonzentration die Effizienz steigert. Durch Kooperationen mit anderen Stadtwerken wird bereits diesem begegnet.

Zu 4.3.6. Allgemeine Risiken:

a) Das EDV-System ist mit einem, auch räumlich getrennten, Backupsystem ausgestattet. Gesichert wird täglich. Im Übrigen besteht eine EDV-Bereitschaft, die rund um die Uhr verfügbar ist. Bei der von uns eingesetzten ERP-Software besteht die Möglichkeit kurzfristiger Abhilfe durch vertraglich gebundene Dienstleistungsunternehmen.

b) Das Risiko durch den Ausfall von Mitarbeitern in leitender Position versuchen wir durch eine breitere Aufgabenverantwortlichkeit zu reduzieren. Durch konsequente Fortbildung und Qualifizierungsmaßnahmen von Mitarbeitern wird gleichzeitig im Unternehmen eine breitere Wissensbasis aufgebaut, um den Weggang von qualifizierten Mitarbeitern besser ausgleichen zu können. Die Vertretungsbefugnisse sind geregelt.

c) Ziel des Risikomanagements der Stadtwerke ist die Sicherung des Unternehmenserfolgs gegen finanzielle Risiken gleich welcher Art. Das geschieht u.a. auch durch den Abschluss von Versicherungen gegen verschiedene Risiken. Beim Management der Finanzpositionen (insbesondere Geldanlagen) verfolgen wir eine sehr konservative Anlagepolitik. Die Bilanzierung in den Jahresabschlüssen erfolgt nach dem Vorsichtsprinzip.

5. Prognosebericht

Trotz des starken Wettbewerbs im Energiemarkt konnte die Marktführerschaft in Barmstedt in den Sparten Strom und Gas bisher durch sehr treue Kunden auf hohem Niveau gehalten werden. Für die kommenden Jahre erwarten wir wieder eine niedrigere Kundenfluktuation als in den letzten Jahren. Die aktuellen Kundenzahlen 2024 bewegen sich in etwa auf Vorjahresniveau.

Die zukünftige Absatzentwicklung im Netzgebiet Barmstedt schätzen wir aufgrund der weiterhin hohen Preise für Gas und Strom auf den Energiemärkten und den daraus folgenden auf längere Sicht als rückläufig ein. Insbesondere im Gashandelsgeschäft erwarten wir für 2024 und 2025 Gasabgabemengen, die weit unter dem Niveau von 2021 liegen werden.

Im Wirtschaftsplan 2024 wird ein Jahresgewinn nach Steuern von 204 T€ ausgewiesen. Nach heutigem Stand rechnen wir für 2024 lediglich mit einem ausgeglichenen Ergebnis. Voraussetzung ist allerdings, dass insbesondere die von uns für den Gashandel getroffenen Annahmen bezüglich Preis-, Mengen- und Kundenentwicklung in etwa eintreten werden.

5.1. Chancen

Nach wie vor wird für andere Energieversorgungsunternehmen ein umfangreiches Dienstleistungsangebot aus den Bereichen Energiebeschaffung, energetische Versorgung von Quartieren (z. B. Mieterstrom), Wechselprozesse, Abrechnung und Breitbandnetzbetrieb vorgehalten.

Der beschleunigte Ausbau erneuerbarer Energien vor Ort einschließlich der damit verbundenen Dienstleistungen wird in den kommenden Jahren einen Schwerpunkt der Tätigkeit der Stadtwerke Barmstedt darstellen. Hierdurch wird für uns ein weiteres Standbein entstehen, zumal das Ende der Versorgung mit Erdgas in Deutschland bereits am Horizont absehbar ist.

5.2. Risiken

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass der tatsächliche Geschäftsverlauf aufgrund von nicht vorhersehbaren Entwicklungen im wirtschaftlichen, (steuer-)rechtlichen und regulatorischen Umfeld der Stadtwerke von den Erwartungen abweicht. Insbesondere das seit Ausbruch des Ukrainekrieges deutlich gestiegene Risiko kurzfristiger oder unvorteilhafter Preisänderungen am Gasmarkt lässt weiterhin keine verlässlichen Prognosen für 2024 und die Folgejahre zu.

Barmstedt, 28.06.2024

Stadtwerke Barmstedt



Mathias Stolten

(Werkleiter)

Aufgliederungen und Erläuterungen aller Posten des Jahresabschlusses

POSTEN DER BILANZ

AKTIVA

A. Anlagevermögen

A.I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>	EUR	210.468,00
- Vorjahr -	(EUR	128.256,00)

Die Immateriellen Vermögensgegenstände entwickelten sich im Berichtsjahr wie folgt:

	EUR
Buchwert 01.01.2023	128.256,00
Zugänge	158.698,21
Abschreibungen	76.486,21
Buchwert 31.12.2023	210.468,00

Unter den Immateriellen Vermögensgegenständen ist insbesondere DV-Software ausgewiesen. Die Zugänge entfallen im Wesentlichen auf Software und Lizenzen. Die Nutzungsdauern betragen jeweils 5 Jahre.

A.II. <u>Sachanlagen</u>	EUR	59.614.375,66
- Vorjahr -	(EUR	52.627.387,95)

Die Sachanlagen haben sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	EUR
Buchwert 01.01.2023	52.627.387,95
Zugänge	10.559.278,11
Abschreibungen	3.565.659,78
Abgänge	6.630,62
Buchwert 31.12.2023	59.614.375,66

Die Investitionen verteilen sich wie folgt:

	TEUR
Verteilungsanlagen	8.085
Anlagen im Bau	1.848
Betriebs- und Geschäftsausstattung	506
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	116
Erzeugungs-, Gewinnungs und Bezugsanlagen	4
Maschinen und maschinelle Anlagen	2
	10.559

Die Investitionen in die Verteilungsanlagen verteilen sich wie folgt auf die Sparten:

	Investitionen	Nachrichtlich: Erhaltene Zuschüsse
	TEUR	TEUR
LWL	6.715	69
Strom	781	43
Gas	211	1
Wasser	378	35
Wärme	1	0
	8.085	149

Die vereinnahmten Zuschüsse werden auf der Passivseite unter der Position „Empfangene Ertragszuschüsse“ ausgewiesen.

A.III. <u>Finanzanlagen</u>	EUR	2.940.543,76
- Vorjahr -	(EUR)	2.944.298,73)

Die Finanzanlagen haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	Stand 01.01.2023 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2023 EUR
<u>Anteile an verbundenen Unternehmen</u>				
Stadtwerke Bamstedt Xtra GmbH	2.921.051,17	0,00	0,00	2.921.051,17
<u>Beteiligungen</u>				
VUA-Software-Haus GmbH, Norderstedt	5.200,00	0,00	0,00	5.200,00
<u>Sonstige Ausleihungen</u>				
Sonstige	18.047,56	10.000,00	13.754,97	14.292,59
	2.944.298,73	10.000,00	13.754,97	2.940.543,76

B. Umlaufvermögen

B.I. <u>Vorräte</u>	EUR	1.189.966,99
- Vorjahr -	(EUR	1.088.182,92)

	31.12.2023 EUR	Vorjahr EUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		
Stromversorgung	267.332,58	203.320,28
Gasversorgung	65.964,45	54.936,96
Wasserversorgung	90.816,00	76.391,36
LWL-Netz	462.445,18	736.118,35
	886.558,21	1.070.766,95
Entgeltlich erworbene Emissionszertifikate	283.396,28	0,00
Unfertige Leistungen	38.012,50	63.516,46
Erhaltene Anzahlungen	-18.000,00	-46.100,49
	1.189.966,99	1.088.182,92

Bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen handelt es sich hauptsächlich um Bau- und Installationsmaterial. Der Nachweis der Bestände im Lager zum Bilanzstichtag wurde anhand der Lagerbuchführung erbracht. Die erforderliche körperliche Bestandsaufnahme erfolgte von Ende Dezember 2023 bis Anfang Januar 2024. Eine Inventurbeobachtung wurde am 28. Dezember 2023 durchgeführt. Ordnungsgemäße Inventurlisten lagen mir vor. Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden grundsätzlich zu den niedrigsten Einkaufspreisen bewertet.

Die im Vorjahr entgeltlich erworbenen Emissionszertifikate wurden zu Anschaffungskosten angesetzt.

Die Unfertigen Leistungen wurden zu Herstellungskosten bewertet und betreffen überwiegend unfertige Hausanschlussaufträge.

B.II. Forderungen und sonstige VermögensgegenständeB.II.1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

EUR	2.186.978,69
(EUR	1.437.169,34)

- Vorjahr -

	31.12.2023 EUR	Vorjahr EUR
Verbrauchsforderungen		
- gemäß Abrechnung	899.543,24	484.779,06
- gemäß Hochrechnung	1.000.838,63	512.384,80
Forderungen aus Nebengeschäften	571.355,33	641.513,39
Forderungen aus Strom netzentgelten	408.741,66	333.154,17
Forderungen aus Gas netzentgelten	123.259,10	135.772,77
Forderungen aus Mehr-Minderungen	115.655,96	58.058,56
Abzgl. erhaltene Anzahlungen (netto)	-754.578,23	-606.614,41
Einzelwertberichtigungen	-68.637,00	-51.149,00
Pauschalwertberichtigung	-109.200,00	-70.730,00
	2.186.978,69	1.437.169,34

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden für die Privatkunden durch Ablesung der Verbrauchsdaten im Dezember 2023 ermittelt. Für die Lieferungen im Zeitraum zwischen Ablesung der Verbrauchsdaten und dem Bilanzstichtag sowie bei den für das Jahr 2023 noch nicht abgerechneten Kunden wird eine Hochrechnung vorgenommen. Die Sondervertragskunden werden monatlich abgerechnet.

Die Ermittlung der Einzelwertberichtigungen erfolgt aufgrund von Forderungsanalysen unter Berücksichtigung des Standes des Mahnwesens. Daneben wird eine Pauschalwertberichtigung unter Annahme eines Ausfallrisikos von 1% angesetzt.

	Wertberichtigungssatz %	Wertberichtigung EUR
Abgerechnete Verbrauchsforderungen		
- Rechtsanw alt Vorjahr	80	11.780
- Insolvenz	80	1.400
- Verstorben	80	340
- Rechtsanw alt lfd. Jahr	70	12.110
- Spernungen	60	2.140
- in Arbeit	50	7.780
- Sonstige Wertberichtigung	div.	33.087
		68.637

B.II.2.	<u>Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht</u>	EUR	20.916,68
	- Vorjahr -	(EUR	11.416,43)

Ausgewiesen werden im Berichtsjahr Forderungen gegen die VUA-Software-Haus GmbH.

B.II.3.	<u>Forderungen an die Stadt</u>	EUR	34.558,37
	- Vorjahr -	(EUR	23.167,01)

	31.12.2023	Vorjahr
	EUR	EUR
Forderung aus Grenzpreisunterschreitung	129.090,02	158.090,02
Konzessionsabgabe (Endabrechnung)	-126.779,46	-104.254,28
Weiterberechnung Baukosten	28.217,78	-34.058,16
Sonstiges	4.030,03	3.389,43
	34.558,37	23.167,01

B.II.4. Sonstige VermögensgegenständeEUR 585.637,81

- Vorjahr -

(EUR 2.956.907,75)

	31.12.2023 EUR	Vorjahr EUR
Umsatzsteuer		
- Noch zu kürzende Umsatzsteuer auf Kundenguthaben	178.728,60	672.194,02
- Vorsteuer abziehbar im Folgejahr	219.258,08	343.614,41
- lfd. Jahr	0,00	1.567.917,56
	397.986,68	2.583.725,99
Körperschaftsteuerforderungen inkl. SolZ		
- lfd. Jahr	0,00	136.000,00
	0,00	136.000,00
Stromsteuer		
- Vorjahr	3.719,87	0,00
	3.719,87	0,00
Energiesteuer		
- Vorjahr	24.448,15	9.302,71
	24.448,15	9.302,71
Debitorische Kreditoren	98.402,85	59.833,76
Dienstleistungsscheckheft (IVU GmbH)	21.271,50	32.788,13
Offshoreumlage	10.178,66	5.648,25
Landeswasserabgabe	9.903,65	7.743,91
Strom NEV-Umlage	7.737,78	2.890,46
KWKG-Förderung	6.148,56	5.095,48
Kautions für Breitbandausbau	5.200,00	5.200,00
Lohnkostenerstattung (Integrationsamt)	640,11	0,00
EEG-Abgabe	0,00	108.651,85
Umlage Abschaltbare Lasten	0,00	27,21
	585.637,81	2.956.907,75

B.III. Kassenbestand, Guthaben bei KreditinstitutenEUR 6.048.313,62

- Vorjahr -

(EUR 2.892.014,58)

	31.12.2023 EUR	Vorjahr EUR
Kasse	4.001,75	3.576,64
Kontokorrentkonten		
- Volksbank Elmshorn	712.413,31	2.096.220,44
- Sparkasse Südholstein	5.300.380,19	513.613,80
- Hypo Vereinsbank	24.156,78	179.566,78
- Degussa Bank	384,61	99.036,92
	6.048.313,62	2.892.014,58

C. RechnungsabgrenzungspostenEUR 133.703,85

- Vorjahr -

(EUR 52.249,88)

PASSIVA**A. Eigenkapital**

A.I. <u>Stammkapital</u>	EUR	<u>3.000.000,00</u>
- Vorjahr -	(EUR)	(3.000.000,00)

Das Stammkapital entspricht § 3 der Eigenbetriebsatzung.

A.II. Rücklagen

A.II.1. <u>Allgemeine Rücklagen</u>	EUR	<u>10.638.850,83</u>
- Vorjahr -	(EUR)	(10.360.813,30)

	31.12.2023 EUR	Vorjahr EUR
Allgemeine Rücklagen	8.690.015,78	8.411.978,25
Rücklage gem. BilMoG	1.481.489,70	1.481.489,70
Rücklage Kundenzentrum Rathaus	162.893,35	162.893,35
Allgemeine Rücklagen Elt-Netz	120.750,00	120.750,00
Allgemeine Rücklagen Gas-Netz	109.250,00	109.250,00
Rücklage Freibad	74.452,00	74.452,00
	<u>10.638.850,83</u>	<u>10.360.813,30</u>

Der Jahresüberschuss 2021 (TEUR 1.060) wurde vollständig in die Rücklagen eingestellt.

A.II.2. <u>Zweckgebundene Rücklagen</u>	EUR	<u>7.536.228,59</u>
- Vorjahr -	(EUR)	(6.847.362,50)

	31.12.2023 EUR	Vorjahr EUR
Zuschuss Amt Rantzau für LW-Netz	5.496.764,00	1.734.139,00
Rücklage für zukünftige LW-Verluste	500.000,00	500.000,00
Rücklage für Erwerb von Elt-Netzen	412.416,00	412.416,00
Rücklage für Erwerb von Gas-Netzen	373.138,29	373.138,29
Zuschuss Land Schleswig-Holstein für Badewanne	645.107,77	499.560,00
Zuschuss Gemeinde Heede für LW-Netz	50.000,00	50.000,00
Zuschuss Amt Bad Bramstedt-Land für LW-Netz	43.802,53	43.802,53
Zuschuss Gesellschaft für Energie- und Klimaschutz für E-Ladesäulen	15.000,00	15.000,00
	<u>7.536.228,59</u>	<u>3.628.055,82</u>

A.III.	<u>Gewinn</u>	EUR	<u>520.570,08</u>
	- Vorjahr -	(EUR	278.037,53)

	31.12.2023	Vorjahr
	EUR	EUR
Stand 01.01.	278.037,53	1.059.795,99
Abführung an den Haushalt der Stadt Bamstedt	0,00	0,00
Einstellung in die Rücklage	-278.037,53	-1.059.795,99
Jahresgewinn	-520.570,08	278.037,53
Stand 31.12.	-520.570,08	278.037,53

B.	<u>Empfangene Ertragszuschüsse</u>	EUR	<u>4.481.368,00</u>
	- Vorjahr -	(EUR	4.628.574,00)

	Stand 01.01.2023	Zugänge	Auflösung	Stand 31.12.2023
	EUR	EUR	EUR	EUR
Strom	1.648.429,00	43.485,56	96.400,56	1.595.514,00
Gas	815.224,00	1.472,89	55.164,89	761.532,00
Wasser	1.010.692,00	34.663,71	65.076,71	980.279,00
LWL	1.146.058,00	69.403,10	79.173,10	1.136.288,00
Gemeinsam	8.171,00	0,00	416,00	7.755,00
	<u>4.628.574,00</u>	<u>149.025,26</u>	<u>296.231,26</u>	<u>4.481.368,00</u>

Handelsrechtlich sind die von Anschlussnehmern geleisteten Hausanschlusskostenerstattungen und Baukostenzuschüsse passivisch abzugrenzen und rätierlich ertragswirksam aufzulösen. Die erfolgswirksame Auflösung erfolgt über einen einheitlichen Zeitraum von 35 Jahren (Breitbandnetz: 20 Jahre) zu Gunsten der Umsatzerlöse.

C. Rückstellungen

C.1. <u>Steuerrückstellungen</u>	EUR 198.835,09
- Vorjahr -	(EUR 181.979,06)

	Stand	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Stand
	01.01.2023				31.12.2023
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Körperschaftsteuer inkl. Solidaritätszuschlag					
-2023	0,00			20.017,50	20.017,50
-2022	54.577,36	0,00	0,00	986,33	55.563,69
Gewerbesteuer					
-2023	0,00			68.791,30	68.791,30
-2022	52.868,50	0,00	0,00	1.594,10	54.462,60
-2021	74.533,20	74.065,80	467,40	0,00	0,00
	181.979,06	74.065,80	467,40	91.389,23	198.835,09

C.2. <u>Sonstige Rückstellungen</u>	EUR 3.712.266,20
- Vorjahr -	(EUR 2.604.977,45)

	Stand	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Aufzinsung (+)	Stand
	01.01.2023				Abzinsung (-)	31.12.2023
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Drohverlustbeschaffungsgeschäfte	344.000,00	344.000,00	0,00	1.701.000,00	0,00	1.701.000,00
Risiko Unterteilung VBL	450.000,00	0,00	0,00	20.000,00	0,00	470.000,00
Umlaufüberstunden	390.049,43	390.049,43	0,00	405.410,81	0,00	405.410,81
CO ₂ -Zertifikate	327.973,36	327.973,36	0,00	299.688,94	0,00	299.688,94
Altersteilzeit (j. potentielle)	181.074,23	55.465,75	0,00	55.191,79	-1.731,41	179.068,86
Jahresabschlusskosten	139.300,00	127.295,55	1.504,45	139.200,00	0,00	149.700,00
Mehr-Minderungen						
-Gas	152.964,88	16.191,21	79.933,05	57.090,05	0,00	113.930,67
-Strom	65.661,11	23.771,73	30.333,19	18.243,74	0,00	29.799,93
Jahresverbrauchsabgrenzung	194.700,00	194.700,00	0,00	119.700,00	0,00	119.700,00
Mehröse (Regulierungskonto)						
-Gasnetz	41.602,01	0,00	0,00	24.735,86	-646,80	65.691,07
-Stromnetz	104.642,80	0,00	64.933,07	0,00	1.584,58	41.294,31
Aufbewahrungskosten	48.911,19	0,00	0,00	2.600,61	-1.210,61	50.301,19
Betriebsprüfkosten	19.474,83	0,00	0,00	1.852,67	-92,94	21.234,56
Rückbau von Förderbännen	20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.000,00
Beratungen	16.900,00	0,00	0,00	3.100,00	0,00	20.000,00
Gebühren Bundesnetzagentur	12.300,00	1.787,14	1.712,86	7.000,00	0,00	15.800,00
Netznutzungsentgelte fremde Netze	70.955,82	0,00	70.955,82	0,00	0,00	0,00
Ausstehende Rechnungen	19.434,79	19.434,79	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige	5.033,00	800,00	0,00	5.412,86	0,00	9.645,86
	2.604.977,45	1.501.468,96	249.372,44	2.860.227,33	-2.097,18	3.712.266,20

D. Verbindlichkeiten**D.1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten**
- Vorjahr -EUR 34.297.235,32
(EUR 29.195.201,29)

	Stand 01.01.2023 EUR	Kredit- aufnahme EUR	Tilgungen EUR	Stand 31.12.2023 EUR	Zinssatz %
<u>Darlehen:</u>					
Investitionsbank XV III	0,00	6.000.000,00	0,00	6.000.000,00	3,599
Investitionsbank XV III	3.217.500,00	0,00	165.000,00	3.052.500,00	2,599
Investitionsbank VII	2.813.500,00	0,00	146.000,00	2.667.500,00	2,366
Investitionsbank XIII	2.375.000,00	0,00	125.000,00	2.250.000,00	0,259
Investitionsbank XIV	2.375.000,00	0,00	125.000,00	2.250.000,00	0,444
Investitionsbank XV II	1.950.000,00	0,00	100.000,00	1.850.000,00	2,799
Investitionsbank XVI	1.925.000,00	0,00	100.000,00	1.825.000,00	2,040
Investitionsbank VIII	1.500.000,00	0,00	57.000,00	1.443.000,00	0,010
Investitionsbank IX	1.350.000,00	0,00	75.000,00	1.275.000,00	0,215
Investitionsbank II	1.200.000,00	0,00	100.000,00	1.100.000,00	1,000
KfW Bank II	0,00	1.000.000,00	0,00	1.000.000,00	1,844
Investitionsbank XV III	0,00	1.063.275,00	81.000,00	982.275,00	2,697
Investitionsbank III	975.000,00	0,00	75.000,00	900.000,00	0,650
Investitionsbank IV	975.000,00	0,00	75.000,00	900.000,00	0,650
DKB I	875.000,00	0,00	50.000,00	825.000,00	0,290
DKB III	875.000,00	0,00	50.000,00	825.000,00	0,510
KfW Bank I	873.515,00	0,00	105.884,00	767.631,00	2,830
DZ Hyp III	750.000,00	0,00	50.000,00	700.000,00	0,550
Investitionsbank V	750.000,00	0,00	50.000,00	700.000,00	1,277
Investitionsbank VI	750.000,00	0,00	50.000,00	700.000,00	1,626
Investitionsbank XV	800.000,00	0,00	100.000,00	700.000,00	0,343
HypoVereinsbank	525.000,00	0,00	50.000,00	475.000,00	0,400
DZ Hyp I	500.000,00	0,00	50.000,00	450.000,00	2,470
DZ Hyp II	500.000,00	0,00	50.000,00	450.000,00	0,150
Investitionsbank I	210.000,00	0,00	30.000,00	180.000,00	3,820
KfW Bank II	1.117.805,00	0,00	1.117.805,00	0,00	1,840
	29.182.320,00	8.063.275,00	2.977.689,00	34.267.906,00	
<u>Sonstige:</u>					
Zinsabgrenzung	12.881,29	29.329,32	12.881,29	29.329,32	
	12.881,29	29.329,32	12.881,29	29.329,32	
	29.195.201,29	8.092.604,32	2.990.570,29	34.297.235,32	

D.2.	<u>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</u>	EUR	2.348.724,71
	- Vorjahr -	(EUR	3.333.172,14)

	TEUR
EEG Energie-Einkaufs- und Service Gm bH	489
N -Ergie Aktiengesellschaft	423
Energieunion Gm bH	363
Schleswig-Holstein Netz AG	250
FNB FestNetzBau Gm bH	137
W ilhelm W ählerGm bH & Co.KG	127
EnBW Energy Factory Gm bH	77
M VV Trading Gm bH	69
Tennet TSO Gm bH	68
Sem m elhaack Gm bH	36
Vattenfall Energy Trading Gm bH	32
	2.071
Sonstige je unter TEUR 30	278
	2.349

D.3.	<u>Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</u>	EUR	4.563.035,58
	- Vorjahr -	(EUR	425.525,12)

Der Ausweis betrifft wie im Vorjahr Verbindlichkeiten gegenüber der Stadtwerk Barmstedt Xtra GmbH. In diesem Saldo ist ein von der Stadtwerke Barmstedt Xtra GmbH an die Stadtwerke Barmstedt gewährter Kassenkredit in Höhe von TEUR 12.079 (Vj. TEUR 5.064) enthalten.

D.4.	Sonstige Verbindlichkeiten	EUR	<u>2.709.369,19</u>
	- Vorjahr -	(EUR	3.305.288,20)

	31.12.2023 EUR	Vorjahr EUR
<u>Kundenüberzahlungen</u>		
Überzahlungen von Kunden (gem. Verbrauchsabrechnung)	2.039.361,12	2.795.687,99
<u>Steuern</u>		
Lohn- und Kirchensteuer Dezember	61.080,82	68.372,96
Stromsteuer	0,00	22.402,89
Energiesteuer	0,00	3.529,93
Umsatzsteuer - lfd. Jahr	109.224,38	0,00
Steuerverbindlichkeiten aus KSt/GewSt	84.523,43	0,00
	254.828,63	94.305,78
<u>Sonstige Verbindlichkeiten</u>		
Verrechnungskonto AZV	106.827,05	210.255,30
Verb. Schlussrechnung NNE	102.299,10	85.514,13
Strompreismesse	78.791,73	0,00
Kundensicherheiten	39.810,16	42.590,50
Ausgleichszahlungen an Landwirte	21.837,41	18.939,38
Konzessionsabgabe Umwandlung	17.606,99	17.776,36
Wertguthaben Bad	15.652,11	14.698,78
Soforthilfe Gas	14.587,19	14.549,38
Verb. Schlussrechnung EEG-Netzumlagen	0,00	0,00
Sonstige je unter TEUR 10	17.767,70	10.970,60
	2.709.369,19	3.305.288,20

E.	Rechnungsabgrenzungsposten	EUR	<u>120,00</u>
	- Vorjahr -	(EUR	120,00)

POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1.	<u>Umsatzerlöse</u>	EUR	55.700.016,62
	- Vorjahr -	(EUR	28.657.592,91)

	2023 TEUR	Vorjahr TEUR
Strom		
Stromverkaufbrutto	7.608	5.078
abzgl. Stromsteuer	-341	-360
Stromabgabe netto	7.267	4.718
Erlöse aus Netznutzung fremder Vertriebe	2.174	1.851
	9.441	6.569
Gas		
Gasverkaufbrutto	10.469	5.264
abzgl. Energiesteuer	-277	-304
Gasabgabe netto	10.192	4.960
Erlöse aus Netznutzung fremder Vertriebe	620	512
	10.812	5.472
Wasser	1.048	1.135
Wärme	616	336
Moderner/intelligenter Messtellenbetrieb	45	37
Badewanne	383	312
LWL-Geschäft		
Pachtentgelt Netze an Stadtwerke Bamstedt Xtra GmbH	3.252	2.794
Pachtentgelt Netze an Andere	36	35
	3.288	2.829
Leistungen für die Stadtwerke Bamstedt Xtra GmbH:		
Gasverkauf	17.303	4.367
Stromverkauf	6.373	3.093
Verkauf von LWL-Hardware und anderen Komponenten	290	132
Abrechnungsdienstleistung (Kundenzentrum, JA)	874	792
DV-technischer Support LWL-Betrieb	467	457
Kaufmännische Verwaltung	347	279
Vertriebsdienstleistungen, Sekretariat	272	260
Marketingleistungen	225	205
Kosten für Kundenmigration und -wechselprozesse	342	260
Kosten für Rechenzentrum	41	41
	26.534	9.886
Nebengeschäft (Umsätze in o.g. Sparten)		
Gasverkauf an andere Händler	2.507	1.212
Auflösung Ertragszuschüsse	296	294
Erstattung Einspeisevergütung/KWK-Zulage	335	305
Stromverkauf an andere Händler	13	11
E-Ladesäulen	12	6
Sonstige	370	253
	3.533	2.081
	55.700	28.657

2.	<u>Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen</u>	EUR	-25.503,96
	- Vorjahr -	(EUR	43.890,33)
3.	<u>Andere aktivierte Eigenleistungen</u>	EUR	3.244.053,20
	- Vorjahr -	(EUR	2.664.332,65)

Es liegen die folgenden Gemeinkostenzuschläge vor:

	E	G	W	LWL
Gemeinkostenzuschläge				
- Lagermaterial		30,0%		7,0%
- Direktmaterial		9,0%		4,0%
- Fremdleistung		9,0%		4,0%
- Lohnstunden		60,0%		60,0%
- Verwaltung		0,8%		4,7%

4.	<u>Sonstige betriebliche Erträge</u>	EUR	418.902,75
	- Vorjahr -	(EUR	558.571,40)

	2023 EUR	Vorjahr EUR
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	249.372,44	200.122,44
Preisermisse Eigenverbrauch	52.495,41	0,00
Sachzuwendungen an Arbeitnehmer	46.301,01	35.411,65
Periodenfremde Erträge	38.667,81	13.469,59
Einnahmen aus Schadensersatz/Versicherungserstattung	19.632,57	10.256,08
Erträge Herabsetzung EW B/PW B	6.072,00	12.447,00
Kostenerstattungen Forderungseinzug	2.375,03	1.421,68
Zuschüsse Arbeitsamt	2.154,23	620,53
Schadenersatz WGF-Bau GmbH	0,00	254.753,70
Erträge aus Anlagenabgängen	0,00	16.270,59
Erträge Strom- und Energiesteuer	0,00	11.730,10
Sonstige	1.832,25	2.068,04
	418.902,75	558.571,40

5. Materialaufwand5.a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe
und für bezogene Waren

EUR 42.833.583,45
(EUR 16.233.454,81)

	2023 EUR	Vorjahr EUR
Strom bezug (Handel)	3.768.591,89	2.081.153,93
Strom bezug für Stadtwerke Barmstedt Xtra GmbH	6.372.941,61	3.093.008,42
Strom bezug (Netz)	624.407,89	649.266,34
Gas bezug (Handel)	9.644.652,74	3.849.132,60
Gas bezug für Stadtwerke Barmstedt Xtra GmbH	17.303.424,28	4.367.350,40
Gas bezug für andere Händler	4.217.096,88	1.497.463,68
Gas bezug (Netz)	165.287,14	73.479,91
Wasser bezug/Landeswasserabgabe	84.494,06	86.112,59
Direktes Material	564.632,29	435.566,87
Treibstoffe	31.110,43	25.633,27
Inventurdifferenz	56.944,24	75.286,80
	42.833.583,45	16.233.454,81

5.b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

EUR 3.331.506,42
(EUR 2.700.770,88)

	2023 EUR	Vorjahr EUR
Netzentgelte Strom		
- Vorgelagertes Netz	2.085.227,40	1.634.818,34
Netzentgelte Gas		
- Vorgelagertes Netz	313.965,46	217.977,22
Konzessionsabgaben		
- Strom	222.578,50	252.669,11
- Wasser	37.277,17	42.301,89
- Gas	81.075,67	78.358,36
übrige Fremdleistungen (insbesondere Netzinstandhaltungen)	591.382,22	474.645,96
	3.331.506,42	2.700.770,88

6. Personalaufwand

6.a) Löhne und Gehälter EUR 6.073.200,45
 - Vorjahr - (EUR 5.747.982,94)

	2023 EUR	Vorjahr EUR
Löhne und Gehälter	6.064.778,02	5.700.109,64
Veränderung Personalrückstellungen	8.422,43	47.873,30
	6.073.200,45	5.747.982,94

6.b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für
 Altersversorgung und für Unterstützung EUR 1.514.841,58
 - Vorjahr - (EUR 1.597.345,80)

	2023 EUR	Vorjahr EUR
Arbeitgeberanteile zuregesetzlichen Sozialversicherung	1.478.893,85	1.560.870,87
Veränderung Personalrückstellungen	3.134,88	4.102,51
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	32.812,85	32.372,42
	1.514.841,58	1.597.345,80

Es ergibt sich nachstehende Sozialabgabenquote:

		2023	Vorjahr
Löhne und Gehälter (ohne Veränderung Personalrückstellungen)	TEUR	6.065	5.700
Anteil Arbeitgeberanteile Sozialversicherung (inkl. VBL)	TEUR	1.479	1.561
Sozialabgabenquote	%	24,4	27,4

7.	<u>Abschreibungen auf immaterielle Vermögens-</u> <u>gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</u>	EUR	3.642.145,99
	- Vorjahr -	(EUR	3.402.314,04)

	2023 EUR	Vorjahr EUR
Spartenbezogene Abschreibungen:		
- LW L	1.954.560,53	1.700.851,06
- G em einsam e Anlagen	618.106,94	624.117,53
- Strom	363.860,82	334.883,05
- Wasser	281.672,28	286.420,04
- Gas	189.580,35	197.548,15
- Badew onne	148.218,94	147.886,77
- W äm e	61.553,91	61.562,00
- M oderne M esseinrichtungen	19.032,22	43.773,78
- Ladepunkte	5.560,00	5.271,66
	3.642.145,99	3.402.314,04

8.	<u>Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>	EUR	<u>1.536.680,18</u>
	- Vorjahr -	(EUR	1.677.761,26)

	2023 EUR	Vorjahr EUR
Zuführungen zu Rückstellungen		
- Regulierungskonto	24.735,86	69.867,75
- Jahresabschlusskosten	0,00	108.700,00
	24.735,86	178.567,75
Softwaresupport	270.409,33	278.645,53
Fremdleistungen	207.271,53	190.621,46
Lizenzgebühren	103.212,48	80.949,42
Prüfungs-, Rechts- und Beratungsaufwand sowie Kosten Forderungseinzug	101.429,92	150.420,24
Aus- und Fortbildung	98.899,00	85.370,05
Versicherungen	92.997,94	81.936,68
Mieten, Pachten	92.639,46	83.650,94
Telefon-, Porto- und Versandaufwand	90.399,67	90.166,76
Ausbuchung/Wertberichtigung von Forderungen	73.651,13	31.311,68
Bilanzkreismanagement	72.599,20	71.339,60
Gebühren und Beiträge	57.799,78	50.267,80
Aufwendungen für Werbung	45.325,02	37.612,04
Lohn- und Gehaltsabrechnung	42.921,45	41.400,00
Reinigung	37.173,39	29.003,73
Dienstkleidung	36.590,29	35.917,49
Reisekosten, Bewirtung, Geschenke	18.924,74	10.425,61
Betriebsveranstaltungen	17.743,70	12.971,01
Kosten Zahlungsverkehr	10.964,45	11.206,44
Schadensfälle	9.563,41	17.007,62
Bürobedarf und Drucksachen	8.094,24	4.603,12
EDV-Systemadministration	7.057,68	939,28
Spenden	6.350,00	5.918,93
Verluste aus Anlagenabgängen	6.115,70	60.366,71
Sonstige	3.810,81	37.141,37
	<u>1.536.680,18</u>	<u>1.677.761,26</u>

9.	<u>Erträge aus Beteiligungen</u>	EUR	<u>416,00</u>
	- Vorjahr -	(EUR	416,00)

Es handelt sich um Beteiligungserträge der VUA-Software-Haus GmbH (TEUR 0,4).

10.	<u>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u>	EUR	<u>115.526,17</u>
	- Vorjahr -	(EUR	18.585,16)

	2023 EUR	Vorjahr EUR
Festgeld, Tagesgeld und Kontokorrent	64.890,82	333,13
Zinserträge aus kurzfristigen Forderungen ggü. verb. Unt.	41.104,54	0,00
Zinsen nach § 233a AO (aus Steuern)	5.520,00	13.834,00
Zinsen Abzinsung von Rückstellungen	3.699,16	3.921,81
Zinserträge Arbeitgeberdarlehen	311,65	496,22
	<u>115.526,17</u>	<u>18.585,16</u>

11.	<u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>	EUR	<u>696.141,26</u>
	- Vorjahr -	(EUR	296.510,35)

	2023 EUR	Vorjahr EUR
Zinsen aus langfristigen Verbindlichkeiten	587.228,50	244.663,52
Zinsen aus kurzfristigen Verbindlichkeiten ggü. verb. Unt.	71.723,35	24.149,37
Zinsen aus kurzfristigen Verbindlichkeiten	35.587,43	27.058,44
Zinsen Aufzinsung von Rückstellungen	1.601,98	423,02
Zinsaufwand nach § 233a AO für Steuern	0,00	216,00
	<u>696.141,26</u>	<u>296.510,35</u>

12.	<u>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</u>	EUR	<u>292.164,04</u>
	- Vorjahr -	(EUR	./ 63.151,82)

	2023 EUR	Vorjahr EUR
Körperschaftsteuer inkl. SolZ		
- lfd. Jahr	147.195,71	112.614,92
- Vorjahr	986,33	0,00
- Erstattungen nach Betriebsprüfung	0,00	-54.465,16
- Auflösung Rückstellung w.g. Bp-Risiken	0,00	-173.091,73
Gewerbesteuer		
- lfd. Jahr	142.855,30	100.880,50
- Vorjahr	1.126,70	-1.516,20
- Nachzahlungen nach Betriebsprüfung	0,00	97.711,20
- Auflösung Rückstellung w.g. Bp-Risiken	0,00	-145.285,35
	<u>292.164,04</u>	<u>-63.151,82</u>

13.	<u>Ergebnis nach Steuern</u>	EUR	<u>466.852,59</u>
	- Vorjahr -	(EUR	350.400,19)

14.	<u>Sonstige Steuern</u>	EUR	<u>53.717,49</u>
	- Vorjahr -	(EUR	72.362,66)

	2023 EUR	Vorjahr EUR
Eigenverbrauch		
- Energiesteuer	25.709,66	26.728,18
- Stromsteuer	14.064,10	13.756,01
	39.773,76	40.484,19
Sonstige Steuern		
- Kfz-Steuer	9.094,80	9.203,80
- Grundsteuer	5.723,93	5.723,93
Umsatzsteuer lt. Betriebsprüfung 2016-2019	-875,00	16.950,74
	53.717,49	72.362,66

15.	<u>Jahresverlust</u>	EUR	<u>./ 520.570,08</u>
	- Vorjahr (Jahresgewinn) -	(EUR	278.037,53)

Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse

1. Rechtliche Verhältnisse

Die **Betriebssatzung** des Eigenbetriebs Stadtwerke Barmstedt wurde von der Stadtvertretung der Stadt Barmstedt am 28. September 2021 neu gefasst. Eingefügt wurde in § 6 der Satzung der Absatz 3. Er bietet der Werkleitung die Möglichkeit, mit Zustimmung des Werkausschusses andere Betriebsangehörige mit ihrer Vertretung zu beauftragen, insbesondere durch Erteilung einer Prokura. Gleichzeitig trat die bisherige Betriebssatzung vom 27. Juni 2017 außer Kraft.

Gegenstand des Eigenbetriebes, einschließlich seiner Hilfs- und Nebenbetriebe, ist die Versorgung mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme, der Bäderbetrieb, der Betrieb eines Breitbandnetzes sowie IT-Dienstleistungen. Der Betrieb kann alle seinen Betriebszweck fördernden Geschäfte betreiben. Die Stadt kann den Eigenbetrieb auch mit der Betriebsführung anderer, insbesondere technischer Betriebe der Stadt beauftragen.

Alleinige **Gesellschafterin** ist die Stadt Barmstedt.

Die Eintragung des Eigenbetriebs in das **Handelsregister** beim Amtsgericht Pinneberg erfolgte unter der Nr. HR A 1385 EL. Ein aktueller Handelsregisterauszug vom 8. Mai 2024 hat uns vorgelegen.

Sitz des Eigenbetriebes ist Barmstedt.

Das **Geschäftsjahr** ist das Kalenderjahr.

Das **Stammkapital** des Eigenbetriebes beträgt nach § 3 der Betriebssatzung EUR 3.000.000,00.

Die **Organe des Eigenbetriebs** sind der Werkausschuss und der Werkleiter.

Die Leitung des Unternehmens obliegt seit dem 1. April 2021 Herrn Mathias Stolten. Er ist gleichzeitig auch Geschäftsführer der Stadtwerke Barmstedt Xtra GmbH.

Zur Vorbereitung der Beschlüsse der Stadtvertretung sowie zur Wahrnehmung bestimmter Aufgaben besteht ein **Werkausschuss**. Vorsitzender war bis zum 12.06.2023 Herr Dietrich Tetz, ab dem 13.06.2023 ist Herr Christian Kahns Vorsitzender; er war zuvor stellvertretender Vorsitzender. Ab dem 13.06.2023 ist Herr Jürgen Busse neuer stellvertretender Vorsitzender. Insgesamt besteht der Werkausschuss aus elf Mitgliedern. Zur Zusammensetzung des Ausschusses verweisen wir auf den Anhang des Jahresabschlusses.

In ihrer Sitzung der Stadtvertretung am 26. September 2023 wurde der vom Werkleiter aufgestellte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022, der den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk trägt, festgestellt. Es wurde beschlossen, den festgestellten Jahresgewinn in Höhe von EUR 278.037,53 in die allgemeine Rücklage des Eigenbetriebs einzustellen.

2. Wirtschaftliche Verhältnisse

Die Gesellschaft ist ein regionales Energieversorgungsunternehmen in den Bereichen Strom, Erdgas, Wasser und Wärme im Netzgebiet der Stadt Barmstedt sowie Betreiber eines Hallen- und Freibads und Verpächter eines Glasfasernetzes.

Die Belieferung der Kunden mit Energie (Strom, Erdgas, Wärme) und Wasser erfolgte im Grundversorgungsbereich zu den veröffentlichten Preisen unter Berücksichtigung der Allgemeinen Versorgungsbedingungen (AVB FernwärmeV, AVB-Wasser) und den Grundversorgungsverordnungen für Strom und Gas (StromGVV bzw. GasGVV). Die Erhebung von Baukostenzuschüssen und Beiträgen für Hausanschlusskosten ist über die Niederspannungsanschlussverordnung (NAV) bzw. Niederdruckanschlussverordnung (NDAV) bzw. den ergänzenden Bestimmungen zu den AVB geregelt.

Für die nicht zu den Preisen der Allgemeinen Grund- und Ersatzversorgung belieferten Abnehmer werden Sonderverträge geschlossen.

Beteiligungen

1. Stadtwerke Barmstedt Xtra GmbH

Die im Januar 2011 gegründete Stadtwerke Barmstedt Vertrieb GmbH wurde zum 17.05.2017 in Stadtwerke Barmstedt Xtra GmbH umfirmiert. Die Stadt Barmstedt ist zu 100 % am Stammkapital dieser Gesellschaft beteiligt; die Anteile an der Gesellschaft werden im Eigenbetrieb Stadtwerke Barmstedt gehalten. Der Gesellschaftsvertrag wurde am 16. Dezember 2016 durch Satzungsänderungsbeschluss neu gefasst (Eintragung im Handelsregister am 25. August 2017). Hierin wurde der Unternehmensgegenstand nach § 2 Nr. 1 um die Erbringung von Dienstleistungen im Telekommunikationsbereich erweitert. Nach wie vor Gegenstand des Unternehmens bleiben der Handel von Elektrizität, Gas und weitere damit in Zusammenhang stehenden Produkte und Dienstleistungen an Privat- und Gewerbekunden. Das Stammkapital wurde von EUR 500.000,00 um EUR 1.031.000,00 auf EUR 1.531.000,00 erhöht. Die Kapitalerhöhung erfolgte durch die Stadtwerke Barmstedt in Form einer Sacheinlage des LWL-Betriebs, insbesondere durch Einbringung der Wort- und Bildmarke „Xitylight“ sowie der Kunden- und Kooperationsverträge, jedoch ohne die aktive und passive Netzinfrastruktur. Da das von den Stadtwerken Barmstedt so eingelegte Vermögen durch Gutachten mit EUR 1.250.000,00, nämlich EUR 1.237.500,00 Firmenwert und dem Saldo aus Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem Endkundengeschäft von EUR 12.500,00, bewertet wurde, war der über die Stammkapitalerhöhung

von EUR 1.031.000,00 hinausgehende Betrag von EUR 219.000,00 in die Kapitalrücklage einzustellen. Durch die Satzungsänderung wurde die Möglichkeit geschaffen, dass die Gesellschafterversammlung durch die Mitglieder des Werkausschusses der Stadtwerke Barmstedt besetzt werden kann, was so auch geschehen ist. Die für die Erbringung der Telekommunikationsdienstleistungen erforderliche Netzinfrastruktur (aktives und passives Telekommunikationsnetz auf Lichtwellenleiterbasis) haben die Stadtwerke Barmstedt an die Stadtwerke Barmstedt Xtra GmbH gegen Entgelt verpachtet. Nach Beschluss der Stadtvertretung Barmstedt vom 8. November 2022 erfolgte am 10. November 2022 eine Einlage der Stadtwerke Barmstedt von EUR 1.171.051,17 in die Kapitalrücklage der Stadtwerke Barmstedt Xtra GmbH.

Die Belieferung der Tochtergesellschaft mit Energie erfolgte für 2011 und 2012 ausschließlich durch die Stadtwerke Barmstedt. Ab 2013 teilen sich die beiden Gesellschaften den gesamten Gasbezug. Die Liefermenge wird zum Teil durch die Stadtwerke Barmstedt Xtra GmbH und zum anderen Teil durch die Stadtwerke Barmstedt bezogen.

2. Weitere Beteiligungen

Beteiligung an der **VUA-Software-Haus GmbH**, Norderstedt, in Höhe von EUR 5.200,00 bzw. 6,25 % am Stammkapital der Gesellschaft (EUR 83.200,00)

Wichtige Verträge

1. Mit der Energie- Einkauf- und Service GmbH besteht ein **Rahmenvertrag** (Portfoliomanagementvertrag) für die Lieferung von Erdgas 15.12.2020. Durch Zusatzvereinbarung vom 01./15. Oktober 2021 wurde dieser Vertrag auf die Stadtwerke Barmstedt Xtra GmbH umgeschrieben; mit einer weiteren Zusatzvereinbarung vom 29.09.2023 wurde dieser Vertrag ab 01.01.2024 (für Gastermingeschäfte bereits ab 01.10.2023) wieder auf die Stadtwerke Barmstedt zurückgeschrieben.
2. Mit der Energie- Einkauf- und Service GmbH besteht ein **Bilanzkreismanagementvertrag** für Erdgas vom 18. November 2019 (ab 1. Januar 2020). Durch Zusatzvereinbarung vom 01./15. Oktober 2021 wurde dieser Vertrag auf die Stadtwerke Barmstedt Xtra GmbH umgeschrieben; mit einer weiteren Zusatzvereinbarung vom 29.09.2023 wurde dieser Vertrag ab 01.01.2024 wieder auf die Stadtwerke Barmstedt zurückgeschrieben.
3. Mit der VNG Handel & Vertrieb GmbH besteht ein **Rahmenvertrag** für die Lieferung von Erdgas vom 20. Februar 2019. Die Vereinbarung wurde zum 31.08.2023 gekündigt.
4. Mit der Wingas GmbH besteht ein **Rahmenvertrag** für die Lieferung von Erdgas vom 26. März 2020.
5. Mit der ENERGIEUNION GmbH besteht ein **Rahmenvertrag** für die Lieferung von Strom vom 8. November 2018.
6. Mit der Vattenfall Energy Trading GmbH bestand ein **Rahmenvertrag** für die Lieferung von Strom vom 10. Mai 2019, der zum 07.09.2022 gekündigt wurde.

7. Mit der EON Energie Deutschland GmbH (ehem. Innogy SE) bestand ein **Rahmenvertrag** für die Lieferung von Strom vom 27. Februar 2019, der zum 30.04.2022 gekündigt wurde.
8. Mit der N-Ergie Aktiengesellschaft besteht ein **Rahmenvertrag** für die Lieferung von Strom vom 15. Februar 2018.
9. Mit der EnBW Energy Factory GmbH (Synergia) besteht ein **Rahmenvertrag** für die Lieferung von Strom vom 14.März 2019.
10. Mit der MVV Trading GmbH besteht ein **Rahmenvertrag** für die Lieferung von Strom vom 14.02.2022
11. Mit der EEG Energie Einkaufs und Service GmbH besteht ein **Rahmenvertrag** für die Lieferung von Strom vom 09.11.2022.
12. Mit der ACT Commodities B.V. besteht ein **Vertrag** über die **Lieferung von Herkunftsnachweisen**.
13. Mit der Bergen Energi- / Kinect Energy Green Services AS besteht ein **Vertrag** über die **Lieferung von Herkunftsnachweisen** Strom vom 27.März 2019.
14. Mit der STX Commodities B.V. besteht ein **Vertrag** über die **Lieferung von Herkunftsnachweisen** Strom vom 05.09.2022.
15. Mit der Klimainvest Green Concepts GmbH besteht ein **Vertrag** über die **Lieferung von Herkunftsnachweisen** Strom vom 05.07.2023.
16. Mit der Endanet GmbH besteht ein **Bilanzkreismanagementvertrag** Strom vom 4. Oktober 2018.
17. Mit der Endanet GmbH besteht ein **Portfoliomanagementvertrag** Strom vom 4. Oktober 2018.
18. Mit der **Stadtwerke Barmstedt Xtra GmbH** bestehen seit 2011 **mehrere Verträge**, darunter ein Kassenkreditvertrag, ein Erdgas- und Stromliefervertrag sowie Dienstleistungsverträge über die Durchführung der Geschäftsführung, der kaufmännischen Verwaltung, Abrechnungsaufgaben sowie Marketingdienste, die 2017 infolge der Übertragung des Telekommunikationsgeschäfts ergänzt bzw. angepasst worden sind. Der Pachtvertrag über die von der Stadtwerke Barmstedt Xtra GmbH genutzte Netzinfrastruktur (aktives und passives Telekommunikationsnetz) vom 16. Dezember 2016 wurde durch Nachtrag vom 12. Dezember 2017 für die Jahre ab 2018 aktualisiert. Der bestehende Darlehensvertrag vom 09.10.2014 wurde infolge des durch die Energiekrise gestiegenen Finanzmittelbedarfs der Stadtwerke Barmstedt Xtra GmbH durch einen ersten Nachtrag sowie zwei weitere Verträge (Globalzessionsvertrag und Rangrücktrittsvereinbarung) ergänzt; die Stadtvertretung Barmstedt erteilte hierzu am 16.11.2022 die Genehmigung.

3. Steuerliche Verhältnisse

Die Stadtwerke sind hinsichtlich der Körperschaft-, der Gewerbe- und der Umsatzsteuer **unbeschränkt steuerpflichtig**.

Durch die Herstellung der vollständigen Personalunion in der Werkleitung/Geschäftsführung der Stadtwerke Barmstedt und der Stadtwerke Barmstedt Xtra GmbH zum 1. November 2020 wurde ab diesem Zeitpunkt eine **umsatzsteuerliche Organschaft** zwischen den Stadtwerken Barmstedt (Organträgerin) und der Stadtwerke Barmstedt Xtra GmbH (Organgesellschaft) begründet.

Der steuerliche Anlaufverlust der LWL-Sparte war bislang nicht mit den Versorgungsgewinnen verrechenbar, sondern nur mit künftigen Gewinnen aus dem LWL-Geschäftsfeld. Daher konnte nur ein Teil dieses Verlustvortrags durch die Aufdeckung des Firmenwerts der Telekommunikationssparte verrechnet werden, der Rest sollte mittel- bzw. langfristig durch die Berücksichtigung von Gewinn-aufschlägen beim Pachtentgelt für das Telekommunikationsnetz an die Stadtwerke Barmstedt Xtra GmbH ausgeglichen werden. Nach Änderung der Rechtsauffassung des Bundesministeriums für Finanzen im Herbst 2019 und der abgeschlossenen Betriebsprüfung wurde die Verrechnung der LWL-Verluste rückwirkend anerkannt. Die Berechnung der Ertragsteuern erfolgt seit 2022 nun unter Zusammenfassung der Versorgungssparten mit dem LWL-Geschäft.

Zwischen der Badewonne und der Versorgungssparte besteht ein **steuerlicher Querverbund**, der jedoch nicht für das hoheitliche Schulschwimmen gilt. Da der Schulschwimmverlust aber ertragswirksam durch die Stadt ausgeglichen wird, ergibt sich keine steuerliche Korrektur.

Steuerveranlagungen sind für die Körperschaft- und Gewerbesteuer bis einschließlich 2022 erfolgt.

Die **letzte steuerliche Außenprüfung** wurde im Frühjahr 2022 beendet. Sie betraf die Jahre 2016 bis 2019. Die Ergebnisse wurden im Jahresabschluss 2022 berücksichtigt.

Stadtwerke Barmstedt

Bilanz der Elektrizitätsverteilung zum 31. Dezember 2023

Aktiva

	€	<u>31.12.2023</u>	<u>31.12.2022</u>
		€	€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		44.321,16	26.248,85
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	741.057,67		718.601,27
2. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	112.250,93		122.545,49
3. Verteilungsanlagen	5.553.497,00		4.688.947,00
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	896.483,64		947.381,44
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>1.465.679,96</u>		<u>474.378,75</u>
		8.768.969,20	6.951.853,95
III. Finanzanlagen			
Sonstige Ausleihungen		0,00	0,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	267.332,58		203.320,28
2. Unfertige Leistungen	19.990,71		26.570,24
3. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	<u>-18.000,00</u>		<u>-41.409,47</u>
		269.323,29	188.481,05
II. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	613.455,30		424.208,32
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 €, Vj.: 0,00 €			
2. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.686,45		1.423,05
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (€) : 0,00; Vorjahr (€): 0,00			
3. Forderungen an die Stadt	61.826,06		96.666,18
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 €, Vj.: 0,00 €			
4. Sonstige Vermögensgegenstände	160.691,52		155.460,07
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 €, Vj.: 0,00 €			
		838.659,33	677.757,62
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		435.188,22	321.183,55
C. Rechnungsabgrenzungsposten		43.283,78	17.627,37
		<u>10.399.744,98</u>	<u>8.183.152,40</u>

Passiva

	€	<u>31.12.2023</u>	<u>31.12.2022</u>
		€	€
A. Eigenkapital			
Zugeordnetes Eigenkapital		6.397.983,44	5.332.814,21
erhöht um aktiven Kapitalausgleichsposten aktuelles Jahr (€): 2.956.748,15			
B. Empfangene Ertragszuschüsse		1.597.882,71	1.650.897,53
C. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	98.138,34		28.891,20
2. Sonstige Rückstellungen	<u>386.878,15</u>		<u>429.973,09</u>
		485.016,49	458.864,29
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.477.269,99		400.003,22
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (€) : 95.537,79			
Vorjahr (€) : 25.556,57			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	389.760,12		269.269,74
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (€) : 389.760,12			
Vorjahr (€) : 269.269,74			
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.260,55		1.211,34
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (€) : 2.260,55			
Vorjahr (€) : 1.211,34			
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	735,00		25.123,35
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (€) : 735,00			
Vorjahr (€) : 25.123,35			
5. Sonstige Verbindlichkeiten	48.836,68		44.968,72
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (€) : 48.836,68			
Vorjahr (€) : 44.968,72			
davon aus Steuern (€) : 20.106,04			
Vorjahr (€) : 23.123,02			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit (€) : 1.716,03			
Vorjahr (€) : 1.379,26			
		1.918.862,34	740.576,37
		<u>10.399.744,98</u>	<u>8.183.152,40</u>

Stadtwerke Barmstedt

Gewinn- und Verlustrechnung der Elektrizitätsverteilung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

	2023	2023	2022
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	5.741.842,08		5.113.941,09
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen oder unfertigen Erzeugnissen	-8.005,47		19.312,32
3. andere aktivierte Eigenleistungen	552.309,50		395.248,93
4. sonstige betriebliche Erträge	124.359,17		81.027,47
		6.410.505,28	5.609.529,81
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	926.307,82		974.179,67
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.391.742,17		1.970.956,08
		3.318.049,99	2.945.135,75
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.254.077,57		1.228.006,98
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung (€): 68.692,08 Vorjahr (€): 92.228,38	312.805,23		341.259,16
		1.566.882,80	1.569.266,14
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		547.762,59	519.438,85
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		419.753,15	482.766,02
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen (€): 13,42 Vorjahr: (€): 5,78 davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen (€): 320,40 Vorjahr (€): 84,60		11.457,52	4.965,19
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		147.307,79	37.117,31
12. Ergebnis nach Steuern		399.291,44	50.840,55
13. Sonstige Steuern		3.360,11	9.469,57
14. Jahresgewinn		395.931,33	41.370,98

Stadtwerke Barmstedt

Bilanz der sonstigen Tätigkeiten in der Sparte Strom zum 31. Dezember 2023

<u>Aktiva</u>		<u>31.12.2023</u>	<u>31.12.2022</u>		<u>31.12.2023</u>	<u>31.12.2022</u>
	€	€	€		€	€
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				Zugeordnetes Eigenkapital	3.060.076,46	1.743.980,73
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		55.276,92	34.089,92	B. Rückstellungen		
II. Sachanlagen				1. Steuerrückstellungen	123.553,75	48.484,55
1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	670.016,17		426.150,79	2. Sonstige Rückstellungen	289.302,09	290.181,25
2. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	219.997,00		231.693,00		176.103,25	412.855,84
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	178.014,31		112.134,51	C. Verbindlichkeiten		
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.127,08		1.219,88	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	440.157,25	132.337,75
		1.073.154,56	771.198,18	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (€) : 27.662,40 Vorjahr (€) : 8.455,18		
III. Finanzanlagen				2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	1.091.463,15	609.229,13
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	250.000,00		250.000,00	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (€) : 1.091.463,15 Vorjahr (€) : 609.229,13		
2. Beteiligungen	1.733,33		1.733,33	3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	543,10	8.530,61
3. Sonstige Ausleihungen	0,00		0,00	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (€) : 543,10 Vorjahr (€) : 8.530,61		
	0,00	251.733,33	251.733,33	4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.060.571,47	851.497,79
B. Umlaufvermögen				davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (€) : 1.060.571,47 Vorjahr (€) : 851.497,79 davon aus Steuern (€) : 104.296,32 Vorjahr (€) : 23.623,64 davon im Rahmen der sozialen Sicherheit (€) : 828,94 Vorjahr (€) : 72,82	2.592.734,97	1.601.595,28
I. Vorräte						
Unfertige Leistungen		0,00	0,00			
II. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	460.953,96		107.432,56			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (€) : 0,00; Vorjahr (€) : 0,00						
2. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	9.706,70		5.099,17			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (€) : 0,00; Vorjahr (€) : 0,00						
3. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	1.825.942,81		695.560,72			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (€) : 0,00; Vorjahr (€) : 0,00						
4. Forderungen an die Stadt	3.097,90		22.605,68			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (€) : 0,00; Vorjahr (€) : 0,00						
5. Sonstige Vermögensgegenstände	127.799,25		944.576,84			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (€) : 0,00; Vorjahr (€) : 0,00						
		2.427.500,62	1.775.274,97			
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		2.237.093,18	851.014,80			
C. Rechnungsabgrenzungsposten		20.908,66	930,61			
		6.065.667,27	3.684.241,82		6.065.667,27	3.684.241,82

Stadtwerke Barmstedt

Gewinn- und Verlustrechnung der sonstigen Tätigkeiten in der Sparte Strom für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

	2023	2023	2022
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	15.332.913,49		9.360.477,27
abzgl. Stromsteuer	-360.503,88		-360.503,88
	14.972.409,61		8.999.973,39
2. sonstige betriebliche Erträge	33.167,53		12.089,66
		15.005.577,14	9.012.063,05
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	12.869.102,59		7.655.436,47
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	17.368,26		5.217,07
		12.886.470,85	7.660.653,54
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	863.926,81		672.232,89
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	215.489,72		186.811,30
davon für Altersversorgung (€) : 47.321,58			
Vorjahr (€) : 50.487,42			
		1.079.416,53	859.044,19
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		71.021,16	41.481,30
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		316.740,91	291.783,77
7. Erträge aus Beteiligungen		163,13	179,70
davon aus verbundenen Unternehmen (€) : 0,00			
Vorjahr (€) : 0,00			
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		45.580,36	8.080,92
davon aus der Abzinsung von Rückstellungen (€) : 1.849,58			
Vorjahr (€) : 1.960,90			
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		25.155,66	6.137,32
davon an verbundene Unternehmen (€) : 8.556,27			
Vorjahr: (€) : 4.411,02			
davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen (€) : 320,38			
Vorjahr (€) : 84,62			
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		178.230,15	69.274,81
11. Ergebnis nach Steuern		494.285,37	91.948,74
12. Sonstige Steuern		15.241,49	14.734,99
13. Jahresgewinn		479.043,88	77.213,75

Stadtwerke Barmstedt

Bilanz der Gasverteilung zum 31. Dezember 2023

<u>Aktiva</u>			<u>Passiva</u>				
	€	31.12.2023 €	31.12.2022 €		€	31.12.2023 €	31.12.2022 €
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				Zugeordnetes Eigenkapital		2.700.604,32	3.009.302,72
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		15.839,16	9.132,47	erhöht um aktiven Kapitalausgleichsposten aktuelles Jahr (€): 919.815,72			
II. Sachanlagen				B. Empfangene Ertragszuschüsse		762.746,80	816.509,98
1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	287.431,56		254.929,57	C. Rückstellungen			
2. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	3.063,10		5.424,25	1. Steuerrückstellungen	78.932,11		44.491,81
3. Verteilungsanlagen	3.345.147,00		3.234.856,00	2. Sonstige Rückstellungen	198.131,35		191.291,22
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	408.066,33		439.975,30		277.063,46		235.783,03
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	10.854,10		90.199,77	D. Verbindlichkeiten			
		4.054.562,09	4.025.384,89	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	611.338,16		218.554,97
III. Finanzanlagen				davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (€) : 39.595,66 Vorjahr (€) : 13.963,68			
Sonstige Ausleihungen		0,00	0,00	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36.586,20		60.706,58
				davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (€) : 36.586,20 Vorjahr (€) : 60.706,58			
B. Umlaufvermögen				3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	138,63		9,95
I. Vorräte				davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (€) : 138,63 Vorjahr (€) : 9,95			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	65.964,45		54.936,96	4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	145,00		24.733,34
2. Unfertige Leistungen	0,00		4.216,52	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (€) : 145,00 Vorjahr (€) : 24.733,34			
		65.964,45	59.153,48	5. Sonstige Verbindlichkeiten	28.966,15		23.876,62
II. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände				davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (€) : 28.966,15 Vorjahr (€) : 23.876,62 davon aus Steuern (€) : 8.308,40 Vorjahr (€) : 8.351,13 davon im Rahmen der sozialen Sicherheit (€) : 709,11 Vorjahr (€) : 498,13			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	123.397,73		140.572,51			677.174,14	327.881,46
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 €, Vj.: 0,00 €							
2. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.371,57		758				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (€) : 0,00; Vorjahr (€): 0,00							
3. Forderungen an die Stadt	-16.645,96		-10.071,93				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (€) : 0,00; Vorjahr (€): 0,00							
4. Sonstige Vermögensgegenstände	30.001,30		75.287,65				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (€) : 0,00; Vorjahr (€): 0,00							
		138.124,64	206.545,92				
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		123.959,43	82.894,11				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		19.138,95	6.366,32				
		<u>4.417.588,72</u>	<u>4.389.477,19</u>			<u>4.417.588,72</u>	<u>4.389.477,19</u>

Stadtwerke Barmstedt

Gewinn- und Verlustrechnung der Gasverteilung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

	2023	2023	2022
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	1.777.577,35		1.541.769,99
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen oder unfertigen Erzeugnissen	-1.496,80		2.121,68
3. andere aktivierte Eigenleistungen	72.424,18		106.539,24
4. sonstige betriebliche Erträge	88.252,66		43.773,97
		1.936.757,39	1.694.204,88
5. Materialaufw and			
a) Aufw endungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	53.773,29		42.840,51
b) Aufw endungen für bezogene Leistungen	390.219,79		295.159,24
		443.993,08	337.999,75
6. Personalaufw and			
a) Löhne und Gehälter	449.767,92		575.955,07
b) soziale Abgaben und Aufw endungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung (€) : 24.636,03 Vorjahr (€) : 43.256,59	112.185,84		160.056,05
		561.953,76	736.011,12
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		278.303,45	289.381,96
8. sonstige betriebliche Aufw endungen		218.263,90	202.145,31
9. Zinsen und ähnliche Aufw endungen davon an verbundene Unternehmen (€) : 0,82 Vorjahr: (€) : 0,05 davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen (€) : 320,40 Vorjahr (€) : 84,60		4.924,53	2.767,76
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		116.125,10	57.900,43
11. Ergebnis nach Steuern		313.193,57	67.998,55
12. Sonstige Steuern		1.074,54	3.462,70
13. Jahresgewinn		312.119,03	64.535,85

Stadtwerke Barmstedt

Bilanz der sonstigen Tätigkeiten in der Sparte Gas zum 31. Dezember 2023

<u>Aktiva</u>		<u>31.12.2023</u>	<u>31.12.2022</u>		<u>31.12.2023</u>	<u>31.12.2022</u>
	€	€	€		€	€
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				Zugeordnetes Eigenkapital	-2.898.653,14	98.522,41
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		29.096,84	16.125,56	B. Rückstellungen		
II. Sachanlagen				1. Steuerrückstellungen	-35.681,08	20.088,46
1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	412.541,88		519.851,13	2. Sonstige Rückstellungen	2.292.600,87	1.075.712,82
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	109.913,95		157.006,84		2.256.919,79	1.095.801,28
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.360,75		13.310,53	C. Verbindlichkeiten		
		525.816,58	690.168,50	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	465.303,64	82.730,67
III. Finanzanlagen				davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (€) : 30.137,18 Vorjahr (€) : 5.285,74		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	250.000,00		250.000,00	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	517.534,87	2.141.987,55
2. Beteiligungen	1.733,33		1.733,33	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (€) : 517.534,87 Vorjahr (€) : 2.141.987,55		
3. Sonstige Ausleihungen	0,00		0,00	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.591.314,75	0,00
		251.733,33	251.733,33	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (€) : 3.591.314,75 Vorjahr (€) : 0,00		
B. Umlaufvermögen				4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	267,28	318,54
I. Vorräte				davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (€) : 267,28 Vorjahr (€) : 318,54		
Emissionszertifikate		283.396,28	0,00	5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.231.966,60	1.960.111,00
II. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände				davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (€) : 1.231.966,60 Vorjahr (€) : 1.960.111,00		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	890.474,90		628.072,89	davon aus Steuern (€) : 52.914,71 Vorjahr (€) : 16.849,86		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (€) : 0,00; Vorjahr (€) : 0,00				davon im Rahmen der sozialen Sicherheit (€) : 794,51 Vorjahr (€) : 543,36	5.806.387,14	4.185.147,76
2. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.725,07		2.779,98			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (€) : 0,00; Vorjahr (€) : 0,00						
3. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmeh davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (€) : 0,00; Vorjahr (€) : 0,00	0,00		1.456.754,55			
4. Forderungen an die Stadt	1.057,78		2.542,03			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (€) : 0,00; Vorjahr (€) : 0,00						
5. Sonstige Vermögensgegenstände	159.167,13		1.048.376,56			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (€) : 0,00; Vorjahr (€) : 0,00						
		1.056.424,87	3.138.526,01			
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		3.004.480,47	1.272.763,87			
C. Rechnungsabgrenzungsposten		13.705,41	10.154,18			
		5.164.653,78	5.379.471,44		5.164.653,78	5.379.471,44

Stadtwerke Barmstedt

Gewinn- und Verlustrechnung der sonstigen Tätigkeiten in der Sparte Gas für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

	2023	2023	2022
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	31.997.163,65		11.890.027,62
abzgl. Energiesteuer	-303.567,75		-303.567,75
	31.693.595,90		11.586.459,87
2. sonstige betriebliche Erträge	73.828,31		167.883,56
		31.767.424,21	11.754.343,43
3. Materialaufw and			
a) Aufw endungen für Roh-,Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	32.146.095,57		10.619.504,64
b) Aufw endungen für bezogene Leistungen	10.982,54		12.065,88
		32.157.078,11	10.631.570,52
4. Personalaufw and			
a) Löhne und Gehälter	626.515,89		572.444,47
b) soziale Abgaben und Aufw endungen für Altersversorgung und für Unterstützung	156.272,19		159.080,46
davon für Altersversorgung (€) : 34.317,40			
Vorjahr (€) : 42.992,92			
		782.788,08	731.524,93
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		26.621,02	42.311,43
6. sonstige betriebliche Aufw endungen		188.265,61	258.048,27
7. Erträge aus Beteiligungen		252,87	207,83
davon aus verbundenen Unternehmen (€) : 0,00			
Vorjahr (€) : 0,00			
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		69.017,63	8.385,12
davon aus der Abzinsung von Rückstellungen (€) : 1.233,05			
Vorjahr (€) : 1.307,27			
9. Zinsen und ähnliche Aufw endungen		206.088,03	3.272,91
davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen (€) : 320,40			
Vorjahr (€) : 84,60			
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-52.493,86	30.740,27
11. Ergebnis nach Steuern		-1.471.652,28	65.468,05
12. Sonstige Steuern		26.439,81	31.204,94
13. Jahresverlust		-1.498.092,09	34.263,11

Stadtwerke Barmstedt

Bilanz der Sparte modernes Messwesen zum 31. Dezember 2023

<u>Aktiva</u>		<u>31.12.2023</u>	<u>31.12.2022</u>			<u>31.12.2023</u>	<u>31.12.2022</u>
	€	€	€		€	€	€
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				Zugeordnetes Eigenkapital		13.869,27	33.373,30
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		3.215,96	3.986,17	B. Rückstellungen			
II. Sachanlagen				1. Steuerrückstellungen	-1.329,07		-17.193,10
1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	7.056,71		8.904,44	2. Sonstige Rückstellungen	6.043,98	4.714,91	7.592,36
2. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	261,18		432,95	C. Verbindlichkeiten			
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.540,23		12.309,68	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.142,72		4.473,81
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	105,12		309,73	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (€) : 656,93			
III. Finanzanlagen		15.963,24	21.956,80	Vorjahr (€) : 285,84			
Sonstige Ausleihungen		0,00	0,00	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	878,38		1.422,65
B. Umlaufvermögen				davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (€) : 878,38			
I. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände				Vorjahr (€) : 1.422,65			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.194,79		5.088,37	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00		0,00
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (€) : 0,00; Vorjahr (€) : 0,00				davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (€) : 0,00			
2. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	31,03		17,72	Vorjahr (€) : 0,00			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (€) : 0,00; Vorjahr (€) : 0,00				4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	3,63		4,56
3. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	1,48		684,18	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (€) : 3,63			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (€) : 0,00; Vorjahr (€) : 0,00				Vorjahr (€) : 4,56			
4. Forderungen an die Stadt	33,09		59,15	5. Sonstige Verbindlichkeiten	867,71		331,76
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (€) : 0,00; Vorjahr (€) : 0,00				davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (€) : 867,71			
5. Sonstige Vermögensgegenstände	791,66		-4.032,80	Vorjahr (€) : 331,76			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (€) : 0,00; Vorjahr (€) : 0,00				davon aus Steuern (€) : 830,81			
		8.052,05	1.816,62	Vorjahr (€) : 309,95			
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		2.816,67	2.009,46	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit (€) : 18,49			
C. Rechnungsabgrenzungsposten		428,70	236,28	Vorjahr (€) : 17,00		11.892,44	6.232,78
		30.476,62	30.005,33			30.476,62	30.005,33

Stadtwerke Barmstedt

Gewinn- und Verlustrechnung der der Sparte modernes Messwesen für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

	2023	2023	2022
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	49.156,32		43.052,57
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen oder unfertigen Erzeugnissen	-127,63		176,84
3. andere aktivierte Eigenleistungen	5.067,60		4.546,54
4. sonstige betriebliche Erträge	475,79	54.572,08	1.204,22
5. Materialaufw and			
a) Aufw endungen für Roh-,Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.234,31		961,56
b) Aufw endungen für bezogene Leistungen	1.150,03		1.046,53
		2.384,34	2.008,09
6. Personalaufw and			
a) Löhne und Gehälter	26.513,14		35.138,20
b) soziale Abgaben und Aufw endungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung (€) : 1.452,27 Vorjahr (€) : 2.639,03	6.613,19		9.764,80
		33.126,33	44.903,00
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		21.449,94	47.166,14
8. sonstige betriebliche Aufw endungen		4.688,44	4.473,05
9. Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen (€) : 0,00 Vorjahr (€) : 0,00		0,00	0,31
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus der Abzinsung von Rückstellungen (€) : 0,00 Vorjahr (€) : 0,00		0,00	10,49
11. Zinsen und ähnliche Aufw endungen davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen (€) : 0,00 Vorjahr (€) : 0,00		76,38	54,03
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-1.955,33	-23.538,06
13. Ergebnis nach Steuern		-5.198,02	-26.075,28
14. Sonstige Steuern		57,48	160,25
15. Jahresverlust		-5.255,50	-26.235,53

Stadtwerke Barmstedt

Bilanz der Sparte Ladesäulenbetrieb zum 31. Dezember 2023

<u>Aktiva</u>			<u>Passiva</u>	
	31.12.2023	31.12.2022		
€	€	€	€	€
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			Zugeordnetes Eigenkapital	15.845,11
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	202,25	159,62	B. Rückstellungen	
II. Sachanlagen			1. Steuerrückstellungen	-889,58
1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	2.176,91	3.653,10	2. Sonstige Rückstellungen	1.199,21
2. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	57,98	163,87		309,63
3. Verteilungsanlagen/Sammelanlagen	22.630,00	28.190,00	C. Verbindlichkeiten	
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.473,23	3.644,56	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.360,27
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	23,68	111,36	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (€) : 404,58	
	26.361,80	35.762,89	Vorjahr (€) : 930,10	
III. Finanzanlagen			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	88,03
Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (€) : 88,03	
			Vorjahr (€) : 309,43	
B. Umlaufvermögen			3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00
I. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (€) : 0,00	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.144,02	3.525,73	Vorjahr (€) : 181,18	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (€) : 0,00; Vorjahr (€): 0,00			4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	0,82
2. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	21,08	12,03	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (€) : 0,82	1,64
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (€) : 0,00; Vorjahr (€): 0,00			Vorjahr (€) : 1,64	
3. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	35,98	0,00	5. Sonstige Verbindlichkeiten	195,42
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (€) : 0,00; Vorjahr (€): 0,00			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (€) : 195,42	
4. Forderungen an die Stadt	7,45	21,27	Vorjahr (€) : 119,28	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (€) : 0,00; Vorjahr (€): 0,00			davon aus Steuern (€) : 187,11	
5. Sonstige Vermögensgegenstände	178,30	-2.293,63	Vorjahr (€) : 111,44	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (€) : 0,00; Vorjahr (€): 0,00			davon im Rahmen der sozialen Sicherheit (€) : 3,83	
	3.386,83	1.265,40	Vorjahr (€) : 6,65	
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	751,85	294,49		14.644,54
C. Rechnungsabgrenzungsposten	96,55	84,96		6.943,93
	30.799,28	37.567,35		30.799,28
				37.567,35

Stadtwerke Barmstedt

Gewinn- und Verlustrechnung der der Sparte Ladesäulenbetrieb für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

	2023	2023	2022
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	12.481,83		6.165,16
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen oder unfertigen Erzeugnissen	-28,33		66,93
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00		3.372,95
4. sonstige betriebliche Erträge	108,11		443,35
		12.561,61	10.048,39
5. Materialaufw and			
a) Aufw endungen für Roh-,Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1,43		7.572,20
b) Aufw endungen für bezogene Leistungen	2.221,74		2.341,63
		2.223,17	9.913,83
6. Personalaufw and			
a) Löhne und Gehälter	4.703,96		8.811,71
b) soziale Abgaben und Aufw endungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung (€) : 257,67 Vorjahr (€) : 661,81	1.173,32		2.448,75
		5.877,28	11.260,46
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		6.177,51	6.590,41
8. sonstige betriebliche Aufw endungen		2.988,14	3.303,38
9. Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen (€) : 0,00 Vorjahr (€) : 0,00		0,00	0,05
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus der Abzinsung von Rückstellungen (€) : 0,00 Vorjahr (€) : 0,00		0,00	1,54
11. Zinsen und ähnliche Aufw endungen davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen (€) : 0,00 Vorjahr (€) : 0,00		108,14	76,49
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-1.308,75	-10.003,79
13. Ergebnis nach Steuern		-3.503,88	-11.090,80
14. Sonstige Steuern		13,73	59,44
15. Jahresverlust		-3.517,61	-11.150,24

**Stadtwerke Barmstedt,
Barmstedt**

**Erläuterungen zu den
Tätigkeitsabschlüssen gem. § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 3 MsbG
(inkl. der gesonderten Festlegungen gem. § 6b Abs. 6 EnWG)
für das Wirtschaftsjahr 2023**

Allgemeine Entflechtungsgrundsätze

Die Zuordnung der Gegenstände des Aktiv- und Passivvermögens sowie der Erträge und Aufwendungen erfolgt nach dem Grundsatz, dass sofern eine direkte Zuordnung auf die verschiedenen Tätigkeiten unschwer möglich ist, diese vorgenommen wird. In den übrigen Fällen, in denen die direkte Zuordnung nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich wäre, wird die Zuordnung mit Hilfe verschiedener Schlüssel vorgenommen.

Die den innerbetrieblichen Leistungsbeziehungen zugrundeliegenden Verrechnungspreise sind zu vollen Kosten, jedoch ohne Gewinnaufschlag bewertet. Das Pachtentgelt für das LWL-Netz – enthält zusätzlich einen angemessenen Gewinnaufschlag.

Die verbleibenden Differenzen aus der Zuordnung von Aktiv- und Passivposten innerhalb der Tätigkeitsbilanzen werden entweder in einem aktiven oder passiven Kapitalausgleichsposten erfasst. Beide Ausgleichsposten mindern (aktiver Ausgleichsposten) oder erhöhen (passiver Ausgleichsposten) das „Zugeordnete Eigenkapital“ lt. Tätigkeitsbilanzen.

Der Grundsatz der Stetigkeit wird beachtet. Neue Verteilungsschlüssel werden nur verwandt, wenn dadurch eine verursachungsgerechtere Verteilung erfolgt.

Die nachfolgend dargestellten Aufteilungs- und Zuordnungsgrundsätze gelten ebenfalls für die beiden Sparten (Elektro-) Ladesäulenbetrieb und modernes Messwesen (intelligenter Zähler).

Abschreibungsmethoden

Die Bewertung des Anlagevermögens innerhalb der Aktivitäten erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Der Abschreibungsplan orientiert sich an den Nutzungsdauern der von der Finanzverwaltung für steuerliche Zwecke herausgegebenen Abschreibungstabellen.

Die Nutzungsdauern für die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen betragen:

Homepage		3 Jahre
Software	..	5 Jahre
Betriebsbauten	..	50 Jahre
Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	..	10 bis 20 Jahre
Verteilungsanlagen	..	20 bis 40 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	..	3 bis 13 Jahre

Das Sachanlagevermögen der Verteilungsanlagen in der Strom- und Gasversorgung wird nach der linearen Methode abgeschrieben. Das übrige Sachanlagevermögen wird linear und – soweit handelsrechtlich zulässig – nach der degressiven Methode abgeschrieben.

Die steuerlichen Bewertungsvorschriften zur Bilanzierung von geringwertigen Anlagegütern werden für Zwecke der handelsrechtlichen Rechnungslegung übernommen. Seit 2010 werden geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis € 410,00, seit 2018 mit Anschaffungskosten bis € 800,00 und seit 2023 mit Anschaffungskosten bis € 1.000,00 im Jahr der Anschaffung in voller Höhe abgeschrieben.

Zuordnungsmethoden

Folgende Zuordnungen finden bei den Aktiv-/Passivposten bzw. Aufwendungen/Erträgen Anwendung:

Die Posten des **Anlagevermögens** werden überwiegend direkt zugeordnet, im Übrigen erfolgt die Zuordnung allgemeiner Anlagen kostenstellenscharf mit Hilfe spezieller Schlüssel; dazu gehören insbesondere das Verhältnis der Unterhaltungslöhne und der Umsatzerlöse, die Zahl der Abrechnungen, die Netzlängen und der Verwaltungsschlüssel. Der Verwaltungsschlüssel ergibt sich als Mischschlüssel aus Umsatzerlösen und Unterhaltungslöhnen. Beim Finanzanlagevermögen ist die Beteiligung an der Stadtwerke Barmstedt Xtra GmbH – mit Ausnahme der Einlage des LWL-Kundenstamms in die Stadtwerke Barmstedt Xtra GmbH – hälftig dem Elektrizitäts- und Gashandel zugeordnet. Die Beteiligung an der VUA-Softwarehaus GmbH wurde den Handelsparten anteilig zugeordnet. Die sonstigen Ausleihungen an Mitarbeiter wurden Sparten zugeordnet, in denen die betroffenen Mitarbeiter tätig sind.

Das **Vorratsvermögen** ist größtenteils direkt der Strom- und Gasnetzsparte sowie der Wasser- und LWL-Sparte zugeordnet worden. Die Forderungen aus Lieferungen und

Leistungen werden größtenteils direkt den Sparten zugeordnet, der Rest wird nach dem Verwaltungsschlüssel verteilt. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen werden den Tätigkeiten ebenfalls größtenteils direkt zugeordnet. Bei den Forderungen an die Stadt sowie den sonstigen Vermögensgegenständen erfolgt die Zuordnung, soweit möglich, direkt und im Übrigen mit Hilfe sachgerechter Schlüssel (Verwaltungsschlüssel, Verhältnis der Spartergebnisse, Steuerschlüssel des laufenden Jahres bzw. ggf. des Vorjahres). Der Steuerschlüssel ermittelt sich aus dem Verhältnis der in den Unternehmenssparten angefallenen Ertragsteuern des laufenden Jahres bzw. des Vorjahres. Der Kassenbestand sowie die Guthaben bei Kreditinstituten wurden, soweit möglich, direkt und ansonsten nach dem Umsatzschlüssel auf die Sparten verteilt.

Auf der Passivseite wurden das **Eigenkapital** und die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** – nach direkten Zuordnungen von bestimmten Bankdarlehen - erstmalig verursachungsgerechter über die Eigen- und Fremdfinanzierungsanteile der Restbuchwerte des Anlagevermögens je Sparte verteilt. Korrespondierend erfolgte auch die Verteilung der **Zinsaufwendungen für Bankschulden**.

Die **Umsatzerlöse** und **sonstigen betrieblichen Erträge** werden größtenteils direkt den Tätigkeitsbereichen zugeordnet; im Übrigen kostenstellenscharf mit Hilfe der bereits zuvor beschriebenen Schlüssel. Die **Materialaufwendungen** werden größtenteils direkt den Tätigkeiten zugeordnet. Die **Personalaufwendungen** werden, soweit möglich, direkt den einzelnen Aktivitäten zugeordnet; die den gemeinsamen Abteilungen zugeordneten Aufwendungen werden kostenstellenscharf mit Hilfe der bereits oben beschriebenen Schlüssel verteilt. Die Zuordnung der **Abschreibungen** sowie der **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** auf die Sparten erfolgt, soweit möglich, direkt; im Übrigen kostenstellenscharf mit Hilfe der hierfür vorgesehenen Schlüssel. Die Verteilung der **Aufwendungen für Ertragsteuern** erfolgte nach dem Steuerschlüssel.

Gesonderte Festlegungen gem. § 6b Abs. 6 EnWG i.V.m. § 29 Abs. 1 EnWG

Bzgl. des **Stromnetzes** ergeben sich folgende wesentliche zusätzliche Angaben:

	31.12.2023	31.12.2022
	€	€
Ergänzende Angaben zur Bilanz		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	613.455,30	424.208,32
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, ohne Saldierung der Verbindlichkeiten	613.455,30	424.208,32
davon		
aus EEG-Ausgleichsmechanismus	201.148,24	62.328,58
aus KWKG-Belastungsausgleich	7.490,68	7.240,11
aus Offshore-Belastungsausgleich	12.411,19	8.020,00
aus Umlagemechanismus für individuelle Netzentgelte gem. § 19 Abs. 2 StromNEV	10.075,72	9.558,79
aus Belastungsausgleich für abschaltbare Lasten	-0,14	112,40
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.686,45	1.423,05
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, ohne Saldierung der Verbindlichkeiten	2.686,45	1.423,05
davon		
aus EEG-Ausgleichsmechanismus	0,00	0,00
aus KWKG-Belastungsausgleich	0,00	0,00
aus Offshore-Belastungsausgleich	0,00	0,00
aus Umlagemechanismus für individuelle Netzentgelte gem. § 19 Abs. 2 StromNEV	0,00	0,00
aus Belastungsausgleich für abschaltbare Lasten	0,00	0,00
Forderungen gegen Stadt	61.826,06	96.666,18
Forderungen gegen Stadt, ohne Saldierung der Verbindlichkeiten	61.826,06	96.666,18
davon		
aus EEG-Ausgleichsmechanismus	0,00	0,00
aus KWKG-Belastungsausgleich	0,00	0,00
aus Offshore-Belastungsausgleich	0,00	0,00
aus Umlagemechanismus für individuelle Netzentgelte gem. § 19 Abs. 2 StromNEV	0,00	0,00
aus Belastungsausgleich für abschaltbare Lasten	0,00	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände	160.691,52	155.460,07
Sonstige Vermögensgegenstände, ohne Saldierung der Verbindlichkeiten	160.691,52	155.460,07
davon		
aus EEG-Ausgleichsmechanismus	64.024,44	3.812,55
aus KWKG-Belastungsausgleich	6.148,56	5.095,48
aus Offshore-Belastungsausgleich	10.178,66	5.648,25
aus Umlagemechanismus für individuelle Netzentgelte gem. § 19 Abs. 2 StromNEV	7.737,78	2.890,46
aus Belastungsausgleich für abschaltbare Lasten	0,00	27,21

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	435.188,22	321.183,55
davon		
aus EEG-Ausgleichsmechanismus	0,00	0,00
aus KWKG-Belastungsausgleich	0,00	0,00
aus Offshore-Belastungsausgleich	0,00	0,00
aus Umlagemechanismus für individuelle Netzentgelte gem. § 19 Abs. 2 StromNEV	0,00	0,00
aus Belastungsausgleich für abschaltbare Lasten	0,13	0,00
Sonstige Rückstellungen	386.878,15	429.973,09
davon		
aus EEG-Ausgleichsmechanismus	0,00	0,00
aus KWKG-Belastungsausgleich	0,00	0,00
aus Offshore-Belastungsausgleich	0,00	0,00
aus Umlagemechanismus für individuelle Netzentgelte gem. § 19 Abs. 2 StromNEV	0,00	0,00
aus Belastungsausgleich für abschaltbare Lasten	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	389.760,12	269.269,74
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, ohne Saldierung der Forderungen	389.760,12	269.269,74
davon		
aus EEG-Ausgleichsmechanismus	29.755,74	61.582,31
aus KWKG-Belastungsausgleich	0,00	0,00
aus Offshore-Belastungsausgleich	0,00	0,00
aus Umlagemechanismus für individuelle Netzentgelte gem. § 19 Abs. 2 StromNEV	0,00	0,00
aus Belastungsausgleich für abschaltbare Lasten	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.260,55	1.211,34
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, ohne Saldierung der Forderungen	2.260,55	1.211,34
davon		
aus EEG-Ausgleichsmechanismus	0,00	0,00
aus KWKG-Belastungsausgleich	0,00	0,00
aus Offshore-Belastungsausgleich	0,00	0,00
aus Umlagemechanismus für individuelle Netzentgelte gem. § 19 Abs. 2 StromNEV	0,00	0,00
aus Belastungsausgleich für abschaltbare Lasten	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	735,00	25.123,35
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt, ohne Saldierung der Forderungen	735,00	25.123,35
davon		
aus EEG-Ausgleichsmechanismus	0,00	0,00
aus KWKG-Belastungsausgleich	0,00	0,00
aus Offshore-Belastungsausgleich	0,00	0,00
aus Umlagemechanismus für individuelle Netzentgelte gem. § 19 Abs. 2 StromNEV	0,00	0,00
aus Belastungsausgleich für abschaltbare Lasten	0,00	0,00

Sonstige Verbindlichkeiten	48.836,68	44.968,72
Sonstige Verbindlichkeiten, ohne Saldierung der Forderungen	48.836,68	44.968,72
davon		
aus EEG-Ausgleichsmechanismus	0,00	0,00
aus KWKG-Belastungsausgleich	455,73	437,81
aus Offshore-Belastungsausgleich	755,10	484,97
aus Umlagemechanismus für individuelle Netzentgelte gem. § 19 Abs. 2 StromNEV	613,01	578,02
aus Belastungsausgleich für abschaltbare Lasten	-0,01	6,80
Ergänzende Angaben zu den Umsatzerlösen		
davon		
aus Netzentgelten	4.304.921,63	3.998.954,79
aus EEG-Ausgleichsmechanismus	318.680,34	255.740,72
aus KWKG-Belastungsausgleich	103.639,08	184.014,84
aus Offshore-Belastungsausgleich	140.224,98	103.646,05
aus Umlagemechanismus für individuelle Netzentgelte gem. § 19 Abs. 2 StromNEV	113.838,18	123.532,42
aus Belastungsausgleich für abschaltbare Lasten	-1,63	1.452,65
aus Rückspeisung an den vorgelagerten Netzbetreiber	0,00	0,00
Ergänzende Angaben zum Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		
davon		
aus EEG-Ausgleichsmechanismus	242.759,78	293.498,89
aus KWKG-Belastungsausgleich	93.417,21	209.704,68
aus Offshore-Belastungsausgleich	140.459,14	103.631,43
aus Umlagemechanismus für individuelle Netzentgelte gem. § 19 Abs. 2 StromNEV	114.068,94	123.529,66
aus Belastungsausgleich für abschaltbare Lasten	-3,03	1.464,75
Aufwendungen für vermiedene Netzentgelte (§ 18 StromNEV, § 57 Abs. 3 EEG und § 4 Abs. 3 KWKG)	3.379,02	518,37
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		
davon		
Aufwendungen für vorgelagerte Netzkosten	2.085.227,40	1.634.818,34

Der **Stromnetz-Anlagenspiegel** und der **Stromnetz-Rückstellungsspiegel** sind anliegend beigefügt.

Anlagenspiegel des Tätigkeitbereichs Elektrizitätsverteilung 2023

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen						Restbuchwert	
	Anfangsstand	Hinzurechnungen oder Kürzungen aus Schlüsseländerungen	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	Hinzurechnungen oder Kürzungen aus Schlüsseländerungen	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand	am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres
	01.01.2023					31.12.2023	01.01.2023					31.12.2023	31.12.2023	31.12.2022
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände														
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	255.607,89	1.504,90	34.074,58	0,00	0,00	291.187,37	229.359,04	1.296,36	16.210,82	0,00	0,00	246.866,21	44.321,16	26.248,85
	255.607,89	1.504,90	34.074,58	0,00	0,00	291.187,37	229.359,04	1.296,36	16.210,82	0,00	0,00	246.866,21	44.321,16	26.248,85
II. Sachanlagen														
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	944.847,69	-1.248,02	28.516,37	0,00	9.860,61	981.976,65	226.246,42	-321,48	14.994,05	0,00	0,00	240.918,98	741.057,67	718.601,27
2. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	185.038,58	-345,56	0,00	0,00	0,00	184.693,02	62.493,09	-215,20	10.164,20	0,00	0,00	72.442,09	112.250,93	122.545,49
3. Verteilungsanlagen	11.242.167,67	0,00	845.803,41	85.768,10	344.969,00	12.347.171,98	6.553.220,67	0,00	324.543,41	84.089,10	0,00	6.793.674,98	5.553.497,00	4.688.947,00
5. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu der Nummer 2 bis 4 gehören						0,00						0,00	0,00	0,00
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.601.225,44	38.891,09	109.541,80	76.341,33	5.456,30	2.678.773,31	1.653.844,00	22.831,74	181.850,11	76.236,18	0,00	1.782.289,67	896.483,64	947.381,44
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	474.378,75	-616,18	1.428.277,37	1.369,98	-434.990,00	1.465.679,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.465.679,96	474.378,75
	15.447.658,12	36.681,34	2.412.138,95	163.479,40	-74.704,09	17.658.294,92	8.495.804,17	22.295,06	531.551,77	160.325,28	0,00	8.889.325,72	8.768.969,20	6.951.853,95
III. Finanzanlagen														
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	15.703.266,01	38.186,24	2.446.213,54	163.479,40	-74.704,09	17.949.482,29	8.725.163,21	23.591,41	547.762,59	160.325,28	0,00	9.136.191,93	8.813.290,36	6.978.102,80

Rückstellungsspiegel Elektrizitätsverteilung

Steuerrückstellungen		Anfangsbestand 01.01.2023	Hinzurechnung und Kürzungen aus Schlüsselveränderungen	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Endbestand 31.12.2023
			28.891,20	60.927,56	36.556,40	230,69	45.106,66
	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				230,69	45.106,66	

Sonstige Rückstellungen		Anfangsbestand 01.01.2023	Hinzurechnung und Kürzungen aus Schlüsselveränderungen	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Endbestand 31.12.2023
			429.973,10	11.263,61	167.725,02	66.252,41	179.618,89
	Umsatzerlöse				0,00	0,00	
	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				824,12	0,00	
	sonstige betriebliche Erträge				65.428,29	0,00	
	Materialaufwand:						
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren				0,00	0,00	
	Materialaufwand:						
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen				0,00	0,00	
	Personalaufwand:						
	a) Löhne und Gehälter				0,00	82.734,78	
	Personalaufwand:						
	b) Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung				0,00	26.635,44	
	Sonstige betriebliche Aufwendungen				0,00	68.660,15	
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				0,00	1.588,51	

Bzgl. des **Gasnetzes** ergeben sich folgende wesentliche zusätzliche Angaben:

Ergänzende Angaben zur Bilanz	31.12.2023	31.12.2022
	€	€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	123.397,73	140.572,51
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, ohne Saldierung der Verbindlichkeiten	123.397,73	140.572,51
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00
Forderungen gegen verbundene Unternehmen, ohne Saldierung der Verbindlichkeiten	0,00	0,00
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.371,57	757,69
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, ohne Saldierung der Verbindlichkeiten	1.371,57	757,69
Forderungen an die Stadt	-16.645,96	-10.071,93
Forderungen an die Stadt, ohne Saldierung der Verbindlichkeiten	-16.645,96	-10.071,93
Sonstige Vermögensgegenstände	30.001,30	75.287,65
Sonstige Vermögensgegenstände, ohne Saldierung der Verbindlichkeiten	30.001,30	75.287,65
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	123.959,43	82.894,11
Sonstige Rückstellungen	198.131,35	191.291,22
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36.586,20	60.706,58
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, ohne Saldierung der Forderungen	36.586,20	60.706,58
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	138,63	9,95
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, ohne Saldierung der Forderungen	138,63	9,95
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	145,00	24.733,34
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt, ohne Saldierung der Forderungen	145,00	24.733,34
Sonstige Verbindlichkeiten	28.966,15	23.876,62
Sonstige Verbindlichkeiten, ohne Saldierung der Forderungen	28.966,15	23.876,62

Ergänzende Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

2023
€

2022
€

Ergänzende Angaben zu den Umsatzerlösen

Umsatzerlöse aus Netzentgelten

1.447.918,08 1.339.110,83

Ergänzende Angaben zum Materialaufwand

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

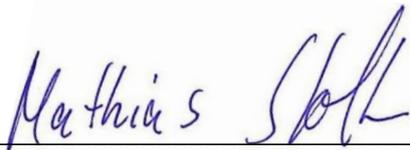
davon

Aufwendungen für vorgelagerte Netzkosten

313.965,46 217.977,22

Der **Gasnetz-Anlagenspiegel** und der **Gasnetz-Rückstellungsspiegel** sind anliegend beigefügt.

Barmstedt, 28.06.2024



Mathias Stolten
(Werkleiter)

Anlagenspiegel des Tätigkeitsbereichs Gasverteilung 2023

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen						Restbuchwert	
	Anfangsstand	Umgliederung wegen Schlüsselver- änderung	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	Umgliederung wegen Schlüsselver- änderung	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand	am Ende des Wirtschaftsjah- res	am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjah- res
	01.01.2023					31.12.2023	01.01.2023					31.12.2023	31.12.2023	31.12.2022
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände														
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	83.635,21	-5.751,39	13.087,07	0,00	0,00	90.970,89	74.502,74	-4.954,39	5.583,38	0,00	0,00	75.131,73	15.839,16	9.132,47
	83.635,21	-5.751,39	13.087,07	0,00	0,00	90.970,89	74.502,74	-4.954,39	5.583,38	0,00	0,00	75.131,73	15.839,16	9.132,47
II. Sachanlagen														
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	343.383,42	30.357,78	12.151,74	0,00	4.201,92	390.094,86	88.453,85	7.820,01	6.389,44	0,00	0,00	102.663,30	287.431,56	254.929,57
2. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	14.378,94	-4.593,75	0,00	0,00	0,00	9.785,19	8.954,69	-2.860,82	628,22	0,00	0,00	6.722,09	3.063,10	5.424,25
3. Verteilungsanlagen	7.569.828,63	0,00	235.565,49	4.223,67	56.736,53	7.857.906,98	4.334.972,63	0,00	181.597,02	3.809,67	0,00	4.512.759,98	3.345.147,00	3.234.856,00
5. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu der Nummer 2 bis 4 gehören						0,00						0,00	0,00	0,00
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.071.961,39	-14.518,38	56.353,04	41.382,33	2.410,93	1.074.824,66	631.986,09	-8.523,29	84.105,39	40.809,87	0,00	666.758,33	408.066,33	439.975,30
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	90.199,77	948,50	7.650,89	471,33	-87.473,73	10.854,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.854,10	90.199,77
	9.089.752,15	12.194,16	311.721,16	46.077,33	-24.124,35	9.343.465,79	5.064.367,26	-3.564,10	272.720,07	44.619,54	0,00	5.288.903,70	4.054.562,09	4.025.384,89
III. Finanzanlagen														
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	9.173.387,36	6.442,77	324.808,23	46.077,33	-24.124,35	9.434.436,68	5.138.870,00	-8.518,49	278.303,45	44.619,54	0,00	5.364.035,43	4.070.401,25	4.034.517,36

Rückstellungsspiegel Gasverteilung

Steuerrückstellungen		Anfangsbestand 01.01.2023	Hinzurechnung und Kürzungen aus Schlüsselveränderungen	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Endbestand 31.12.2023
			44.491,81	27.748,92	29.402,10	185,55	36.279,03
	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			0,00	185,55	36.279,03	

Sonstige Rückstellungen		Anfangsbestand 01.01.2023	Hinzurechnung und Kürzungen aus Schlüsselveränderungen	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Endbestand 31.12.2023
			191.291,22	-16.706,49	68.026,66	2.883,29	94.456,56
	Umsatzerlöse				0,00	0,00	
	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				965,79	0,00	
	sonstige betriebliche Erträge				1.917,50	0,00	
	Materialaufwand:						
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren				0,00	0,00	
	Materialaufwand:						
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen				0,00	0,00	
	Personalaufwand:						
	a) Löhne und Gehälter				0,00	29.672,37	
	Personalaufwand:						
	b) Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung				0,00	9.552,65	
	Sonstige betriebliche Aufwendungen				0,00	55.230,13	
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				0,00	1,41	

Geschäftsbericht 2023

Stadtwerke Barmstedt Xtra GmbH

Inhaltsverzeichnis Geschäftsbericht 2023

Bilanz	3
Gewinn- und Verlustrechnung	4
Anhang	5 - 10
1. Allgemeines, Form und Darstellung von Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung	
2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	
3. Erläuterung der Bilanz	
4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	
5. Ergebnis	
6. Ergänzende Angaben	
7. Angaben gem. § 6b Abs. 2 EnWG	
8. Nachtragsbericht	
9. Anlagenspiegel	
Erfolgslage nach Sparten im Geschäftsjahr 2023	11
Lagebericht	12 - 18
1. Geschäft und Rahmenbedingungen	
2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	
3. Risikobericht	
4. Prognosebericht	
Aufgliederungen und Erläuterungen aller Posten des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2023 (Anlage IV des Abschlussprüfers) sowie Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse (Anlage V des Abschlussprüfers)	19 - 34
Posten der Bilanz	
Posten der Gewinn- und Verlustrechnung	
Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse	

Stadtwerke Barmstedt Xtra GmbH

Bilanz zum 31.12.2023

<u>Aktiva</u>				<u>Passiva</u>			
	€	31.12.2023 €	31.12.2022 T€		31.12.2023 €	31.12.2023 €	31.12.2022 T€
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital	1.531.000,00		1.531
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	239.634,00		162	II. Kapitalrücklage	1.390.051,17		1390
2. Geschäfts- oder Firmenwert	661.863,00		743	III. Verlustvortrag	-169.411,58		-309
3. geleistete Anzahlung	3.900,00		0	IV. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-692.064,73		140
		905.397,00	905			2.059.574,86	2.752
II. Sachanlagen				B. Rückstellungen			
Betriebs- und Geschäftsausstattung		872,00	0	1. Steuerrückstellungen	2.321.578,52		489
III. Finanzanlagen				2. Sonstige Rückstellungen	12.245.682,78		6.660
Genossenschaftsanteile		5.500,00	6			14.567.261,30	7.149
B. Umlaufvermögen				C. Verbindlichkeiten			
I. Vorräte				1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	455.265,73		284
1. Waren	308.479,37		526	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (€) : 455.265,73 Vorjahr (T€) : 284			
2. Entgeltlich erworbene Emissionszertifikate	1.928.504,94		0	2. Sonstige Verbindlichkeiten	4.556.496,81		6.898
	2.236.984,31	2.236.984,31	526	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (€) : 4.556.496,81 Vorjahr (T€) : 6.880 davon aus Steuern (€) : 32.492,88 Vorjahr (T€) : 87 davon im Rahmen der sozialen Sicherheit (€) : 3.314,00 Vorjahr (T€) : 3			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						5.011.762,54	7.182
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.937.787,71		5.697	D. Rechnungsabgrenzungsposten		909.125,00	907
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (€) : 0,00							
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	4.563.035,58		426				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (€) : 0,00							
3. Sonstige Vermögensgegenstände	5.371.578,65		1.858				
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (€) : 0,00							
		17.872.401,94	7.981				
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		579.002,21	7.615				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		947.566,24	957				
		<u>22.547.723,70</u>	<u>17.990</u>			<u>22.547.723,70</u>	<u>17.990</u>

Stadtwerke Barmstedt Xtra GmbH
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom
1. Januar bis 31. Dezember 2023

	<u>2023</u>	<u>2023</u>	<u>2022</u>
	€	€	T€
1. Umsatzerlöse	81.773.998,87		50.945
abzüglich Stromsteuer	-743.741,88		-780
abzüglich Energiesteuer	-2.013.844,20		-2.390
	<u>79.016.412,79</u>		<u>47.775</u>
2. sonstige betriebliche Erträge	<u>308.179,87</u>		<u>132</u>
		79.324.592,66	47.907
3. Materialaufw and			
a) Aufw endungen für Roh-,Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	57.948.630,34		29.726
b) Aufw endungen für bezogene Leistungen	<u>19.558.615,93</u>		<u>17.084</u>
		77.507.246,27	46.810
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		142.496,07	144
5. sonstige betriebliche Aufw endungen		573.085,06	465
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		82.645,68	28
davon aus verbundenen Unternehmen (€): 71.723,35			
Vorjahr (T€): 24			
davon aus der Abzinsung von Rückstellungen (€): 316,17			
Vorjahr (T€): 3			
7. Zinsen und ähnliche Aufw endungen		41.190,54	0
davon an verbundene Unternehmen (€): 41.104,54			
Vorjahr (T€): 0			
davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen (€): 0,00			
Vorjahr (T€): 0			
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1.835.131,13	376
9. Ergebnis nach Steuern		-691.910,73	140
10. Sonstige Steuern		<u>154,00</u>	<u>0</u>
11. Jahresfehlbetrag/-überschuss		<u>-692.064,73</u>	<u>140</u>

Stadtwerke Barmstedt Xtra GmbH

Anhang für das Geschäftsjahr 2023

1. Allgemeines, Form und Darstellung von Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung

Die Stadtwerke Barmstedt Xtra GmbH mit Sitz in Barmstedt wurde zum 19.01.2011 durch notariellen Vertrag unter der Firma Stadtwerke Barmstedt Vertrieb GmbH gegründet und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Pinneberg unter der Nr. HRB 9094 PI eingetragen. Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 09.05.2017 wurde die Gesellschaft in **Stadtwerke Barmstedt Xtra GmbH** umbenannt; die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 17.05.2017. Alleinige Gesellschafterin ist seit Gründung die Stadt Barmstedt; die Beteiligung wird im kommunalen Eigenbetrieb Stadtwerke Barmstedt gehalten.

Gegenstand des Unternehmens ist nach § 2 Nr. 1 des Gesellschaftsvertrags der Handel von Elektrizität, Gas und weitere damit in Zusammenhang stehenden Produkte und Dienstleistungen an Privat- und Gewerbekunden sowie die Erbringung von Dienstleistungen im Telekommunikationsbereich. Das Stammkapital beträgt 1.531.000 €.

Die für die Erbringung der Telekommunikationsdienstleistungen erforderliche Netzinfrastruktur (aktives und passives Telekommunikationsnetz auf Lichtwellenleiterbasis) hat die Gesellschaft von den Stadtwerken Barmstedt gegen Entgelt gepachtet. Der Gasbezug erfolgt zum Teil über die Stadtwerke Barmstedt, zum Teil über fremde Händler. Strom wird ausschließlich von den Stadtwerken Barmstedt bezogen.

Gem. § 13 Nr. 1 des Gesellschaftsvertrages ist der Jahresabschluss nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches aufzustellen. Entsprechend fanden die Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften für große Kapitalgesellschaften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches in Verbindung mit den Vorschriften des GmbH-Gesetzes Anwendung. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die immateriellen Vermögensgegenstände (Homepage, IP-Adressen, Abrechnungssoftware für Telekommunikationsdienste und Nutzungsrechte für LWL-Leitungen) und Sachanlagen (ausschließlich Betriebs- und Geschäftsausstattung) sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Der Abschreibungsplan orientiert sich an den Nutzungsdauern der von der Finanzverwaltung für steuerliche Zwecke herausgegebenen Abschreibungstabellen. Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden linear abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 800,00 € werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben; im Übrigen liegt die Nutzungsdauer für Betriebs- und Geschäftsausstattung zwischen drei und sechs Jahren.

Als Geschäfts- oder Firmenwert wird die Einlage des LWL-Betriebs unter der Marke „Xitylight“ der Stadtwerke Barmstedt gezeigt. Der Geschäftswert wird planmäßig über eine Nutzungsdauer von 15 Jahren abgeschrieben. Die gewählte Abschreibungsdauer von 15 Jahren berücksichtigt die zurzeit vorhandene faktische Monopolsituation beim Angebot mit Telekommunikationsdienstleistungen über Glasfaserleitungen, die gegenüber den Kupferbasierten Produkten anderer Anbieter im ländlich geprägten Versorgungsgebiet deutlich höhere Datenübertragungsraten ermöglichen. Gleichzeitig wird hierbei auch die sehr geringe Abwanderungsrate der Bestandskunden berücksichtigt.

Die Vorräte sind zum Bilanzstichtag mit den fortgeschriebenen durchschnittlichen Anschaffungskosten bewertet worden, sofern zum Bilanzstichtag der Marktpreis niedriger war, wurde dieser gem. § 253 Abs. 4 HGB angesetzt.

Die Forderungen, Sonstigen Vermögensgegenstände und Bankguthaben wurden zum Nominalwert angesetzt. Bei den Forderungen fanden Ausfallrisiken durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen Berücksichtigung.

Mit den Steuerrückstellungen und Sonstigen Rückstellungen sind alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten abgedeckt. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt worden. Sofern Rückstellungen eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr aufweisen, werden sie gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt worden.

3. Erläuterung der Bilanz

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens wird im Anlagespiegel gezeigt (Anlage).

Ein Teil der von der Gesellschaft mit Kunden geschlossenen Energielieferverträge sieht einen Abrechnungszeitraum vor, der am 1. Oktober beginnt und am 30. September des Folgejahres endet. Die von diesen Kunden in dem Zeitraum 1. Oktober bis 31. Dezember 2023 verbrauchten, aber mit ihnen noch nicht abgerechneten Mengen wurden maschinell je Kunde hochgerechnet und zu Absatzpreisen bewertet; jahreszeitliche Verbrauchsschwankungen sind hierbei berücksichtigt worden. Die so ermittelten Forderungen aus der Verbrauchsabgrenzung (9.948 T€; Vj: 6.522 T€) sowie 99 T€ (Vj: 107 T€) abgegrenzte Forderungen aus der Abrechnung der Telekommunikationskunden sind in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten. Die in diesem Zeitraum von den Kunden erhaltenen Abschlagszahlungen (7.915 T€; Vj: 4.746 T€) sind mit diesen Forderungen saldiert worden.

Der Posten Forderungen an verbundene Unternehmen betrifft ausschließlich die Stadtwerke Barmstedt. Forderungen ergaben sich insbesondere aus der vorübergehenden Zurverfügungstellung flüssiger Mittel und der Endabrechnung von Strom- und Gaslieferungen (13.368 T€; Vj: 6.307 T€); sie sind saldiert mit den Verbindlichkeiten aus der Endabrechnung von Strom- und Gaslieferungen und Dienstleistungen (3.718 T€; Vj: 4.996 T€) und aus der Weiterleitung von Umsatzsteuer an die Stadtwerke als Organträgerin (5.087 T€; Vj: 885 T€).

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Forderungen an fremde Netzbetreiber aus der Erstattung von zu Unrecht erhobener Konzessionsabgabe (83 T€, Vj: 127 T€) bzw. Netzentgelten (202 T€, Vj: 131 T€), Forderung für die Energiesteuer des Jahres 2023 (228 T€, Vj: 57 T€) sowie debitorische Kreditoren (4.850 T€, Vj: 1.225 T€).

Die von Kunden des Telekommunikationsbereichs erhaltenen Baukostenzuschüsse, die an den Verpächter des Netzes, die Stadtwerke Barmstedt, weitergeleitet worden sind, wurden als aktiver und passiver Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen (jeweils 909 T€; Vj: 907 T€).

Das satzungsmäßige Stammkapital der Gesellschaft (§ 3 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrags) beträgt 1.531.000,00 € und ist voll geleistet worden. Auf Grundlage des Beschlusses der Stadtvertretung Barmstedt vom 26.09.2023 wurde der Jahresgewinn aus 2022 von 140.133,28 € mit dem zum 01.01.2022 bestehenden Verlustvortrag (309.544,86 €) verrechnet und der Restfehlbetrag von 169.411,58 € vorgetragen

Wesentliche Posten der Sonstigen Rückstellungen sind die Rückstellungen für die Beschaffung von CO₂-Zertifikaten (1.993 T€; Vj: 2.374 T€), für drohende Verluste aus dem Erdgashandel

2023 und 2024 (3.837 T€; Vj. 1.585 T€), für die drohenden Verluste aus dem Gasrückverkauf aus Überbeschaffung (4.692 T€, Vj. 1.546 T€), für die Mehr- und Mindermengenabrechnung Strom und Gas (620 T€; Vj: 327 T€), für ausstehende Abrechnung von Strom- und Gasnetzentgelten durch fremde Netzbetreiber (1.041 T€; Vj: 291 T€), sowie für Prüfungskosten (30 T€; Vj: 22 T€).

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten sind die Verbindlichkeiten aus Kundenüberzahlungen (4.369 T€; Vj: 6.730 T€), der Strom- und Energiesteuer (32 T€; Vj. 87 T€) sowie aus der Strompreisbremse (74 €, Vj. 0 €) ausgewiesen.

Nennenswerte Bewertungsunterschiede zwischen der Handels- und Steuerbilanz der Stadtwerke Barmstedt Xtra GmbH ergaben sich insbesondere aus drohenden Verlusten aus dem Erdgashandel und aus dem Gasrückkauf an dem Markt wegen Überbeschaffung, den Rückstellungen für rechtlichen Risiken aus dem Liefervertrag bzw. aus dem Forderungseinzug mittels Sepa-Mandat und für noch nicht abgerechnete Vorleistungen für Telekommunikationsdienstleistungen sowie aus Abrechnungen mit fremden Netzbetreibern aus der ausstehenden Mehr- und Mindermengenabrechnung und von Netzentgelten. Bei der Bewertung der latenten Steuern wurde ein unternehmensindividuell ermittelter Ertragsteuersatz von 29,125 % berücksichtigt. Insgesamt ergibt sich im Saldo zum 31. Dezember 2023 ein aktiver Unterschiedsbetrag aus latenten Steuern. Die Gesellschaft macht von dem Wahlrecht nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB Gebrauch, den Überhang aus aktiven latenten Steuern nicht zu bilanzieren.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich wie folgt:

	Restlaufzeit			
	Gesamt €	unter 1 Jahr €	1-5 Jahre €	über 5 Jahre €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	455.266	455.266	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	4.556.496	4.556.496	0	0
	5.011.762	5.011.762	0	0

Die Verbindlichkeiten sind sämtlich unbesichert.

Zum 31.12.2023 bestehen keine künftigen finanziellen Verpflichtungen aus schwebenden Einkaufskontrakten, da der Gaseinkauf ab 2024 von den Stadtwerke Barmstedt getätigt wird.

Seit Jahresmitte 2021 war ein deutlicher Anstieg der Einkaufspreise für Erdgas zu verzeichnen. Für diejenigen Liefergeschäfte des Jahres 2024 mit Endkunden, bei denen keine Vertragsanpassungen zwecks Weitergabe der gestiegenen Erdgaspreise möglich war, wurde gem. § 249 Abs. 1 HGB zum 31.12.2023 eine Drohverlustrückstellung (3.837 €, Vj. 242 €) gebildet, um die erwarteten Verluste aus dem Handelsgeschäft auszugleichen. Des Weiteren wurde gem. § 249 Abs. 1 HGB zum 31.12.2023 eine Drohverlustrückstellung für den Gasrückverkauf aus Überbeschaffungen gebildet (4.692 T€; Vj. 1.546 T€).

Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB und weitere sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen nicht.

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Von den Umsatzerlösen entfallen auf:

		2023	2022
		T€	T€
Strom	Stromverkauf	15.970	10.147
Gas	Gasverkauf	56.382	31.659
Xitylight	Telekommunikationsdienstleistungen	6.600	5.903
Übrige Erlöse		64	66
		<u>79.016</u>	<u>47.775</u>

Die starke Erhöhung des Umsatzes aus dem Stromverkauf von 57,4% ergibt sich aus deutlich gestiegenen Preisen bei einem leichten Rückgang der Verkaufsmenge. Die Erlöse aus dem Gashandel sind trotz gesunkener Verkaufsmenge um über 78 % gestiegen. Diese Erhöhung resultiert aus den deutlich gestiegenen Preisen zum Ausgleich höherer Beschaffungskosten. Die Umsätze aus dem Telekommunikationsgeschäft unter dem Markennamen Xitylight erhöhten sich aufgrund der gestiegenen Kundenzahl um 12 %. Von den übrigen Erlösen entfallen 62 T€ (Vj. 62 T€) auf Kostenerstattungen Dritter und 2 T€ (Vj. 4 T€) auf Mahn- und Sperrkosten.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten u.a. Aufwendungen für Mieten und Pachten (78 T€), Dienstleistungen Dritter, insbesondere zur Unterstützung der Jahresverbrauchsabrechnung sowie der Erstellung von Vertragsmustern (49 T€), Softwarelizenzzgebühren (124 T€), Aufwendungen für Werbung (30 T€), Porto (47 T€), Prüfungskosten (23 T€), Bankgebühren (18 T€) sowie Kosten für Rechtsberatung (13 T€).

Ergebnismindernd wirkten sich 2023 Aufwendungen für die Zuführung zur Drohverlustrückstellung für Risiken aus dem Gashandel (3.595T€) und aus dem Gasrückverkauf wegen Überbeschaffung (4.692T€), aus der saldierten Bewertung von Kundenforderungen (50 T€) sowie aus der Zuführung der Mehr-/Mindermengen-Abrechnung (296 €). Ergebniserhöhend wirkten sich die Erstattungen und Auflösung von Rückstellungen Ertragsteuern (1 T€) sowie die Erträge aus der Auflösung von sonstigen Rückstellungen (251T€) aus. Weitere nennenswerte periodenfremde oder außergewöhnliche Erträge und Aufwendungen sind 2023 nicht angefallen.

5. Ergebnis

Der Geschäftsführer schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Jahresverlust 2023 von 692.064,73 € vorzutragen, sodass sich der am 01.01.2023 vorhandene Verlustvortrag von 169.411,58 € zum 31.12.2023 auf 861.476,31 € erhöht.

6. Ergänzende Angaben

Geschäftsführer des Geschäftsjahres:

Mathias Stolten (seit 01.04.2021)

Ein Aufsichtsrat ist nicht bestellt.

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung betragen 0 T€. Herr Stolten erhielt keine Bezüge für seine Geschäftsführertätigkeit.

Vorschüsse oder Kredite an den Geschäftsführer bestehen nicht.

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr (10 T€) entfällt mit 10 T€ auf Abschlussprüfungsleistungen und mit 0 T€ auf andere Bestätigungsleistungen (EEG-Testat) und sonstige Leistungen.

Wie im Vorjahr wurden keine Mitarbeiter beschäftigt.

7. Angaben gem. § 6b Abs. 2 EnWG

Im Geschäftsjahr wurden Geschäfte größeren Umfangs mit verbundenen Unternehmen (Stadtwerke Barmstedt) ausgeführt, von denen die Wesentlichen im Folgenden dargestellt werden:

- a) Aufwendungen: Strom- und Gasbezug (23.676 T€; Vj: 7.460 T€), Pachtentgelt LWL-Netz (3.252 T€; Vj: 2.794 T€), Kostenerstattung für die kaufmännische Verwaltung und Sekretariat (515 T€; Vj: 443 T€), Kostenerstattungen für Marketingleistungen (328 T€; Vj: 300 T€), für die Abrechnung der Umsätze und Wechselprozesse im Strom- und Gasvertrieb (688 T€; Vj: 591 T€) und für die Xitylight-Dienste (607 T€; Vj: 538 T€) sowie für technischen Support von Xitylight-Kunden durch Mitarbeiter der Stadtwerke Barmstedt und für die Benutzung des Rechenzentrums (429 T€; Vj: 422 T€).
- b) Erträge: Erlöse aus Gaslieferungen (7.056 T€; Vj: 3.766 T€).

8. Nachtragsbericht

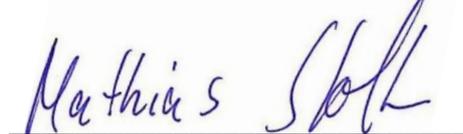
Die Auswirkungen der Energiekrise als Folge des Kriegs in der Ukraine sind weiterhin spürbar und beeinflussen nach wie vor das Marktgeschehen auf den Energiemärkten. Die durch die Umstellung der Gasversorgung auf neue Lieferquellen- und -länder aufgetretenen starken Preiserhöhungen führten auch zu einem spürbaren Rückgang des Energieverbrauchs unserer Kunden sowie zur Abwanderung von Kunden an Gaslieferanten, die sich mittlerweile kurzfristig zu niedrigen aktuellen Marktpreisen eindecken konnten. Somit droht insbesondere für 2024 die Gefahr, dass fest eingekaufte Gasmengen nicht mehr an die Endkunden abgesetzt werden können und daher am Markt zu inzwischen wieder deutlich niedrigeren Preisen zurückverkauft werden müssen.

Nach wie vor treten, wie bereits mehrfach zu beobachten war, durch unvorhersehbare politische oder andere Ereignisse auf den sehr nervös reagierenden Strom- und Gasmärkten in kürzester Zeit Preisschwankungen in früher nicht gekannter Höhe auf, die im ungünstigsten Fall anschließend nicht oder nur teilweise an die Endkunden weitergegeben werden können und somit das Unternehmen belasten.

Aufgrund des seit 2022 deutlich höheren Preisniveaus beim Strom- und Gasverkauf ist nach wie vor davon auszugehen, dass viele Verbraucher ihre Rechnungen nicht mehr vollumfänglich bezahlen können. Somit rechnen wir auch weiterhin mit deutlich höheren Forderungsausfällen im Energiehandel.

Barmstedt, den 28.06.2024

Stadtwerke Barmstedt Xtra GmbH



Der Geschäftsführer

Stadtwerke Barmstedt Xtra GmbH, Barmstedt

Entwicklung des Anlagevermögens im Jahr 2023

Posten des Anlagevermögens	<u>Anschaffungs- und Herstellungskosten</u>				<u>Abschreibungen</u>				<u>Restbuchwert</u>		<u>Kennzahlen</u>		
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert
Gesamtunternehmen	01.01.2023				31.12.2023	01.01.2023			31.12.2023	31.12.2023	31.12.2022	Afa v.H.	Restbuchwert v.H.
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	381.303,38	136.183,67	0,00	0,00	517.487,05	218.949,38	58.903,67	0,00	277.853,05	239.634,00	162.354,00	11,4	46,3
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1.237.500,00	2.798,00	0,00	0,00	1.240.298,00	495.000,00	83.435,00	0,00	578.435,00	661.863,00	742.500,00	6,7	53,4
3. geleistete Anzahlungen	0,00	3.900,00	0,00	0,00	3.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.900,00	0,00	0,0	100,0
	<u>1.618.803,38</u>	<u>142.881,67</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>1.761.685,05</u>	<u>713.949,38</u>	<u>142.338,67</u>	<u>0,00</u>	<u>856.288,05</u>	<u>905.397,00</u>	<u>904.854,00</u>	<u>8,1</u>	<u>51,4</u>
II. Sachanlagen													
Betriebs- und Geschäftsausstattung	24.752,18	1.029,40	0,00	0,00	25.781,58	24.752,18	157,40	0,00	24.909,58	872,00	0,00	0,6	3,4
Betriebs- und Geschäftsausstat. GWG	894,13	0,00	0,00	0,00	894,13	894,13	0,00	0,00	894,13	0,00	0,00		
	<u>25.646,31</u>	<u>1.029,40</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>26.675,71</u>	<u>25.646,31</u>	<u>157,40</u>	<u>0,00</u>	<u>25.803,71</u>	<u>872,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,6</u>	<u>3,3</u>
III. Finanzanlagen													
Genossenschaftsanteile	5.500,00	0,00	0,00	0,00	5.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.500,00	5.500,00		
	<u>5.500,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>5.500,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>5.500,00</u>	<u>5.500,00</u>		
	<u>1.649.949,69</u>	<u>143.911,07</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>1.793.860,76</u>	<u>739.595,69</u>	<u>142.496,07</u>	<u>0,00</u>	<u>882.091,76</u>	<u>911.769,00</u>	<u>910.354,00</u>	<u>7,9</u>	<u>50,8</u>

Erfolgslage nach Sparten im Geschäftsjahr 2023

Allgemein T€	Strom- Handel T€	Gas- Handel T€	LWL Xitylight T€	Summe T€
Umsatzerlöse aus dem Energiehandel	15.970	56.382		72.353
Umsatzerlöse aus Telekommunikationsdiensten			6.600	6.600
abzüglich:				
Energiebezug	-6.054	-43.780		-49.834
Drohverluste aus Absatzgeschäften 2023/2024 (Saldo Zuf./Auf.)		-5.156		-5.156
EEG-Abgabe	0			0
Co2-Zertifikate		-1.993		-1.993
Netzentgelte an Netzbetreiber	-5.924	-6.891		-12.814
Pachtentgelt aktives und passives LWL-Netz an SW Barmstedt			-3.252	-3.252
Handelswaren für Telekommunikationsdienste			-964	-964
Fremdleistungen für Telekommunikationsdienste			-747	-747
Übriges		-178		-178
Aufwendungen für Bezug, EEG-Abgabe, Pachten, Durchleitung und Vorleistungen für Telekommunikation	-11.978	-57.998	-4.964	-74.940
Rohgewinn	3.992	-1.616	1.636	4.013

Weitere Aufwendungen und Erträge				
Übrige betriebliche Umsatzerlöse und Erträge	T€	T€	T€	T€
Personalkostenerstattungen	0			
KA-Erstattungen aus Unterschreitung Grenzpreis	0			
Auflösung von Rückstellungen	251			
Übriges	121			
	372	74	171	128
Übriger Materialaufwand/Fremdleistungen	T€			
Konzerndienstleistungen	-2.568			
Treibstoffe	0			
	-2.568	-416	-1.470	-681
Personalaufwand	T€			
Löhne und Gehälter	0			
Soziale Abgaben	0			
	0	0	0	0
Abschreibungen	T€			
	-142	0	-1	-141
Sonstige betriebliche Aufwendungen:	T€			
Werbung + Werbematerial	-30			
Wertberichtigungen/Abschreibungen auf Forderungen	-103			
Anlagenabgänge	0			
Mieten	-78			
Vermittlungsprovisionen	-4			
Abschlussprüfung und Steuerberatung	-23			
Rechts- und Beratungskosten	-13			
Dienstleistungen Dritter	-45			
Lizenzgebühren Software	-124			
Softwaresupport	-10			
Bürobedarf	-3			
Porto und Postbeförderung	-47			
Spenden	0			
Bankgebühren	-18			
Übriges	-74			
	-573	-79	-326	-167
Zinserträge	83			
Zinsaufwendungen	-41			
Sonstige Steuern (KfZ-Steuern)	0			
	41	25	88	-72
Ertragsteuern	T€			
	-1.835	-1.047	-583	-205
Jahresgewinn		2.548	-3.737	498

Wir verweisen auf die Erläuterungen im Lagebericht unter Abschnitt 2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Stadtwerke Barmstedt Xtra GmbH

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

1. Geschäft und Rahmenbedingungen

Die Stadtwerke Barmstedt Xtra GmbH mit Sitz in Barmstedt wurde am 19.01.2011 gegründet. Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Barmstedt. Die Anteile an der Gesellschaft werden in ihrem Kommunalen Eigenbetrieb Stadtwerke Barmstedt gehalten. Gegenstand des Unternehmens ist gem. § 2 Nr. 1 des Gesellschaftsvertrags der Handel von Elektrizität, Gas und weiteren damit in Zusammenhang stehenden Produkten und Dienstleistungen an Privat- und Gewerbekunden sowie seit 2017 die Erbringung von Dienstleistungen im Telekommunikationsbereich (Telekommunikationsbetrieb mit dem Markennamen Xitylight).

Die für die Erbringung der Telekommunikationsdienstleistungen erforderliche Netzinfrastruktur (aktives und passives Telekommunikationsnetz auf Lichtwellenleiterbasis) hat die Gesellschaft von den Stadtwerken Barmstedt gegen Entgelt gepachtet.

Die kaufmännische Verwaltung sowie die Abrechnung der Energielieferungen und der Telekommunikationsdienste sind organisatorisch den Stadtwerken Barmstedt übertragen; hierfür hat die Gesellschaft jeweils gesonderte Entgelte zu entrichten.

Wie im Vorjahr erfolgte der Strombezug ausschließlich von den Stadtwerken Barmstedt; der Gasbezug erfolgte sowohl über die Stadtwerke Barmstedt als auch über dritte Händler.

Besondere Forschungs- und Entwicklungstätigkeit betreibt die Stadtwerke Barmstedt Xtra GmbH nicht.

Die teilweise starken Veränderungen und Preissprünge an den Energiemärkten zeigen auch auf die Stadtwerke Barmstedt Xtra GmbH Auswirkungen, ohne die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens zu beeinträchtigen. Eine Herausforderung bleiben als Folge des Angriffskrieges in der Ukraine die großen Preisschwankungen an den Energiebörsen. Dieser Situation begegnen wir mit einer Intensivierung des Controllings und des Risikomanagements.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Anzahl der Gaskunden um 6,4% verringert. Die Zahl der Stromkunden hat sich nur geringfügig vermindert.

Die bundesweite Gasabgabe an Haushaltskunden (einschl. Wohnungsgesellschaften) ist im Jahr 2023 um 4,8% gesunken. Die gedämpfte Konjunktur und Sparmaßnahmen der Kunden aufgrund der gestiegenen Preise waren die Hauptursachen. Bei unseren Kunden lag die Minderung der Gasabgabe mit 15,8 % sogar über dem Bundesdurchschnitt.

Auch bei der Stromabgabe war bundesweit eine Abnahme festzustellen. Der Stromverbrauch bei Haushalten verminderte sich beispielsweise um 2,8 %. Die Tendenz bei unserem Kunden lag mit einem Rückgang der Stromabgabe mit 4,35 % leicht über den Bundesdurchschnitt.

Im Telekommunikationsbereich erhöhte sich die Kundenzahl um 11,8 %.

2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 2023 einen **Jahresverlust** von 692 T€ (im Vorjahr einen Gewinn von 140 T€). Gegenüber dem im Wirtschaftsplan 2023 prognostizierten Ergebnis (130 T€) fiel das negative Ergebnis um 822 T€ geringer aus.

Das Jahresergebnis verteilt sich wie folgt auf den Energiehandel und das Telekommunikationsgeschäft:

	2023 T€	2022 T€	2021 T€
Energiehandel			
Stromhandel	2.548	819	412
Gashandel	<u>-3.737</u>	<u>-1.039</u>	<u>-2.042</u>
	-1.190	-220	-1.630
Telekommunikation	<u>498</u>	<u>360</u>	<u>459</u>
	<u><u>-692</u></u>	<u><u>140</u></u>	<u><u>-1.171</u></u>

Von den Umsatzerlösen entfallen rd. 20 % (im Vorjahr rd. 21 %) auf Stromverkäufe, rd. 72 % (Vj. rd. 66 %) auf Gasverkäufe und rd. 8 % (Vorjahr rd. 13 %) auf die Telekommunikationssparte. Insgesamt erhöhen sich die Umsatzerlöse um 31,3 Mio. € bzw. 65,6 %. Die Umsätze aus dem Gasverkauf nahmen wegen der starken Preiserhöhungen zur Weitergabe der deutlich gestiegenen Bezugsaufwendungen um 24,7 Mio. € bzw. 78,1 % zu. In der Stromsparte erhöhten sich die Umsätze um 5,8 Mio. € bzw. 57,4 %. Beim Telekommunikationsgeschäft stieg der Umsatz um 0,7 Mio. € bzw. 11,8 %.

Im **Stromhandel** führten die 2023 vorgenommenen Preisanhebungen bei einer um 3,4 % gesunkenen Absatzmenge zu einem um 57,4 % höheren Umsatz. Der Durchschnittserlös aus der Stromabgabe stieg um 64,5 %. Die Kundenanzahl ist im Strombereich gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig gesunken. Die starke Zunahme der Umsatzerlöse wurde durch deutlich höhere Aufwendungen für den Stromeinkauf, höhere Netzentgelte der Stromnetzbetreiber und dem infolge der Energiekrise immer noch deutlich höher gewordenen Verwaltungsaufwand für Kundenbetreuung und Verbrauchsabrechnung nicht in voller Höhe ausgeglichen. Insgesamt ergab sich ein starker Anstieg des Rohergebnisses um 2.492°T€ auf 3.992°T€ (Vj. 1.500°T€). Das Spartenergebnis nach Steuern verbesserte sich dadurch um 1.729°T€ auf 2.548°T€.

Ursache für die um 69,5 % gestiegenen Umsatzerlöse im **Gashandel** sind die deutlichen Erhöhungen der Verkaufspreise, die erforderlich waren, um den starken Anstieg der Gasbezugspreise, die aufgrund des anhaltenden Ukraine-Krieges immer noch deutlich erhöht waren, an unsere Kunden weiterzugeben. Infolge dieser Preissteigerungen erhöhte sich der Durchschnittserlös aus dem Gasverkauf um 101,3 %, die verkaufte Menge sank dabei aufgrund von Einsparungen der Kunden bzw. der Abwanderung zu anderen Anbietern um 15,8 %. Die gestiegenen Aufwendungen für den Gasbezug waren teilweise durch die Auflösung von zu diesem Zweck bereits im Vorjahr gebildeten Drohverlustrückstellungen gemindert. Die Aufwendungen für Gasnetzentgelte wegen unserer Lieferungen in fremden Netzgebieten waren infolge erhöhter Netzentgelte gestiegen (11,1 %). Aufgrund der hohen Energiepreise infolge des Ukraine-Krieges hat die Bundesregierung beschlossen die Anhebung des Zertifikatpreises um 5€/t auf 35€/t auszusetzen. In Verbindung mit dem Rückgang der in Verkehr gebrachten Gasmenge von rd. 16 % und dem gleichgebliebenen CO₂-Preis von 30€/t verringerte sich der Aufwand für CO₂-Zertifikate um 19,5 %. Wie bereits in den Vorjahren war auch in 2023 der Materialaufwand durch Bildung hoher Drohverlustrückstellungen für das Folgejahr 2024 erforderlich, zum einen für verlustbringende Handelsgeschäfte mit Bestandskunden, die nicht kostendeckend beliefert werden können und zum anderen für erwartete Verluste aus dem Rückverkauf von Übermengen am Gasmarkt. Anders als im Vorjahr stellte sich im Gashandel ein negatives Rohergebnis von 1.616 T€ (Vj. Rohgewinn von 203 T€) ein.

Als weitere Folge der Energiekrise erhöhte sich nochmals der Beratungs- und Betreuungsbedarf unserer Kunden und unser Aufwand für Informationsschreiben und die Korrespondenz infolge der gesetzlichen Informationspflichten deutlich. Gleichzeitig war die Verbrauchsabrechnung kurzfristig an neue gesetzliche Rahmenbedingungen wie z. B. die Preisbremsen Gas und Strom anzupassen. Dies führte nochmals zu einer Verstärkung der Abteilung Verbrauchsabrechnung und des Kundenzentrums und zu einem vermehrten Einsatz von Dienstleistern zur Entlastung der Mitarbeiter bei der telefonischen Kundenbetreuung. Hierdurch erhöhten sich spürbar die Verwaltungskostenumlagen der Stadtwerke Barmstedt. Nach Abzug dieser Aufwendungen, weiterer sonstiger Aufwendungen und Ertragsteuern erzielte die Sparte einen Verlust von 3.737 T€.

Der Gewinn der **Telekommunikationssparte** entwickelte sich positiver als im Vorjahr. Die Umsatzerlöse aus den Telekommunikations- und Internetdiensten und dem Geschäft mit Partnerkunden stiegen infolge der höheren Kundenzahl um 697 T€ bzw. 11,8 %, die Aufwendungen für die Pacht des Glasfasernetzes, für Vorleistungen im Telekommunikationsbereich und für Handelswaren verringerten sich leicht um 5,5 %. Das Rohergebnis um erhöhte sich daher um 147 T€ auf 1.636 T€. Unter Berücksichtigung allgemeiner Erträge und nach Abzug der übrigen betrieblichen Aufwendungen und Steuern erhöhte sich das Spartenergebnis von 360 T€ um 138 T€ auf 498 T€.

Nachdem im Jahr 2012 die ersten Lichtwellenleiter in Barmstedt und Umgebung fertig gestellt wurden, begann die von der Stadtwerke Barmstedt zum 01.01.2017 übernommene Telekommunikationssparte mit der Versorgung der ersten Kunden. Die Zahl der versorgten Kunden entwickelte sich seither wie folgt:

Jahresanfang 2013	ca. 400
dgl. 2014	ca. 1.100
dgl. 2015	ca. 1.800
dgl. 2016	ca. 2.700
dgl. 2017	ca. 3.600
dgl. 2018	ca. 4.500
dgl. 2019	ca. 5.400
dgl. 2020	ca. 6.200
dgl. 2021	ca. 7.100
dgl. 2022	ca. 8.100
dgl. 2023	ca. 8.800
dgl. 2024	ca. 9.400

Die Kundenzahl nimmt weiterhin laufend zu (Stand Juli 2024: ca. 9.700 versorgte Kunden; insgesamt etwa 11.100 abgeschlossene Verträge). Entsprechend wird sich aus der Kundenentwicklung wieder ein deutlicher Anstieg der Umsatzerlöse aus dem Telekommunikationsgeschäft ergeben.

Die **Bilanzsumme** der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr insgesamt um 4.558 T€ bzw. 25,3 % erhöht. Wesentliche Ursache hierfür ist der deutliche Anstieg der Forderungen an den Gesellschafter Stadtwerke Barmstedt (4.563 €; Vj. 426 €), der sonstigen Vermögensgegenstände (5.372 €; Vj. 1.858 €) und der Vorräte (2.237 €; Vj. 526 €), insbesondere aus der Beschaffung der Emissionszertifikate, saldiert mit dem Guthaben bei Kreditinstituten (579 €; 7.615 €). Das Anlagevermögen erhöht sich infolge der gestiegenen Zugänge von Lizenzkosten für IP-Adressen (136 €, Vj. 94 €), saldiert mit den Abschreibungen auf den 2017 übernommenen Kundenstamm der Telekommunikationssparte und auf Lizenzen insgesamt um 2 T€.

Dem Anstieg der Aktiva steht auf der Passivseite der Bilanz insbesondere ein deutlicher Anstieg der kurzfristigen Rückstellungen um 5.695 T€, insbesondere aus Rückstellungen für das Emissionshandelsgeschäft und Drohverluste aus dem Gashandel, sowie einer Erhöhung der Steuerrückstellungen (2.322 T€; Vj°489 T€) gegenüber. Das Eigenkapital der Gesellschaft ist

infolge des Verlustes von 692 T€ deutlich abgeschmolzen und macht nunmehr 9,1 % der Bilanzsumme (Vorjahr: 15,3 %) aus.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2023 jederzeit gewährleistet.- Das Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der eingeräumten Zahlungsziele zu vereinnahmen.

Das langfristige Vermögen (911 T€) ist vollständig langfristig finanziert. Der Großteil des Eigenkapitals steht demnach zur Finanzierung der Energiehandelsgeschäfte und des Telekommunikationsbetriebs zur Verfügung. Kredite hat die Gesellschaft zurzeit nicht aufgenommen.

Die Liquidität 1. Grades (Flüssige Mittel bezogen auf die Summe aus kurzfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten) betrug 2,7 % (Vj. 50,4 %). Die Liquidität 2. Grades (Flüssige Mittel sowie kurzfristige Forderungen bezogen auf die Summe aus kurzfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten) betrug 105,7% (Vj. 113,0 %).

3. Risikobericht

3.1. Risikomanagement

Die Gesellschaft ist voll in das Risikomanagement der Stadtwerke Barmstedt eingebunden. Die Risiken aus der Energiebeschaffung werden im Rahmen quartalsweisen Plan-/Istvergleichs ermittelt, bewertet und geringgehalten. Rahmenvorgaben für die Energiebeschaffung sind in einem Risikohandbuch für Energiebeschaffung festgehalten, welches regelmäßig aktualisiert wird. Auf Basis der Ergebnisse wird in regelmäßigen Besprechungen der Geschäftsführung die aktuelle Risikosituation thematisiert und geeignete Maßnahmen zur Risikosteuerung beschlossen. Die Risiken der Bilanzierung werden auf der Seite der Einspeisung durch Plausibilitätsgrenzen, 4-Augen-Prinzip und nahezu tägliche Datenauswertung geringgehalten. Des Weiteren erfolgt seit 2023 die Beschaffung des Gasbedarfs unserer Individualkunden mit großen Abnahmemengen (VIP-Kunden) Back-to-Back. Seit Anfang 2015 erfolgt außerdem vierteljährlich eine Abstimmung der aktualisierten Handelsdaten mit den Ansätzen des Wirtschaftsplans.

3.2. Allgemeiner Risikobericht

Neben den branchenbedingten Risiken aus den seit dem Frühjahr 2022 eingetretenen starken Verwerfungen der allgemeinen energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen, dem Wettbewerbsumfeld und auf den Einkaufs- und Absatzmärkten besteht insbesondere das Risiko, ob und inwieweit wesentliche Preisanpassungen aufgrund gestiegener Beschaffungspreise, Steuern und Abgaben und Veränderungen bei den Netznutzungsentgelten am Markt durchgesetzt werden können. Vor dem Hintergrund der weiterhin sehr starken Volatilität an den Energiemärkten besteht das hohe Risiko, dass der Beschaffungspreis höher ausfällt als bei der Festlegung des Absatzpreises kalkuliert wurde.

Dem Wettbewerb am Markt, vor allem durch die zunehmende Konkurrenz der Anbieter in unserem Branchensegment, werden wir weiterhin durch Erfahrung, Innovation, Zuverlässigkeit und ein hohes Maß an Kundenorientierung begegnen.

3.3. Spezieller Risikobericht

Zu den im Unternehmen genutzten Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen: Forderungen, Guthaben bei Kreditinstituten sowie Verbindlichkeiten.

Für unsere Gesellschaft ergeben sich insbesondere folgende Risiken:

3.3.1. Risiken aus dem Energiehandelsgeschäft

- a) Short- oder Long-Positionen im Beschaffungsportfolio bei volatilen Einkaufskonditionen
- b) Absatzprognosefehler
- c) Bilanzierungsfehler der Netzbetreiber (Allokation)
- d) Bilanzierungsfehler des Lieferanten (Nominierung)
- e) Ausfall eines Vorlieferanten
- f) Wettbewerbsnachteil aufgrund von höheren Beschaffungskosten
- g) Reduzierung des Absatzvolumens
- h) Ausfallrisiko von Kundenforderungen

3.3.2. Risiken aus dem Telekommunikationsgeschäft

Die sich in der LWL-Sparte ergebenden Risiken wie z. B. Ausfälle der Hard- und Software, der Stromversorgung, der Ausfall eines Diensteanbieters oder der Ausfall einer Backboneleitung werden laufend überwacht. Gleiches gilt für die wirtschaftlichen Risiken im LWL-Bereich wie z. B. das Nichterreichen der geplanten Anschlussquoten sowie ungeplante und unerwartete Mehrkosten bei Tiefbau und Hardware.

3.3.3. Allgemeine Risiken

- a) Ausfall der EDV-Systeme
- b) Ausfall von Mitarbeitern an tragender Position (insbesondere bei den Stadtwerken Barmstedt)

Bewertung der Risiko-Faktoren:

Zu 3.3.1. Risiken aus dem Energiehandelsgeschäft

a) Vor dem Hintergrund volatiler Beschaffungspreise stellen sog. Short- und Long-Positionen ein Risiko dar. Bei Short-Positionen, d.h. dem Einkauf einer zu geringen Energiemenge, besteht in Zeiten steigender Beschaffungspreise das Risiko, die fehlenden Mengen teuer nachkaufen zu müssen. Bei Long-Positionen, d.h. dem Einkauf einer zu hohen Energiemenge, besteht bei sinkenden Marktpreisen das Risiko, die zu hohe Menge nicht kostendeckend weiterverkaufen zu müssen. Durch ein regelmäßiges Berichtswesen werden die wesentlichen Risikofaktoren und deren Entwicklung ermittelt, dargestellt und anhand der Vorgaben aus dem Risikohandbuch Beschaffung überwacht. Die Beschaffungsstrategie wird in diesem Zuge diskutiert und an aktuelle Entwicklungen angepasst. Zu diesem Zweck besteht seit Frühsommer 2021 ein besonderes Risikokomitee, das sich in regelmäßigen Abständen zur Festlegung der aktuellen Beschaffungsstrategie und konkreter Kaufentscheidungen trifft.

b) Absatzprognosen bestimmen die von uns zu beschaffenden Energiemengen. Je länger der Prognosehorizont ist, desto unsicherer ist die Prognose. Monatliche Prognoseberichte hatten in der Vergangenheit für nur geringe Abweichungen zwischen Plan- und Istmengen gesorgt, wie nachträgliche Plan-/Ist-Vergleiche bestätigten. Allerdings zeigt die derzeitige Energiekrise, dass die Absatzprognosen, die auf Verbräuchen der Vergangenheit abgeleitet werden, nur zu unzulänglichen Ergebnissen führen, da das Einsparverhalten der Abnehmer sehr schwer vorhersehbar ist. Auch das Ausmaß der Abwanderung eigener Kunden zu Wettbewerbern mit geringeren Angebotspreisen ist in heutiger Zeit schwer abschätzbar und erfordert eine ständige Überwachung der Kundenentwicklung. Für das hieraus resultierende Risiko, dass aufgrund früherer Prognosen zu hohen Preisen beschaffte Energiemengen am Handelsmarkt zu niedrigeren Preisen zurückverkauft werden müssen, treffen wir bei Bedarf durch die Bildung von Drohverlustrückstellungen Vorsorge.

c) Durch Bilanzierungsfehler von Netzbetreibern können Ausgleichsenergiekosten oder nachteilige Mehr- und Mindermengenrechnungen resultieren. Eine monatliche Kontrolle der

Händlerbilanzkreisdaten sichert das Feststellen etwaiger Fehler, denen dann mögliche Schadenersatzforderungen folgen.

d) Die Datenqualität der Bilanzierung von Energiemengen im Gasbereich wird durch monatlichen Abgleich zwischen Nominierung und Allokation überprüft, um zukünftige größere Abweichungen zu vermeiden. Im Strombereich wurde Anfang 2020 marktübergreifend ein regelmäßiger und automatisierter Stammdatensynchronisationsprozess eingeführt, der im Hintergrund abläuft und u.a. die Datenqualität der Bilanzierung von Strommengen zwischen Lieferanten und Netzbetreiber abgleicht.

e) Es wird vor jedem Abschluss eines Rahmenvertrages mit einem Lieferanten ein solches Szenario berücksichtigt und bestmöglich Vorsorge getroffen. Daher kaufen wir vorwiegend bei größeren Lieferanten ein, die einem solventen Mutterkonzern angehören und überprüfen über ein Auskunftsportaal vor Vertragsabschluss und später laufend deren Bonität, um ggf. rechtzeitig gegensteuern zu können.

f) Durch ständigen Vergleich mit den Wettbewerbern, die sich überwiegend am aktuellen Marktpreis orientieren, werden etwaige negative Entwicklungen frühzeitig erkannt, sodass wir darauf mit angemessenen Maßnahmen reagieren können. Als Maßnahmen kommen sowohl die Beschaffungsseite als auch das eigene Marketing sowie die Ausgestaltung der Lieferverträge in Frage.

g) Geringere Absatzmenge aufgrund von Temperaturschwankungen oder Kundenfluktuation führen zu weniger Umsatz und weniger Gewinn. Durch defensive Prognose-Szenarien wird diesem Umstand Rechnung getragen.

h) Alle Interessenten werden vor Vertragsschluss einer Bonitätsprüfung unterzogen. In erforderlichen Fällen müssen angemessene Sicherheitsleistungen bereitgestellt werden. Mit der Durchsetzung unserer Forderungen sind eine Anwaltskanzlei bzw. Inkassodienste beauftragt.

Zu 3.3.3. Allgemeine Risiken

a) Hinsichtlich der Datenverarbeitung bedienen wir uns des EDV-Systems der Stadtwerke Barmstedt. Dieses System ist mit einem, auch räumlich getrennten, Backupsystem ausgestattet. Im Übrigen besteht eine EDV-Bereitschaft, die rund um die Uhr verfügbar ist. Bei der von uns eingesetzten ERP-Software besteht die Möglichkeit kurzfristiger Abhilfe durch vertraglich gebundene Dienstleistungsunternehmen.

b) Das Risiko durch den Ausfall von Mitarbeitern in leitender Position kann nur in begrenztem Umfang reduziert werden. Durch konsequente Fortbildung und Qualifizierungsmaßnahmen von Mitarbeitern wird im Unternehmen eine breitere Wissensbasis aufgebaut, um dem Weggang von Mitarbeitern ausgleichen zu können.

Ziel des Risikomanagements ist die Sicherung des Unternehmenserfolgs gegen finanzielle Risiken gleich welcher Art. Beim Management der Finanzpositionen verfolgt das Unternehmen eine konservative Risikopolitik.

4. Prognosebericht

4.1. Chancen

Infolge hoher Preise aufgrund der immer noch sehr starken Verwerfungen bei den Wettbewerbspreisen – einige Wettbewerber konnten sich kurzfristig zu sehr niedrigen Preisen eindecken – hatten wir eine höhere Kundenfluktuation als in den letzten Jahren üblich. Ziel wird es sein, in Zukunft durch wettbewerbsfähige Preise die Kundenabwanderung wieder zu stoppen, den bisherigen Vertrauensvorsprung bei vielen unserer Kunden zu erhalten und neue Kunden zu gewinnen. Dazu wird auch unser guter Kundenservice beitragen.

Im Wirtschaftsplan 2024 wird ein Jahresgewinn nach Steuern von 123 T€ ausgewiesen. Nach heutigem Stand rechnen wir für 2024 allerdings mit einem schlechteren Ergebnis. Da die Energiemärkte für Gas und Strom nach wie vor sehr schwer berechenbar sind und die Preisausschläge aufgrund aktueller Entwicklungen deutlich höher als vor Ausbruch des Ukrainekrieges ausfallen, sind Aussagen über das erwartete Jahresergebnis 2024 sehr schwer zu treffen.

4.2. Risiken

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass der tatsächliche Geschäftsverlauf aufgrund von nicht vorhersehbaren Entwicklungen im wirtschaftlichen, (steuer-)rechtlichen und regulatorischen Umfeld der Stadtwerke von den Erwartungen abweicht. Insbesondere das seit Ausbruch des Ukrainekrieges deutlich gestiegene Risiko kurzfristiger oder unvorteilhafter Preisänderungen am Gasmarkt lässt weiterhin keine verlässlichen Prognosen für 2024 und die Folgejahre zu.

Barmstedt, 28.06.2024

Stadtwerke Barmstedt Xtra GmbH



Der Geschäftsführer

Aufgliederungen und Erläuterungen aller Posten des Jahresabschlusses

POSTEN DER BILANZ

AKTIVSEITE

A. Anlagevermögen

A.I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>	EUR	<u>905.397,00</u>
- Vorjahr -	(EUR	904.854,00)

	EUR
Buchwert 1.1.2023	904.854,00
Zugänge	142.881,67
Abschreibungen	-142.338,67
Buchwert 31.12.2023	<u>905.397,00</u>

Die Zugänge betreffen im Wesentlichen IP-Adressen.

A.II. <u>Sachanlagen</u>	EUR	<u>872,00</u>
- Vorjahr -	(EUR	0,00)

	EUR
Buchwert 1.1.2023	0,00
Zugänge	1.029,40
Abschreibungen	-157,40
Buchwert 31.12.2023	<u>872,00</u>

A.III. <u>Finanzanlagen</u>	EUR	<u>5.500,00</u>
- Vorjahr -	(EUR	5.500,00)

Es werden Anteile an einer Genossenschaft im Bereich der Telekommunikationsdienstleistungen gehalten.

B. UmlaufvermögenB.I. Vorräte

B.I.1. <u>Waren</u>	EUR	<u>308.479,37</u>
- Vorjahr -	(EUR)	526.132,09)

Ausgewiesen wird der Warenbestand an Fritzboxen und Router.

B.I.2. <u>Entgeltlich erworbene Emissionszertifikate</u>	EUR	<u>1.928.504,94</u>
- Vorjahr -	(EUR)	0,00)

Die entgeltlich erworbenen Emissionszertifikate wurden zu Anschaffungskosten angesetzt.

B.II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

B.II.1. <u>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</u>	EUR	<u>7.937.787,71</u>
- Vorjahr -	(EUR)	5.696.901,23)

	31.12.2023 EUR	Vorjahr EUR
Forderungen aus Verbrauchsabgrenzungen (Hochrechnungen)	10.047.684,47	6.629.046,50
Kundenforderungen aus Energy	2.731.124,45	1.104.436,10
abzgl. erhaltener Anzahlungen inkl. Preisermissen	-7.915.490,27	-4.745.509,63
Forderungen aus Nebengeschäften	3.402.489,06	2.878.678,26
Wertberichtigungen	-328.020,00	-169.750,00
	<u>7.937.787,71</u>	<u>5.696.901,23</u>

Die Forderungen wurden durch Ablesung der Verbrauchsdaten und Hochrechnung des Verbrauchs bis zum Bilanzstichtag ermittelt.

Die Ermittlung der Einzelwertberichtigungen erfolgte aufgrund von Forderungsanalysen unter Berücksichtigung des Standes des Mahnwesens. Danach wurde den zu erwartenden Ausfallrisiken ausreichend Rechnung getragen.

B.II.2. <u>Forderungen gegen verbundene Unternehmen</u>	EUR	4.563.035,58
- Vorjahr -	(EUR	425.525,12)

Betrifft die saldierten Forderungen gegen den Gesellschafter Stadtwerke Barmstedt aus der Gewährung eines Kassenkredits in Höhe von TEUR 12.079 mit den Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter Stadtwerke Barmstedt aus der Abrechnung von Strom- und Gaslieferungen, den von den Stadtwerken Barmstedt für die Gesellschaft erbrachten Dienstleistungen und den Umsatzsteueranteil aufgrund der umsatzsteuerlichen Organschaft seit November 2020.

B.II.3. <u>Sonstige Vermögensgegenstände</u>	EUR	5.371.578,65
- Vorjahr -	(EUR	1.858.498,73)

	31.12.2023 EUR	Vorjahr EUR
Debitorische Kreditoren	4.858.631,52	1.224.542,29
Energiesteuer (Hauptzollamt)	228.087,80	56.557,99
Abrechnung von Netzentgelten	201.945,94	131.348,64
Forderungen an Netzbetreiberaus der Erstattung von Konzessionsabgaben	82.913,39	127.463,25
Körperschaftsteuer 2020	0,00	102.282,25
Körperschaftsteuer 2021	0,00	99.220,96
Gewerbesteuer 2021	0,00	83.388,00
EEG-Umlage Tennet	0,00	19.162,61
EEG-Umlage 50 Hertz	0,00	14.532,74
	5.371.578,65	1.858.498,73

B.III. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	EUR	579.002,21
- Vorjahr -	(EUR	7.615.507,79)

	31.12.2023 EUR	Vorjahr EUR
Hamburger Sparkasse	399.944,02	169.686,71
Volksbank Pinneberg-Elms Horn	178.644,88	7.346.775,59
Degussa Bank - Festgeldkonto	413,30	99.045,48
VW Bank - Festgeldkonto	0,01	0,01
	579.002,21	7.615.507,79

C. Rechnungsabgrenzungsposten	EUR	<u>947.566,24</u>
- Vorjahr -	(EUR	957.044,05)

Die Xtra GmbH als Pächter des LWL-Netzes kann von ihren Kunden keine Baukostenzuschüsse erheben. Die vereinnahmten Baukostenzuschüsse werden dagegen an den Verpächter (Stadtwerke Barmstedt) weitergeleitet und als Pachtvorauszahlung abgegrenzt. Die Auflösung erfolgt über 20 Jahre. Zum 31.12.2023 betragen die abgegrenzten Pachtvorauszahlungen TEUR 909.

PASSIVSEITE

A. Eigenkapital

A.I.	<u>Stammkapital</u>	EUR	<u>1.531.000,00</u>
	- Vorjahr -	(EUR	1.531.000,00)

Stammkapital gem. § 3 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrags. Es wurden von der alleinigen Gesellschafterin, der Stadt Barmstedt, vertreten durch den Eigenbetrieb Stadtwerke Barmstedt, am 13. Januar 2011 TEUR 500 auf das Bankkonto der Gesellschaft eingezahlt und TEUR 1.031 durch die Einbringung des Kundenstamms und der Marke des LWL-Geschäftsbetrieb gem. Vertrag vom 16. Dezember 2016 eingelegt.

A.II.	<u>Kapitalrücklage</u>	EUR	<u>1.390.051,17</u>
	- Vorjahr -	(EUR	1.390.051,17)

Im Rahmen des Einbringungsvertrags vom 16. Dezember 2016 wurden TEUR 219 in die Kapitalrücklage eingelegt. Gemäß Beschluss der Stadtvertretung der Stadt Barmstedt vom 08. November 2022 hat die Stadtwerke Barmstedt EUR 1.171.051,17 in die Kapitalrücklage eingelegt.

A.III.	<u>Verlustvortrag</u>	EUR	<u>./ 169.411,58</u>
	- Vorjahr -	(EUR	./ 309.544,86)

Verbleibender Jahresfehlbetrag 2021 nach Verrechnung mit Jahresüberschuss 2022 gemäß Protokoll der Gesellschafterversammlung vom 13. September 2023.

A.IV.	<u>Jahresfehlbetrag</u>	EUR	<u>./ 692.064,73</u>
	- Vorjahr (Vj. Jahresüberschuss) -	(EUR	140.133,28)

B. Rückstellungen**B.1. Steuerrückstellungen****EUR 2.321.578,52**

- Vorjahr -

(EUR 489.175,54)

	Stand	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Stand
	01.01.2023				31.12.2023
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Körperschaftsteuer inkl. SolZ					
-2023	0,00	0,00	0,00	985.410,55	985.410,55
-2022	299.544,14	0,00	734,37	0,00	298.809,77
	255.584,17	0,00	734,37	985.410,55	1.284.220,32
Gewerbesteuer					
-2023	0,00	0,00	0,00	848.353,80	848.353,80
-2022	189.631,40	0,00	627,00	0,00	189.004,40
	222.647,60	0,00	627,00	848.353,80	1.037.358,20
	478.231,77	0,00	1.361,37	1.833.764,35	2.321.578,52

B.2. Sonstige Rückstellungen**EUR 12.245.682,78**

- Vorjahr -

(EUR 6.660.201,15)

	Stand	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Aufzinsung (+)	Stand
	01.01.2023				Abzinsung (-)	31.12.2023
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Energirechtliche Rückstellungen						
- Dohverlustaus Gasbeschaffung für 2024	0,00	0,00	0,00	4.692.000,00	0,00	4.692.000,00
- Dohverlustaus Gasandel für 2024	242.000,00	0,00	0,00	3.595.000,00	0,00	3.837.000,00
- CO 2-Zertifikate 2023	0,00	0,00	0,00	1.992.865,45	0,00	1.992.865,45
- Netzentgelte Strom	95.431,49	95.431,49	0,00	634.309,91	0,00	634.309,91
- Netzentgelte Gas	195.795,89	195.795,89	0,00	407.105,63	0,00	407.105,63
- Mehr-M indem engen Gas 2022	70.616,95	0,00	0,00	209.546,43	0,00	280.163,38
- Mehr-M indem engen Gas 2019	75.912,26	0,00	0,00	0,00	0,00	75.912,26
- Mehr-M indem engen Gas 2021	67.663,04	0,00	0,00	910,08	0,00	68.573,12
- Mehr-M indem engen Gas 2023	0,00	0,00	0,00	49.993,80	0,00	49.993,80
- Mehr-M indem engen Strom 2022	31.184,18	0,00	0,00	7.598,74	0,00	38.782,92
- Mehr-M indem engen Strom 2023	0,00	0,00	0,00	28.391,33	0,00	28.391,33
- Mehr-M indem engen Gas 2020	27.772,03	0,00	0,00	0,00	0,00	27.772,03
- Mehr-M indem engen Gas 2018	21.049,60	0,00	0,00	0,00	0,00	21.049,60
- Mehr-M indem engen Strom 2021	16.804,47	0,00	3.775,51	0,00	0,00	13.028,96
- Mehr-M indem engen Strom 2020	10.260,67	0,00	0,00	0,00	0,00	10.260,67
- Mehr-M indem engen Strom 2019	3.856,12	0,00	0,00	0,00	0,00	3.856,12
- Mehr-M indem engen Strom 2018	2.000,45	0,00	0,00	0,00	0,00	2.000,45
- CO 2-Zertifikate 2022	2.373.865,87	2.373.865,87	0,00	0,00	0,00	0,00
- Dohverlustaus Gasbeschaffung für 2023	1.546.000,00	1.546.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Dohverlustaus Gasandel für 2023	1.585.000,00	1.585.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Risiken Sepa-Einzug Gas	15.000,00	0,00	15.000,00	0,00	0,00	0,00
- Risiken Sepa-Einzug Strom	15.000,00	0,00	15.000,00	0,00	0,00	0,00
- Risiken W iderstandsbehebung Gas 2020	35.000,00	0,00	35.000,00	0,00	0,00	0,00
- Risiken W iderstandsbehebung Strom 2020	21.000,00	0,00	21.000,00	0,00	0,00	0,00
- Rufnum m empörtierung	110.765,50	0,00	110.765,50	0,00	0,00	0,00
Sonstige Rückstellungen						
- Jahresabschlusskosten (extern)	29.700,00	12.520,55	2.279,45	25.590,00	0,00	40.490,00
- Betriebsprüfungen	10.370,96	0,00	0,00	2.197,01	-126,57	12.441,40
- Archivierungs- und Bewahrungskosten	10.399,80	0,00	524,45	0,00	-189,60	9.685,75
- Nachlaufende Rechnungen	47.751,87	0,00	47.751,87	0,00	0,00	0,00
	6.660.201,15	5.808.613,80	251.096,78	11.645.508,38	-316,17	12.245.682,78

C. Verbindlichkeiten

C.1. <u>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</u>	EUR	455.265,73
- Vorjahr -	(EUR	284.440,15)

	TEUR
Schleswig-Holstein Netz AG	144
Avacon AG	61
TNG Stadtnetz GmbH	55
Contigo Energie AG	50
SWKiel Netz GmbH	49
Gasnetz Hamburg GmbH	35
WINGAS GmbH	24
Gas-Union GmbH	0
Sonstige je unter TEUR 10	37
	455

C.2. <u>Sonstige Verbindlichkeiten</u>	EUR	4.556.496,81
- Vorjahr -	(EUR	6.897.599,58)

	31.12.2023 EUR	Vorjahr EUR
Kreditorische Debitoren	4.368.808,83	6.729.854,57
Strompreiszermesse	73.742,40	0,00
Sicherheitsleistungen von Kunden	59.029,54	59.006,41
Stromsteuer	32.492,88	86.899,48
Sozialhilfe Dezember	19.109,16	17.378,65
Sozialversicherung	3.314,00	3.314,00
EEG-Umlage	0,00	496,47
Sonstige	0,00	650,00
	4.556.496,81	6.897.599,58

D. Rechnungsabgrenzungsposten	EUR	909.125,00
- Vorjahr -	(EUR	906.907,00)

Die Xtra GmbH als Pächter des LWL-Netzes kann von ihren Kunden keine Baukostenzuschüsse erheben. Die von den Kunden vereinnahmten Baukostenzuschüsse, die an den Verpächter (Stadtwerke Barmstedt) weitergeleitet werden, werden als Ertragszuschüsse abgegrenzt. Die Auflösung erfolgt über 20 Jahre.

POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1.	<u>Umsatzerlöse</u>	EUR	79.016.412,79
	- Vorjahr -	(EUR	47.774.535,79)

	2023 EUR	Vorjahr EUR
<u>Stromvertrieb</u>		
Vertriebserlöse	16.714.102,17	10.926.906,95
abzgl. Stromsteuer	-743.741,88	-779.899,48
	15.970.360,29	10.147.007,47
<u>Gasvertrieb</u>		
Vertriebserlöse Endverbraucher	51.340.127,56	30.283.696,66
Vertriebserlöse mit Stadtwerke Bamstedt	7.055.904,95	3.765.608,20
abzgl. Energiesteuer	-2.013.844,20	-2.390.755,01
	56.382.188,31	31.658.549,85
<u>LWL-Betrieb</u>		
Erlöse Endverbraucher	4.465.636,85	4.054.968,47
Erlöse andere LWL-Betriebe	1.871.760,11	1.602.729,17
Auflösung vereinnahmte Ertragszuschüsse	58.556,99	55.515,76
	6.395.953,95	5.713.213,40
<u>Nebengeschäfte</u>		
Nebengeschäft LWL-Betrieb	249.584,36	233.507,03
Mahn-/Spengebühren	2.258,70	4.450,30
Sonstiges	16.067,18	17.807,74
	267.910,24	255.765,07
	79.016.412,79	47.774.535,79

2.	<u>Sonstige betriebliche Erträge</u>	EUR	308.179,87
	- Vorjahr -	(EUR	132.446,84)

	2023 EUR	Vorjahr EUR
Auflösung sonstige Rückstellungen	251.096,78	37.330,04
Ausbuchung Kundenguthaben	38.679,39	1.262,49
Veränderung Wertberichtigung	10.800,00	53.130,00
Erstattung Kosten Forderungseinzug	2.878,55	3.673,97
Nachaktivierung lt. Betriebsprüfung	2.798,00	0,00
Gebühren für Ratenvereinbarungen	250,00	280,00
Erstattung von Konzessionsabgabe durch Netzbetreiber - Vorjahr	0,00	36.646,28
Sonstige Erträge	1.677,15	124,06
	308.179,87	132.446,84

3. Materialaufwand

3.a)	<u>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</u>	EUR	57.948.630,34
	- Vorjahr -	(EUR	29.726.090,76)

	2023 EUR	Vorjahr EUR
Gasbezug	50.929.380,23	25.253.136,48
Strombezug	6.054.761,05	3.503.096,29
LW L-Handelswaren	964.489,06	969.857,99
	57.948.630,34	29.726.090,76

3.b) Aufwendungen für bezogene Leistungen EUR 19.558.615,93
 - Vorjahr - (EUR 17.083.529,26)

	2023 EUR	Vorjahr EUR
Netznutzungsentgelte Gas	6.890.649,99	6.202.233,75
Netznutzungsentgelte Strom	5.923.515,77	5.143.994,23
	12.814.165,76	11.346.227,98
Pacht LW L-Netz	3.252.086,28	2.794.418,27
Vorleistungen Dritter für LW L-Betrieb	688.409,23	593.183,74
Fremdleistungen (Telekommunikation)	0,00	0,00
Auflösung weitergeleitete Baukostenzuschüsse	58.556,99	55.515,76
	3.999.052,50	3.443.117,77
Dienstleistungen der Stadtwerke Barmstedt:		
- Abrechnungsdienstleistung (Kundenzentrum, JVA)	873.586,81	792.199,63
- DV-technischer Support LW L-Betrieb	467.568,00	457.350,00
- Kaufmännische Verwaltung	346.800,00	278.800,00
- Kosten für Kundenmigration und -wechselprozesse	341.943,88	260.041,88
- Marketingleistungen	224.600,00	204.604,00
- Geschäftsführung und Sekretariat	168.400,00	164.300,00
- Sonstige Verwaltung	103.400,00	95.588,00
- Rechenzentrum	41.300,00	41.300,00
	2.567.598,69	2.294.183,51
Sonstige Fremdleistungen		
- Vermittlungsprovisionen	141.798,98	0,00
- Bilanzkreis-/Portfoliomanagerentw.ä.	36.000,00	0,00
	177.798,98	0,00
	19.558.615,93	17.083.529,26

4. Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen EUR 142.496,07
 - Vorjahr - (EUR 143.943,57)

5.	<u>Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>	EUR	573.085,06
	- Vorjahr -	(EUR	464.790,19)

	2023	Vorjahr
	EUR	EUR
Lizenzgebühren	123.943,98	109.714,20
Abschreibungen/Wertberichtigungen auf Forderungen	103.264,17	51.995,37
Mieten und Pachten	77.844,12	64.970,68
Dienstleistungen Dritter	49.393,82	71.983,06
Telefon, Porto	46.516,21	36.258,83
Ausbuchen Forderungen Erstattung von Konzessionsabgabe durch Netzbetreiber	41.463,60	0,00
Werbung und Anzeigen	29.527,91	34.653,24
Prüfungskosten	23.270,00	18.288,47
Gebühren und Beiträge	21.666,68	19.422,24
Bankgebühren	18.356,12	18.988,87
Rechts- und Beratungskosten	13.236,68	8.549,50
Softwaresupport	10.477,50	11.423,75
Kosten Forderungseinzug	4.762,50	7.552,68
Sonstige Aufwendungen je unter TEUR 4	9.361,77	10.989,30
	573.085,06	464.790,19

6.	<u>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u>	EUR	27.682,61
	- Vorjahr -	(EUR	27.682,61)

	2023	Vorjahr
	EUR	EUR
Zinsen aus Darlehen Stadtwerke Bamstedt	71.723,35	24.149,37
Zinsertrag aus Abzinsung von Rückstellungen	316,17	3.116,46
Zinserträge aus Steuererstattungen	146,00	0,00
Sonstiger Zinsertrag	10.460,16	416,78
	82.645,68	27.682,61

7.	<u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>	EUR	41.190,54
	- Vorjahr -	(EUR	15,68)

	2023	Vorjahr
	EUR	EUR
Zinsen aus Darlehen Stadtwerke Bamstedt	41.104,54	0,00
Zinsaufwand aus Steuernachzahlungen	86,00	0,00
Zinsaufwand aus Abzinsung von Rückstellungen	0,00	15,68
	41.190,54	15,68

8.	<u>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</u>	EUR	<u>1.835.131,13</u>
	- Vorjahr -	(EUR	375.932,50)

	2023	Vorjahr
	EUR	EUR
Körperschaftsteuer inkl. SolZ lfd. Jahr	988.139,38	299.552,48
Gewerbesteuer lfd. Jahr	848.353,80	189.631,40
Körperschaftsteuer inkl. SolZ Vorjahre	-735,05	-108.245,98
Gewerbesteuer Vorjahre	-627,00	-5.005,40
	<u>1.835.131,13</u>	<u>375.932,50</u>

9.	<u>Ergebnis nach Steuern</u>	EUR	<u>./ 691.910,73</u>
	- Vorjahr -	(EUR	140.363,28)

10.	<u>Sonstige Steuern</u>	EUR	<u>154,00</u>
	- Vorjahr -	(EUR	230,00)

11.	<u>Jahresfehlbetrag</u>	EUR	<u>./ 692.064,73</u>
	- Vorjahr (Jahresüberschuss) -	(EUR	140.133,28)

Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse

1. Rechtliche Verhältnisse

Gegenstand des Unternehmens ist der Handel von Elektrizität, Gas und weiteren damit im Zusammenhang stehenden Produkten und Dienstleistungen an Privat- und Gewerbekunden sowie die Erbringung von Dienstleistungen im Telekommunikationsbereich. Im Rahmen der Umstrukturierung der Stadtwerke Barmstedt - Gruppe wurde 2017 das operative Geschäft der Telekommunikationsparte der Stadtnetze Barmstedt GmbH übernommen.

Die Gesellschaft wurde am 19. Januar 2011 gegründet. Es gilt der **Gesellschaftsvertrag** in der Fassung vom 16. Dezember 2016. Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 09. Mai 2017 wurde die Gesellschaft in Stadtwerke Barmstedt Xtra GmbH umbenannt.

Die Gesellschaft ist im **Handelsregister** beim Amtsgericht Pinneberg unter der Nr. HR B 9094 PI eingetragen. Ein aktueller Handelsregisterauszug vom 08.05.2024 hat uns vorgelegen.

Sitz der Gesellschaft ist Barmstedt.

Das **Geschäftsjahr** ist das Kalenderjahr.

Das **Stammkapital** der Gesellschaft beträgt nach § 3 des Gesellschaftsvertrages EUR 1.531.000,00. Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Barmstedt. Die Anteile werden in ihrem kommunalen Eigenbetrieb Stadtwerke Barmstedt gehalten.

Die **Organe** der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführer.

Alleiniger Geschäftsführer der Gesellschaft ist seit dem 1. April 2021 Herr Mathias Stolten.

Einzelprokura wurde an Herrn Rickmer Timm erteilt.

In der Gesellschafterversammlung am 26. September 2023 wurde der von der Geschäftsführung aufgestellte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022, der den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk trägt, festgestellt. Es wurde beschlossen, den Jahresgewinn von TEUR 140 mit dem vorhandenen Verlustvortrag zu verrechnen und den verbleibenden Verlustvortrag von TEUR 169 auf neue Rechnung vorzutragen.

2. Wirtschaftliche Verhältnisse

Die Gesellschaft vertreibt Strom und Gas außerhalb des Netzgebietes Barmstedt. Die Stadtwerke Barmstedt bauen seit 2011 in Barmstedt und ausgewählten Umlandgemeinden ein hochmodernes Glasfasernetz (LWL-Netz) auf. Die bereits fertiggestellten Lichtwellenleiternetze sind an die Xtra GmbH verpachtet. Die Gesellschaft verwendet das gepachtete Glasfasernetz für die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen wie Internet, Telefon und Fernsehen unter dem Markennamen „XityLight“.

Die kaufmännische Verwaltung und die Abrechnung der Energielieferungen und der Telekommunikationsdienstleistungen sind organisatorisch den Stadtwerken Barmstedt übertragen; hierfür hat die Gesellschaft jeweils gesonderte Entgelte zu entrichten. Der Strombezug 2023 erfolgte ausschließlich über die Stadtwerke Barmstedt. Der Gasbezug 2023 erfolgte zum einen Teil durch die Gesellschaft selbst über den Termin- und Spotmarkt und zum anderen Teil über die Stadtwerke Barmstedt, die wiederum ihr Gas über einen flexiblen Liefervertrag beziehen.

Die Gesellschaft betreibt ihren Geschäftsbetrieb in den Geschäftsräumen der Stadtwerke Barmstedt.

Wichtige Verträge / Beschlüsse

1. **Darlehensvertrag** zwischen den Stadtwerken Barmstedt und der Stadtwerke Barmstedt Xtra GmbH vom 9. Oktober 2014 über die Gewährung eines flexiblen Darlehens durch die Stadtwerke Barmstedt an die Stadtwerke Barmstedt Xtra GmbH bis zur Höhe von EUR 3,0 Mio. Infolge der durch die Energiekrise ausgelöste Vervielfachung der Energiepreise und des damit verbunden höheren Finanzbedarfs im Gas- und Stromhandel wurde durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 23.11.2022 (freigegeben von der Stadtvertretung Barmstedt am 13. Dezember 2022) ein erster Nachtrag zu diesem Vertrag getroffen. Er sieht insbesondere mit Wirkung ab dem 01.01.2023 die Ausweitung des bisherigen Höchstbetrags von Kassenkrediten der Stadtwerke Barmstedt auf EUR 32,0 Mio. (befristet bis 31.12.2024, danach EUR 10,0 Mio.), Ergänzung um zwei diesen Nachtragsvertrag weiter konkretisierende Zusatzverträge (Globalzessionsvertrag und Rangrücktrittsvereinbarung) sowie eine Anpassung der Zinskonditionen vor.
2. Vertrag über die Zurverfügungstellung von flüssigen Mitteln der Stadtwerke Barmstedt Xtra GmbH an die Stadtwerke Barmstedt (**Kassenkreditvertrag**) vom 01.07.2012.
3. Vertrag über die **Verpachtung des externen Kundenstammes** mit den Stadtwerken Barmstedt vom 22. August 2011, der eine Margenteilung für die übertragenen Kunden bis 2018 festlegt. Der Vertrag regelt außerdem die Konditionen für Strom- und Gaslieferungen der Stadtwerke Barmstedt an die Xtra GmbH.
4. **Mietvertrag** für ein Büro mit den Stadtwerken Barmstedt vom 27. Juni 2011 (ruht ab November 2020).

5. **Dienstleistungsverträge** über die Erstellung von Verbrauchsabrechnungen und die Durchführung von Kundenwechselprozessen mit den Stadtwerken Barmstedt vom 27. Juni 2011 und Nachtrag vom 15. August 2017.
6. **Dienstleistungsvertrag** über die Durchführung von Verwaltungsaufgaben und dazugehöriger Leistungen mit den Stadtwerken Barmstedt vom 27. Juni 2011 und Nachtrag vom 15. August 2017.
7. **Dienstleistungsvertrag** für Vertriebs- und Marketingleistungen von Herrn Höft (Energie) mit den Stadtwerken Barmstedt vom 14. Oktober 2019 (aufgehoben 30. Oktober 2023).
8. **Dienstleistungsvertrag** für Vertriebs- und Marketingleistungen von Herrn Johansen (Energie) mit den Stadtwerken Barmstedt vom 14. Oktober 2019.
9. **Dienstleistungsvertrag** für Vertriebstätigkeiten von Herrn Buttgerit (Telekommunikation) mit den Stadtwerken Barmstedt vom 21. August 2017.
10. **Dienstleistungsvertrag** für Marketingleistungen von Frau Hesselink und Frau Zentner mit den Stadtwerken Barmstedt vom 21. August 2017.
11. **Pachtvertrag** über ein Breitbandnetz mit den Stadtwerken Barmstedt vom 21. Dezember 2016 in der Fassung des Nachtrags Nr. 1 vom 12. Dezember 2017.
12. **Vertrag** über die Erstattung der anteiligen Kosten für die Geschäftsführung, das Sekretariat und die Personalstelle ab 2019 mit den Stadtwerken Barmstedt vom 12. Dezember 2018 (ab 1. Januar 2019).
13. **Dienstleistungsvertrag** über den DV-technischen Support der Xitylight-Endkunden sowie der Partner-Kunden der Stadtwerke Barmstedt Xtra GmbH mit den Stadtwerken Barmstedt vom 12. Dezember 2018 (ab 1. Januar 2019).
14. **Dienstleistungsvertrag** über die Mitbenutzung des Rechenzentrums mit den Stadtwerken Barmstedt vom 16. August 2017.
15. Der bisher von den Stadtwerken Barmstedt mit der Energie- Einkauf- und Service GmbH geschlossene **Rahmenvertrag** über die Lieferung von Erdgas (Portfoliomanagementvertrag) vom 15. Dezember 2020 wurde durch (erste) Zusatzvereinbarung vom 01./15. Oktober 2021 zu unveränderten Konditionen auf die Stadtwerke Barmstedt Xtra GmbH umgeschrieben. In einer weiteren (zweiten) Zusatzvereinbarung vom 19. September 2023 wurden die Stadtwerke Barmstedt zum 1. Januar 2024 wieder der Vertragspartner für diese Geschäfte, bei Gastermingeschäften bereits ab 1. Oktober 2023.
16. Der bisher von den Stadtwerken Barmstedt mit der Energie- Einkauf- und Service GmbH geschlossene **Bilanzkreismanagementvertrag für Erdgas** vom 18. November 2019 (ab 1. Januar 2020) wurde durch die obige erste Zusatzvereinbarung vom 01./15. Oktober 2021 ebenfalls zu unveränderten Konditionen auf die Stadtwerke Barmstedt Xtra GmbH umgeschrieben und in der obigen zweiten Zusatzvereinbarung vom

19. September 2023 mit Wirkung ab 1. Januar 2024 wieder auf die Stadtwerke Barmstedt zurückgeschrieben.

17. Mit der Gas Union GmbH besteht ein **Rahmenvertrag** über die Lieferung von Erdgas vom 24. August 2017.
18. Mit der Gasversorgung Süddeutschland GmbH besteht ein **Rahmenvertrag** über die Lieferung von Erdgas vom 5. Oktober 2017.
19. Mit der VNG Handel & Betrieb GmbH besteht ein **Rahmenvertrag** über die Lieferung von Erdgas vom 4. April 2019; dieser wurde zum 31. August 2023 gekündigt.
20. Mit der Wingas GmbH besteht ein **Rahmenvertrag** für die Lieferung von Erdgas vom 26. März 2020.

3. Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird steuerlich beim Finanzamt Itzehoe geführt und ist hinsichtlich der Körperschaft- und Gewerbesteuer **unbeschränkt steuerpflichtig**. Da die Gesellschaft kein sog. Dauerverlustgeschäft betreibt, ist eine Spartenrennung gem. § 8 Abs. 9 KStG nicht notwendig.

Durch die Herstellung der vollständigen Personalunion in der Werkleitung/Geschäftsführung der Stadtwerke Barmstedt und der Stadtwerke Barmstedt Xtra GmbH zum 1. November 2020 wurde ab diesem Zeitpunkt eine **umsatzsteuerliche Organschaft** zwischen den Stadtwerken Barmstedt (Organträgerin) und der Stadtwerke Barmstedt Xtra GmbH (Organgesellschaft) begründet.

Steuerveranlagungen sind bis einschließlich 2022 erfolgt.

Die **letzte steuerliche Außenprüfung** wurde im Frühjahr 2022 beendet. Sie betraf die Jahre 2016 bis 2019. Es ergaben sich nur geringe Nachzahlungen. Die Ergebnisse wurden im Jahresabschluss 2022 berücksichtigt.